



DIE COUCH REVOLUTION

WIE WIR DIE MACHT-PYRAMIDE VON
ZUHAUSE AUS EINSTÜRZEN LASSEN



MIT DER FLUSSMARK
FLIEßENDES GELD EINFÜHREN

KURT OSTWALD

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Motivation	4
Die FlussMark Übersicht	6
Meine Vision	8
Der Euro und das Zinsgeld	10
Die echte Lösung	19
Fließendes Geld	19
Die FlussMark	31
Die FlussMark für dich	44
Die FlussMark für dein Unternehmen	54
FlussMark unterstützen	61
Fazit der FlussMark	62

Vorwort

Mein lieber Kurt,

als Jüngster meiner drei Söhne warst du immer schon mit deinen Gedanken und Visionen der Weltverbesserer. Mit der unerschütterlichen Ruhe, Geduld und einem starken Willen bist du nun dazu gekommen, richtig über dich hinauszuwachsen. Ich weiß noch, wie du beim Schreiben deiner Ingenieur-Arbeit gelitten hattest, deine Gedanken zu Papier zu bringen. "Nie wieder!" sagtest du.

Du warst auch nicht der große Redner, aber irgendwann hörtest du von einem Buchautor, der davon sprach, besonders mit seinen vermeintlichen Schwächen zu arbeiten. Dieses motivierte dich erstaunlicherweise dazu, Vorträge zu halten über die Ungereimtheiten unserer künstlichen Welt, aber nicht ohne deine Lösung, nämlich die FlussMark, anzubieten. Anfangs noch mit auswendig gelerntem Text, inzwischen schüttelst du deine Vorträge aus dem Ärmel und redest frei. Wer hätte dieses für möglich gehalten?

So, nun ist dein erstes Buch fertig, es rutschte dir so raus, denn ich dachte, es strengt dich sehr an, doch du meinstest, die CouchRevolution hat reichlich Themen! Beim Lesen war ich sehr beeindruckt, wie konkret alles durchdacht ist und wie deine neue Währung funktionieren wird.

Es ist eine hohe Zeit, in der wir die Möglichkeit haben, etwas Neues und Heilendes zu erschaffen, auch wenn wir wie du aus Schwächen und Schmerz dann doch erstarken.

Deine Mutter Anna

Motivation

Viele Menschen, die sich mit den gesellschaftlichen Missständen beschäftigen und sich alternativ informieren, wollen etwas tun, um die Welt zu retten oder wenigstens zu verbessern. In der heutigen Demokratie gibt es dafür neben der Parteienwahl drei Möglichkeiten. Das sind, eine Petition zu schreiben, auf der Straße zu demonstrieren oder eine neue Partei zu gründen. Jeder, der diese Wege geht, verdient schon meinen Respekt für den Mut und den Kraftaufwand. Das Ziel ist immer, eine politische Mehrheit zu gewinnen. Gleichzeitig ist dies aber auch das Problem. Wie soll die politische Mehrheit von 5%, 15% oder gar 51% der Bevölkerung gewonnen werden?

Wenn wir ehrlich sind, ist dies nahezu unmöglich. Die Bevölkerung ist übersättigt mit Informationen. Viele leben deswegen einfach ihren Alltag. Die Intellektuellen schauen meist nur eine 15 minütige Sendung am Tag und denken zu wissen, was in der Welt los ist und wie sie funktioniert. Die Intellektuellen versagen heute genauso wie damals. Die deutsche Bevölkerung ist an so vielen Meinungskanten gespalten und wird sich nie einig werden.

Schließlich fühlen sich die Politiker immer legitimiert, uns weiter Richtung Abgrund zu steuern. Die drei Corona-Jahre haben uns leider gezeigt, dass die deutsche Bevölkerung immer noch diktaturfähig ist und dass die Politiker folgenlos unsere Freiheit und unseren Wohlstand vernichten können.

Darum beschäftigen wir uns in dieser Broschüre mit der Frage, was wir tun können, ohne Kampf und ohne eine politische Mehrheit zu brauchen.

Die CouchRevolution

„Würden die Menschen verstehen, wie unser Geldsystem funktioniert, hätten wir eine Revolution – und zwar schon morgen früh.“

- Henry Ford 1863-1947 -

Wir brauchen also eine Revolution! Aber eine Revolution war bisher immer blutig und führte nie zur Beseitigung der Missstände (außer die Anarchie-Ausrufung in Barcelona 1936-39). Und um eine Revolution wirklich durchzuführen, bräuchten wir wieder eine große vereinte Mehrheit. Viele „Aufgewachte“ sagen deshalb, uns gehe es noch zu gut. Aber wie schlecht soll es uns erst ergehen? Und würde die Staatsgewalt jemals aufgeben? Das ist einfach unrealistisch! Vielleicht ist das auch gut so, um unseren Blick auf etwas Neues, Aufbauendes und Kreatives zu richten.

Wie wäre es, wenn wir bereits heute viele Aspekte in unserem kleinen Alltag ändern? Denn nur dort können wir wirklich etwas bewirken und nebenbei sogar selbst profitieren. Und wenn eine kritische Masse dies jeden Tag macht, könnten wir sogar im Großen nachhaltige Veränderungen erreichen!

Wir können uns biologisch und gesünder ernähren.

Wir können regional einkaufen.

Wir können unsere Ausgaben reduzieren und jegliche Verschwendung stoppen.

Wir können in eine Gemeinschaft mit Gleichgesinnten ziehen oder eine gründen.

Wir können von der Stadt aufs Land ziehen, vielleicht ein altes Haus ausbauen.

Wir können unseren Autarkiegrad und unsere Selbstversorgung erhöhen.

Wir können Krisenvorsorge betreiben (reale Lebensversicherung).

Wir könnten aber auch zusätzlich ein anderes Geld nutzen!!!

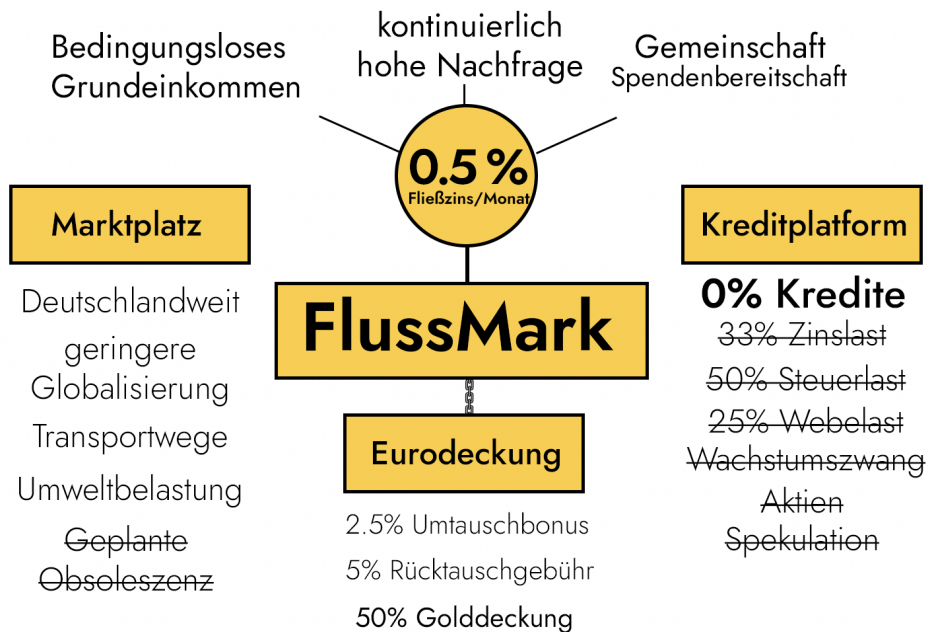
Wie bitte? Wir können das Geldsystem ändern und die heilige Zinskuh der Hochfinanz schlachten? Ja, wer hindert uns daran, einfach ein anderes Geld als den zinsbelasteten Euro zu nutzen? Niemand!

Das heißt WIR können bestimmen, welches Geldsystem wir haben wollen. Und das ohne eine politische Mehrheit. Genau das meine ich mit der CouchRevolution. Wir brauchen nicht auf die Straße zu gehen, um zu demonstrieren. Dort hört euch so gut wie niemand und stattdessen werdet ihr vielleicht von der Polizei zusammengefasst. Bedauerlicherweise gibt es mittlerweile neben den vielen Verletzten, sogar getötete Demonstranten... Stattdessen können wir einfach von unserer Couch aus die Veränderungen einführen, die wir sinnvoll finden. Nebenbei profitiert jeder selbst davon. So können wir unsere Systeme revolutionieren, ohne dass wir Anführer brauchen, die gekauft sein könnten. Wir müssen nur zu Hause unser Leben schön und glücklich gestalten und uns gleichzeitig bewusster verhalten.

Ich habe die Parallelwährung FlussMark programmiert, damit wir ein Fließendes Geld und damit Menschenwürdiges Geld einführen können. Und das auch von deiner Couch aus!

Silvio Gesell nannte dies Freigeld. Er forderte noch eine Freiland-Bodenreform, da viel Geld in die Immobilien drängen wird und diese teuer werden. Diese Reform braucht zwar wieder die politische Mehrheit. Allerdings werden die Gemeinden die Notwendigkeit der Reform früher oder später spüren.

Die FlussMark Übersicht



Fließendes Geld

Die wichtigste Säule der FlussMark ist der Fließzins von monatlich 0,5%, der auch als Umlaufsicherungsgebühr auf Geld bezeichnet wird. Durch das Fließende Geld wird das Geldverdienen für alle leichter, die Spendenbereitschaft höher und der derzeitige Kreditzins auf 0% sinken. Die negativen Auswüchse des Zinsgeldes sind auf der rechten Seite durchgestrichen! Und dies nur weil das Geldhorten nicht mehr funktioniert.

Bedingungsloses Grundeinkommen

Der Fließzins wird an alle Teilnehmer als variables Bedingungsloses Minieinkommen wieder verteilt. Die Zukunft wird zeigen, wie viel bedingungsloses Einkommen vom Geldsystem generiert werden kann. Ich schätze maximal 100 FM von heutigen Geldwertvorstellungen. Damit es für ein würdevolles Leben reicht, sollten die Gemeinden es zu einem Grundeinkommen auffüllen. Dieses Verteilen soll die bedingungslose Liebe in der Gesellschaft fördern.

Geographisches Wirkungsgebiet

Die Mark deutet schon darauf, dass die FlussMark deutschlandweit agiert. Die deutschlandweiten Wirtschaftskreisläufe funktionieren sehr gut. Im Gegensatz dazu sind die regionalen Wirtschaftskreisläufe nicht mehr geschlossen und kaum noch autark. Mit der Stärkung Deutschlands entsteht ein Gegentrend zur Globalisierung, was langfristig die Transportwege auf das Nötigste reduzieren wird. Die europäische Zusammenkettung der Volkswirtschaften wurde bereits vor 2002 als Desaster prognostiziert. Die anderen Länder sollen und werden ihre eigenen fließenden Parallelwährungen betreiben. Griechenland ist seit 2008 in der Krise und würde die FlussDrachme einführen. Zwischen Nationen bewirkt der Fließzins eine ausgeglichene Außenhandelsbilanz, was für beide Länder am besten ist.

Welche Deckung braucht die Wirtschaft?

Die Eurodeckung ist zwar umstritten, aber anders können die bestehenden Firmen nur schwer die FlussMark akzeptieren. Durch die Deckung können sie jederzeit die eingenommenen FlussMark in Euro zurücktauschen, um ihre Angestellten, Zulieferer, Versicherungen und Steuern zu bezahlen. Dabei fällt die Rücktauschgebühr von 5% an, damit die Firmen erst versuchen, vermehrt mit den FlussMark zu handeln.

Bonus

Die 5% Rücktauschgebühren werden in einen Bonustopf gelegt, von dem ein Umtauschbonus von 2,5% ermöglicht wird. Das heißt jeder, der für 100€ FlussMark kauft, bekommt 102,50 FlussMark gutgeschrieben.

Der FlussMarkt als Alternative zu Amazon

Es wird ein Online-Marktplatz programmiert, damit wir unsere Waren deutschlandweit anbieten können. Die Marktplatz-Plattform wird Einnahmen für die FlussMark generieren. Diese Händlergebühren kommen in den Förderverein für Fließendes Geld.

Kredit von Mensch zu Mensch

Durch eine Kredit-Plattform werden die 0%-Kredite organisiert und damit die Wertaufbewahrung von Geld ermöglicht. Eine Versicherung wird mögliche Kreditausfälle übernehmen und kostet maximal 2% von der Kreditsumme. Die 2% muss der Kreditnehmer einmalig an die Versicherung zahlen. Dieses Geld wird in Gold und Silber gelagert.

Finanzierung der FlussMark

Die FlussMark ist für euch und die Unternehmer kostenfrei und soll es auch bleiben. Allerdings wird das Eurokonto der FlussMark hohe Gebühren kosten und wir wollen auch Mitarbeiter für das Netzwerken, die Öffentlichkeitsarbeit, die Programmierung und die Verwaltung einstellen. Die FlussMark wird auch auf freiwillige Spenden angewiesen sein.

Meine Vision

Für mich ist der Sinn des Lebens, ein schönes soziales Miteinander zu haben und glücklich, gesund und harmonisch zu leben. Wir wollen sinnvolle Projekte gemeinsam realisieren und zusammen Großes erreichen. Das Geld darf nur eine untergeordnete Rolle spielen. Die Freiheit der Menschen ist das höchste Gut, dass heißt der Staat nimmt sich möglichst weit zurück.

Alternative Wirtschaft

Durch das fließende Geld sinkt die Wichtigkeit des Geldes unter die Wertigkeit von Familie und das Glücklichein. Ebenso können kleine Produktionsstätten mit hohem Automatisierungsgrad einfach mit den 0%-Krediten finanziert werden. Genauso können auf die Dächer der Eigenheime Solarzellen installiert und Blockheizkraftwerke (Holzverstromung) im Keller betrieben werden. So können wir die Ressourcen möglichst effizient nutzen.

Wir bauen Mondholzhäuser nach Erwin Thoma, welche kaum Heizung benötigen und sogar die Gesundheit fördern. Die Landwirtschaft wird mit Permakultur aufbauend und biologisch sein. Die arbeitsintensive biologische Landwirtschaft wird mit vierbeinigen Robotern erledigt. Wir stellen mit Trockentrenntioletten hochfruchtbare Erde (TerraPreta) her und belasten nicht mehr das Trinkwasser. Esskastanien (Ralph Otterpohl) werden unser Mehl liefern und unter den Bäumen weiden Kühe. Mit Aquaponik werden Fische gezüchtet und Tomaten und Salate ganzjährig produziert. Es werden auch natürliche Seen nach Sepp Holzer gebaut, um das Lebenselixier Wasser zu speichern. Die alternative Szene ist voll mit Lösungen und Verbesserungen. Bisher scheitert es leider oft an der Finanzierung.

Angebotsschule

Die Schulen werden die Potenziale der Kinder erblühen lassen. Die neue Schule hat ALLES Wissen in Lernbüros und in der Internetschule zugänglich. Jeder kann diese erweitern und die Kinder können sich ihren virtuellen "Lehrer" sogar aussuchen. Die Kinder können jederzeit kommen und gehen und ihr Interesse stillen. Lehrer im alten Sinne wird es nicht mehr geben, sie sind eher Lernbegleiter. Fachkundige oder Senioren mit Berufung können ebenso ihre Kenntnisse und Fertigkeiten weitergeben. Am schwarzen Brett starten Schüler ihre Projekte und suchen Mitstreiter. Aus manchen Projekten werden wahrscheinlich sogar Schülerunternehmen entstehen.

Grundschule und Kindergarten werden zusammengeführt, sodass länger gespielt werden darf und die Kinder können ihren Wissensdurst schon früher stillen. Der Schulsport wird durch verschiedenste Sportvereine qualitativ hochwertig gewährleistet. Pferde und andere Nutztiere gehören ganz selbstverständlich in den Alltag der Kinder. Alle möglichen Werkstätten (auch eine Schmiede und KFZ-Werkstatt) sind ein wichtiger Bestandteil für die handwerkliche Betätigung der Kinder. Sie können dort ihre Fahrräder selbst reparieren. Die Werkstätten unterstützen ganz selbstverständlich alle Projekte der Kinder. Jede Schule hat einen Schulgarten zum Gärtnern und der Spielplatz mit offener Küche ist ständig geöffnet.

Werden Kinder in den Lernbüros durch ihren natürlichen Bewegungsdrang unruhig, kann der Lernbegleiter sie zum Austoben rausschicken. Dies ist keine Bestrafung

mehr, denn sie können jederzeit zurückkommen. Jedes Musikinstrument kann gelernt werden, es gibt Bands, Chöre und sogar ein Orchester. Schultheater, Kunstwerkstätten und Filmtechnik gibt es für interessierte Schüler natürlich auch. Die Schule kann jederzeit erweitert werden. Für größere Forschungen wird es im Umkreis Stätten (Universitäten) mit spezialisierten Laboren geben.

Die Betriebe in der Gemeinde öffnen sich für die Schüler. Sie werden ihnen die Arbeit zeigen und die Möglichkeit geben zu jobben. Die ehemalige Ausbildung wird nicht mehr benötigt, da sie ganz nebenbei geschieht.

In diesen Angebotsschulen entstehen kreative Ingenieure, geschickte Handwerker und visionsreiche Unternehmer. Künstler und Sportler werden bestmöglich gefördert. Universitäten werden Orte hoher Spezialisierung und freier Forschung. So aufgewachsene Kinder sind gesund, psychisch stabil und stehen sicher im Leben. Politik und Medien können nicht mehr unseren Nachwuchs verbiegen. Demokratische Schulen scheinen schon viele Punkte zu erfüllen.

Gemeinschaftseigentum

In manchen Gemeinden wird es Gemeinschaftseigentum geben. Alle legen zusammen, wenn etwas angeschafft wird und alle nutzen es gemeinsam. Das Zentrum bildet ein Zeughaus, wohin jeder Sachen bringen kann, die er nicht mehr braucht. Dort bringen sich Menschen ein, die die Sachen bewerten, bauen sie auf und bieten sie neu an. Angeschlossen sind auch wieder offene Werkstätten, mit Handwerkern, die Hilfestellung leisten.

Weiterhin können wir entscheiden, uns gemeinschaftlich Fahrzeuge zu kaufen. Arbeitsfahrzeuge, Anhänger, kleine und große Busse sind wichtig. Für die Freizeit haben wir Wohnmobile, Sportwagen und ein paar Motorräder. Hier ist der Gedanke, dass man ein solches Auto allein nur selten nutzt. Das entlastet die Umwelt und jeder trägt die volle Verantwortung dafür und pflegt es gern. Achtung: Privateigentum wird nicht verboten! Es spart aber Geld Dinge gemeinschaftlich zu nutzen.

Lebensinhalt

Das Geld wird an Stellenwert verlieren, denn Glück und Familie steht im Vordergrund. Das tägliche Tun dient der Weiterentwicklung und Verschönerung des Umfeldes. Wenn ein Schloss saniert oder eine Straße gebaut wird, treffen sich Helfer und erledigen es unbürokratisch. Danach wird die geleistete Arbeit ausgiebig gefeiert. Insgesamt wird es mehr Veranstaltungen und Feste geben.

Politische und persönliche Freiheit

Alle Macht geht auf die Gemeindeebene über. Jede Gemeinde entscheidet selbst, welche Maßnahmen die Gemeinde am effektivsten schützen und den Bewohnern die Freiheit garantiert. Das alles wird sich selbst organisieren. Wir brauchen dafür keine Staatsgewalt mehr. Stattdessen werden manche Gemeinden einen Weisenrat bilden.

Der Euro und das Zinsgeld

„Der Prozess, durch welchen Banken Geld kreieren, ist so einfach, dass unser Verstand sich weigert, ihn anzuerkennen.“

- John Kenneth Galbraith 1908-2006 -

Ich habe das aktuelle Geldsystem sehr genau analysiert. Der Euro ist durch nichts gedeckt, außer durch Kreditverträge (Schulden) und den Glauben, auch morgen noch Brötchen damit kaufen zu können. Die Geldschöpfung ist privat organisiert und geschieht durch Kreditvergabe aus dem Nichts.

Die Banken verlängern einfach ihre Bilanzen. Aktiva ist die Forderung gegen den Kreditnehmer und Passiva ist das frisch geschöpfte Geld. Also wird durch die Kreditvergabe neues Geld geschöpft. Die Zentralbanken stellen für die Geldschöpfung der Banken die Regeln auf und legen die "Grenzen" fest.

Die für den Kredit zu zahlenden Zinsen werden allerdings nicht mit geschöpft. Es muss sich immer jemand neu verschulden (daraus folgt ewiges Wachstum) oder insolvent gehen, damit die anderen Kreditnehmer sich den Zins erarbeiten können. Das Hauptproblem ist nicht die Geldschöpfung aus dem Nichts, sondern der Zins mit den daraus resultierenden Zinseszins-Dynamiken.

Ich sage dazu gern: „Der Zinsteufel schießt immer auf die größten Geldhaufen!“. Wenn wir es schaffen, den Zins überflüssig zu machen, dann werden die Superreichen nicht mehr automatisch noch reicher! Langfristig wird sogar die Inflation durch das Freigeld verschwinden und die Preise werden als positive Deflation fallen.

Jesus ist der Reichste auf der Erde?

Beginnen wir mit einem historischen Gedankenspiel, um das exponentielle Wachstum durch den Zinseszins zu veranschaulichen. Vor 2020 Jahren soll Jesus geboren worden sein und es kamen die drei heiligen Könige. Einer brachte Gold für die Familie mit. Hätte nun Joseph das Gold nicht ausgegeben, sondern 1 Unze (ca. 31g) für 4% verliehen oder es bei einer Bank angelegt, dann hätte Jesus nach nur 400 Jahren alles Gold der Erde in seinem Eigentum.

Nach weiteren 18 Jahren wäre sein Anspruch bereits auf das doppelte Gold der Erde gestiegen. Gleichzeitig wär damals ein Zins von 4% extrem lächerlich, denn in Rom war ein Zinssatz von 80% üblich. Der erste englische Zentralbankzinssatz betrug 1694 8%, was zu der Zeit als gering empfunden wurde. Dieses Beispiel und der Josephspfenning (siehe YouTube) veranschaulichen, dass der Zins ein exponentielles Wachstum erzeugt, welches nicht auf Dauer von uns, der Wirtschaft und der Umwelt, getragen werden kann.

Bitte behaltet den Zeitraum von 400 Jahren im Hinterkopf. In England wurde 1694 die erste Zentralbank gegründet, das sind bis heute bereits 327 Jahre. Diese Zentralbank wurde von den Reichsten damals gegründet und ist bis 1949 privat gewesen. Das heißt, dass die Gründer dieser Bank unglaublich viel Geld besitzen müssten.

Die Zeiträume über 100 Jahre können wir uns kaum vorstellen. Wir sind 40 oder 50 Jahre in unserer wirtschaftlichen Blüte. Diese Jahre nutzen die meisten nur zum

Arbeiten (verkaufen ihre Zeit), ohne jemals reich zu werden. Wer es allerdings in den 40 Jahren zu Reichtum geschafft hat, denkt als Familiendynastie und baut Netzwerke auf, um Großes zu erreichen. Reichere können zusätzlich noch höhere Zinssätze erzielen und reduzieren damit die Verdopplungszeit ihres Vermögens. Wenn du 72 durch den Zinssatz teilst bekommst du die Verdopplungszeiten: 4% sind 18 Jahre, 10% sind 7 Jahre und 24% sind nur noch 3 Jahre.

Wer zahlt denn nun die Zeche?

Ok, wenn Reiche ihr Geld verleihen und durch die Zinsen immer reicher werden, wer zahlt denn dann die Zinsen? Dafür differenzieren wir die unterschiedlichen Kreditnehmer. Nehmen private Menschen einen Kredit, um sich ein Auto oder ein Haus zu kaufen, dann zahlen sie natürlich selbst die Zinsen. Nimmt eine Firma einen Kredit für eine Produktionsmaschine auf, dann kalkuliert sie die Zinsen in den Produktpreis mit ein. Also bezahlt der Endverbraucher diese Zinsen im Produktpreis. Die dritten Kreditnehmer sind die Staaten und Gemeinden. Diese versuchen durch Steuereinnahmen die Zinsen und etwas vom Kredit wieder zurückzuzahlen. Und wer zahlt diese Steuern? Richtig der einfache Mensch und Verbraucher. Sie zahlen die Einkommenssteuer, die Mehrwertsteuer und Energiesteuer. Alle Steuern, die von den Firmen bezahlt werden, werden auf die Produkte gerechnet. Wir Bürger zahlen immer die Zeche!

Die Zinslast und Steuerlast

Nun können wir die Zins- und Steuerlast vom Produktpreis berechnen. Im Durchschnitt zahlen wir mit jedem Produkt 33-40% Zinslast und 50% Steuerlast. Ein Teil der Steuerlast wird an die Zinslast weitergereicht und hier doppelt berechnet. Das heißt, die Mittelschicht lebt vom geringsten Teil des Produktpreises. Bei Nahrungsmitteln sind die Wirtschaftsketten relativ kurz, weshalb die Zinslast niedriger ist. Bei Immobilien hingegen liegt die Zinslast sogar bei 80%, was erklärt, warum die Mieten so hoch sind.

Erstaunlicherweise werden die Krankenkassen in Deutschland nicht in den Fokus gerückt. Wie kann es sein, dass der Mindestbeitrag bei 375€/Monat und der Maximalbeitrag bei 750€/Monat liegt? Das sind auf dem Land 1 bis 2 Monatsmieten. Die Krankenhäuser, Gerätschaften und Medikamente der Pharmaindustrie, deren Wirkung sogar umstritten ist, sind sehr teuer. Als nächstes hat die Krankenkasse viel Verwaltungspersonal und einen gut bezahlten Managementkropf mit repräsentativen Dienstwagen. Die kapitalistische Gier (Betrug) ist zusätzlich mit zu bezahlen.

Feindlicher Wettbewerb

Betrachten wir 5 Firmen, die die gleiche Produktkategorie herstellen. Alle Firmen nehmen jeweils 1 Million € als Kredit auf und fangen an zu produzieren und zu verkaufen. Die neu geschöpften 5 Millionen € wurden ausgegeben und die Bevölkerung hat sie sich erarbeitet (wobei ja die Steuern schon wieder die Geldmenge reduzieren).

Nach einem Jahr müssten die Kredite mit 10% Zinsen zurückgezahlt werden. Also müssen alle 5 Firmen zusammen mindestens 5,5 Millionen € erwirtschaften und zurückzahlen. Es sind aber nur 5 Mio. geschöpft und im Umlauf. Wenn jeder seine Kredite zurückzahlt, dann haben wir kein Geld mehr zum Handeln, wir streiten uns dann um sehr wenig Geld, sodass die Preise sinken müssen. Die Kredite bleiben in ihrer Summe erhalten, die Firmen verdienen weniger und können ihren Angestellten nur noch einen Bruchteil des Lohns zahlen. Wir kommen in eine negative Deflationsspirale, wie in der Weltwirtschaftskrise 1929-1936. Damals hatten die Reichsten den Zentralbanken verboten, billiges Geld herauszugeben, angeblich als Lehre aus der vergangenen Hyperinflation 1921 bis 1923.

Möglichkeiten, das Zinsgeld am Leben zu halten

Um eine Deflation und den Zusammenbruch hinauszuzögern, gibt es 5 Möglichkeiten:

1. Insolvenz -> 25% Marketinglast

Eine der Firmen hat zu wenige Produkte verkauft und geht insolvent. Deren 1 Million Kreditgeld ist jetzt frei im Wirtschaftssystem. Diese kann von den anderen Kreditnehmern erarbeitet werden und als Zinsen an die Bank gezahlt werden. Die Bank ist nun Eigentümer der Firma und versucht sie zu verkaufen, um weniger abschreiben zu müssen.

Zwischen den Firmen herrscht nun feindlicher Wettbewerb. Jeder versucht, mit Werbung mehr Marktanteile zu bekommen als die Konkurrenz, damit eher die anderen in den Konkurs gehen. In Deutschland sind eine Millionen Menschen damit beschäftigt, Marketing und Werbung zu erzeugen. Insgesamt ist die Werbelast bei 25% des Produktpreises. Verrückt: 25% Marketing, 40% Zinslast, 50% Steuerlast sind zusammen 115% des Produktpreises. Dies verteuert die hergestellten Werte enorm und das Geld verschwindet aus der Realwirtschaft. Vom Rest leben wir... Naja, wie gesagt diese Anteile verschmelzen miteinander, so sind 50% vom Marketing wieder Steuern und ein Teil der Zinslast wird durch die Steuern bezahlt.

Auch private Häuslebauer schöpfen mit einem Hauskredit Geld. Für die Wirtschaft ist es ein Segen, wenn die Menschen insolvent gehen und sie ihre Kredite nicht mehr zurückzahlen. Dann kann die Wirtschaft sich dieses freie Geld erarbeiten, um ihre Kredite zu bedienen. Im großen Stil ist das bis 2008 in Amerika geschehen. Jeder, wirklich jeder hat einen Kredit für sein Haus bekommen, egal wie schlecht seine finanzielle Situation war, auch Migranten ohne Job. Die Banken haben ihre Kreditnehmer angerufen, um deren Kreditrahmen auszuweiten, schließlich ist die Sicherheit des Hauses wegen der gestiegenen Immobilienpreise mitgestiegen. Die Wirtschaft konnte durch dieses Kreditgeld weiterarbeiten.

Aber gab es jetzt durch das viele neue Kreditgeld eine Geldschwemme und damit eine Inflation? Scheinbar nicht, denn das Geld wird so schnell auf die großen Geldhaufen gepumpt und versumpft dann in den Börsen und Derivaten. Es bleibt nicht lange unten in der Mittelschicht. Somit braucht dieses kranke System weitere Möglichkeiten.

2. Staatsverschuldung

Insolvenzen führen meist zu Kettenreaktionen und zu Krisen. Deswegen ist es gut, wenn sich ein großer Depp, wie der Staat, verschuldet. Dieser baut die Infrastruktur auf, teure Gebäude und leistet sich viele Bürokraten. Beispielsweise in Afrika wurden die Staaten zu Krediten animiert, um ihre Infrastruktur aufzubauen, damit sich Industrie ansiedeln kann. Im Kreditvertrag war natürlich festgeschrieben, dass amerikanische Baufirmen die Straßen und Co errichten. Somit gelangte das neue Geld schnell wieder zurück nach Amerika. Kurze Zeit später wurden die Kreditzinsen stark erhöht. In Afrika haben die Staaten also 5 Milliarden Dollar Kredit aufgenommen, mittlerweile 16 Milliarden zurückgezahlt und haben immer noch 25 Milliarden Schulden durch den Zinseszins zu bezahlen. Das ist die Schuldenfalle im Großen. Magret Kennedy hat ausgerechnet, dass Deutschland nur wenige Milliarden Schulden ohne Zinszahlungen hätte!

Die Staaten können zum Einen ihre Schulden nie zurückbezahlen und zum Anderen würde auch die Wirtschaft am Geldmangel sofort erlahmen (siehe Griechenland). Aber sie können und müssen jetzt die Steuerlast für die Bevölkerung erhöhen. Und bevor ein Staat insolvent gehen darf, muss er seine Schätze verkaufen und privatisieren. In Deutschland werden irgendwann einfach Zwangshypotheken in unsere Häuser eingetragen, schließlich sind wir die Bürgen des Staates. Trotzdem können wir eine weitere Verschuldung des Staates nicht verhindern.

3. „Ewiges“ Wirtschaftswachstum

In Politik und Medien wird uns oft das Wirtschaftswachstum als Beruhigungsmittel um die Ohren gehauen. Das bedeutet im Idealfall, dass neue Firmen neue Kredite aufnehmen und in den Wirtschaftskreislauf geben. Aber durch die neuen Zinsforderungen bekommt der Kreislauf immer größere Löcher. Manchmal bekommen auch die Arbeiter etwas mehr Geld.

Das derzeitige Zinsgeldsystem verlangt ständiges Wirtschaftswachstum. Für ein jährliches Wachstum von 4% müsste sich die Wirtschaft in 18 Jahren verdoppelt haben. Aber wie sollen wir denn das Doppelte konsumieren? Achten deswegen die Unternehmen auf die Geplante Obsoleszenz ihrer Produkte? Leben wir nicht auf einem begrenzten Planeten? Gleichzeitig wird die Umwelt immer mehr belastet und ausgebeutet.

Das Zinsgeldsystem schreit aber immer nach neuen Krediten, die immer wieder Blasen entstehen lassen, die derzeit kurz vor dem Platzen stehen.

4. Inflation

Gerade für Staaten ist die Inflation ein sehr bewährtes Mittel zur Reduzierung der Schuldenlast. Die 2 Billionen € Schulden werden mit einer 100%igen Inflation (ca. alle 20 Jahre) real halbiert. Durch die Inflation verdoppeln sich die Produktpreise und die Löhne steigen geringfügig. So verdoppeln sich die Steuereinnahmen, wodurch die 2 Billionen viel leichter zu tragen sind. Die Sparguthaben in Renten, Lebensversicherungen und Sparbüchern der kleinen Leute leiden unter der Inflation, da ihre Zinseinkünfte unter der realen Inflation liegen. Aber das bekommen die Menschen nur selten mit. Die Reichen hingegen achten natürlich darauf, dass ihre Renditen stets höher sind.

Wer Gespartes hat, sollte sich mit seinem Geld beschäftigen oder sich etwas Sinnvolles damit kaufen. Zum Beispiel eine Solaranlage, um seinen Autarkiegrad zu erhöhen. Die Inflation ist im heutigen System allerdings besser als eine Deflation.

5. Die Zentralbank kauft alles auf

Die Wirtschaft nahm seit der Finanzkrise 2008 kaum noch Kredite mit den bisherigen hohen Zinsen auf. Alle Marktteilnehmer leisteten ihre fortlaufenden Kreditraten und entziehen der Wirtschaft das Geld. Die Banken vertrauten trotzdem ihren Kreditnehmern nicht mehr, wodurch keine neuen Kredite neues Geld schöpfen. Somit drohte wieder eine Deflation durch den Geldmangel.

Es gibt auch eine negative Marktsättigung durch Geldmangel. Die Leute würden sich die Produkte gerne kaufen, aber sie haben einfach kein Geld mehr dafür. Dann werden die Firmen nicht mehr genug Umsatz generieren können, um ihre Kreditraten weiterzuzahlen. Folglich müssen sie Insolvenzen anmelden und die Menschen haben keine Arbeit mehr. Dies wäre wieder eine leidvolle Krise.

Offiziell sind die europäischen Zentralbanken zwar staatlich und geben einen Teil ihres Profites an die Staatshaushalte weiter. Bekannt ist aber auch, dass sie von den Reichsten gelenkt werden. Die Zentralbanken dürfen alles daran setzen, 2% Inflation zu erreichen, um der Deflation entgegenzuwirken. Den Leitzins zu senken hatte bisher gereicht, damit sich die Geschäftsbanken billiger das Geld schöpfen können. Aber der Leitzins ist seit 2008 bei 0% und die Kreditvergabe reicht trotzdem nicht aus. Deswegen kaufen die Zentralbanken bis heute in enormen Ausmaß Staats- und Firmenanleihen auf. Sie verlängern einfach ihre Bilanzen und erbringen keinerlei Gegenleistung. Das heißt sie können sich durch Gelddrucken die Firmen- und Staatsanleihen kaufen. Werden die Zentralbanken damit bald zum Eigentümer von den Firmen und Staaten?

In den Corona- und Ukrainekriegsjahren wurden die Lieferketten und damit das Angebot künstlich eingeschränkt. Endlich kam es zu einer starken 10% Inflation, wobei die Nahrungsmittel sich im Preis verdoppelten. Dies trifft die unteren Bevölkerungsschichten besonders stark.

Deflationsgefahr

Die Liberalen verlangen zum Stoppen der Inflation, dass die Zentralbanken mit dem Drucken von billigem Geld aufhören müssen. Sie fordern weiter, dass unser Geld wieder eine Golddeckung braucht. Damit hätten wir jedoch schnell eine negative Deflationsspirale durch den oben beschriebenen Geldmangel. Dies ist somit ein unlösbares Dilemma des Zinsgeldes.

Deshalb ist die Lösung das Fließende Geld einzuführen. Bis dahin sind wir jedoch den gesteuerten Zentralbanken schutzlos ausgeliefert und werden sozusagen deren Spielball. Es folgen Verarmung und größere Krisen. Im Endeffekt sind auch Kriege vorprogrammiert. Wenn der Krieg nicht bei uns tobt, dann irgendwo anders auf der Erde. Russland wird immer weiter gemobbt, sodass der Ukrainekrieg auch weiter gen Westen ausgeweitet werden könnte. Danke an Russland für seine Geduld.

Digitales Zentralbankgeld

Als nächsten Schritt wollen die Zentralbanken das Bargeld und die Geschäftsbanken abschaffen und nur noch digitales Zentralbankgeld für Jeden einführen. Für die Bevölkerung/Untertanen wird es Verfallsfristen geben, das heißt nicht ausgegebenes Geld wird komplett gelöscht. Dies ist die Verdrehung des Fließzinses.

Zusätzlich wird das Zentralbankgeld eine geographische Bindung zur Steuerung der Mobilität haben. Des Weiteren können mit einer Zweckbindung die Menschen erzogen werden. Strafen werden automatisch abgezogen und der Ausschluss bei ungewünschten Verhalten droht jederzeit. Dafür werden wir ein Bedingtes Grundeinkommen von dem Wohltäter EZB bekommen und tanzen nach deren willkürlichen Regeln. Das Ziel ist, dass wir nichts besitzen und glücklich sein werden oder eben verhungern. Die Quelle ist Klaus Schwab vom World Economic Forum, in dem unter anderem Angela Merkel, Bill Gates, Jens Spahn und Annalena Baerbock ausgebildet wurden.

Geld regiert die Welt

Wir haben gesehen, dass dies nicht nur einfach ein Spruch ist, sondern mit Geld kann alles gekauft werden, sogar Staaten und damit auch deren Zentralbanken. Die Medien können ganz einfach mit den großen und sich schnell vermehrenden Vermögen übernommen werden. ProSiebenSat1 kostet im September 2023 nur noch 1,5 Milliarden € (zum Vergleich zahlen wir jährlich 8 Milliarden GEZ). Die Medien manipulieren und formen massenpsychologisch die Bevölkerung. Gleichzeitig werden auch die Politiker in Bahnen gelenkt oder zum Rücktritt gezwungen. Die durch Zinsen immer entstehende Hochfinanz baut sich Netzwerke auf, um miteinander zu kooperieren und Ideen auszutauschen. Die Ideen von beispielsweise Kapitalismus, Kommunismus und Faschismus werden dann irgendwo auf der Welt ausprobiert. In vielen Netzwerken und Organisationen sind auch Politiker, Journalisten, Richter und Staatsanwälte, Militärs und Polizeipräsidenten, sodass sie direkt oder indirekt gekauft sind. Diese denken witziger Weise, dass sie zu den Wölfen gehören, können aber jederzeit zum Schaf degradiert werden.

Ein Vertreter der Familie Rothschild hat 1750 (vor 270 Jahren!!!) gesagt:
„Gib mir die Kontrolle über das Geldsystem eines Staates
und mich interessiert nicht, wer dessen Gesetze macht“!

Bei niedrigen 16% durchschnittlicher Rendite hat die Rothschild Familie seit dieser Aussage 60 mal ihr Vermögen verdoppelt, alle 4,5 Jahre. Kennst du die Schachbrettaufgabe, welches die Auswirkung der 64maligen Verdopplung veranschaulicht? Der indische Erfinder des Schachspiels hatte wegen diesem genialen Spiel beim König einen Wunsch frei. Er wünschte sich auf dem ersten Schachfeld 1 Reiskorn und dieses soll sich auf jedem weiteren Feld verdoppeln, 2 auf dem zweiten Feld, 4 auf dem dritten und 8 auf dem vierten. Der König lachte über diesen bescheidenen Wunsch, weil wir uns das exponentielle Wachstum nur schwer vorstellen können.

Zusammen wären es 18 Trillionen Reiskörner, womit komplett Deutschland 1 Meter mit Reis bedeckt wäre. Abgepackt wären das 1,2 Milliarden 1kg Reispackungen. Teilen wir diese Reispackungen auf die komplette Erdbevölkerung von 7,85 Milliarden (2020) auf, bekäme jeder von uns 152.000 Reispackungen. Jeder Mensch der Erde könnte sich damit 380 Jahre ernähren. Der Reis hätte einen Marktwert von 720 Billionen \$. Im Vergleich das BIP der gesamten Welt lag 2020 bei 84,5 Billionen \$.

So ganz lassen sich die Aufgaben nicht vergleichen, denn beim Schachbrett wurden die Reiskörner von allen Feldern summiert. Für den Stand des Vermögens würde nur

das letzte Feld mit 9 Trillionen Reiskörnern von Bedeutung sein. Dafür wird 1750 die Familie Rotschild nicht mit nur einem Reiskorn angefangen haben, sondern sicher mit einer Milliarde Euro (Wert der damaligen Währung).

Neben den Rothschilds gibt es weitere reiche Familien, wie Habsburg, Warburg, Rockefeller, J-P Morgan, Goldman-Sachs, DuPont, Russell, Onassis, Bundy, Freeman, Kennedy, Collins, Astor, Li. Diese Familien und ihre Netzwerke bezeichne ich als Hochfinanz. Manche Leute meinen, dass sie doch in der Zwischenzeit ihr Vermögen auch verloren hätten. Ich kann aber nicht nachvollziehen, bei welchen Anlässen dies geschehen sein soll. Schließlich beobachten sie täglich die Märkte und die gesamte Weltlage und können aus allen Krisen sogar Profit schlagen. Sie haben auch soviel Geld, Krisen künstlich auszulösen.

Demokratisches Theater, der Nebel vor der Hochfinanz.

Die Demokratie soll uns Mitbestimmung suggerieren. Deswegen dürfen wir alle 4 Jahre zwischen den Kandidaten der Hochfinanz entscheiden, wer uns belügen und berauben soll. Wenn wir trotzdem unzufrieden sind, können wir demonstrieren, was die Hochfinanzmedien ignorieren oder diffamieren. Als nächstes kann eine Partei gegründet werden. Die Menschen sind allerdings politikmüde. Eine neue Partei braucht soviel Medienaufmerksamkeit wie wir es bei der AFD gesehen haben. Darum unterstelle ich dieser Partei, dass sie von der Hochfinanz unterstützt wird. Und selbst dann können wir mit den 15% nichts bewegen. Notfalls wird die Führung der Partei oder Bewegung gekauft oder ausgetauscht, sodass eine gute Bewegung ins Negative verdreht wird.

Wir sehen wie kraftraubend dieses Demokratietheater ist. Viele Menschen sind mit der Scheindemokratie zufrieden und leben einfach ihr Leben. Auf jeden Fall kann sich die Hochfinanz dahinter wunderbar verbergen und wird nicht als Puppenspieler ständig beleuchtet und somit kaum erkannt.

„Wir haben Krieg zwischen der armen Klasse und der reichen Klasse.
Meine Klasse der Reichen führt ihn und ist dabei ihn zu gewinnen.“
Ein Nachsatz den ich einmal gefunden hatte war:
„*Sie sollte jedoch nicht gewinnen*“.

Warren Buffett 1930

Trockenlegen der Hochfinanz

Wie kann der Sieg der Reichen über uns und deren Einfluss auf uns beendet werden? Sie werden immer reicher wegen des Zinses und bekommen immer neues Geld um sich mehr Einfluss zu kaufen. Also ist es der Zins, den wir abschaffen müssen, indem wir ihn überflüssig machen. Die EZB hat interessanter Weise schon einen Hinweis gegeben, indem sie den Leitzins auf -6% pro Jahr senken wollte. Dies entspricht genau dem von uns angestrebten Fließzins von 0,5% pro Monat.

Durch die 0%-Kredite bekommt die Hochfinanz keine neuen Zinseinkünfte mehr. Früher oder später verbrauchen sie ihr Vermögen und sollten wieder aktive Unternehmer werden, um ihren Lebensstandard zu halten. Dafür müssen wir sie nicht einmal enteignen. Dann können sie nur noch mit der Lobby-Arbeit die Politiker lenken. Also müssen wir langfristig auch die Monopol-Konzerne unter Druck setzen.

Die 9 Automatismen des Zinsgeldes nach Ludwig Gartz

Diese Automatismen sind aus den Büchern „Fließendes Geld“ und „Globaler Reichtum“ von Ludwig Gartz. Ich empfehle Euch diese Bücher von <https://www.neunheit.de/buecher/> zu bestellen und zu lesen.

1. Geldverknappung in der Realwirtschaft
2. Vermögensumverteilung
3. Vernichtungswettbewerb (Wirtschaft)
4. Verschwendung (Ressourcen und Obsoleszenz)
5. Machtkonzentration und Bestechung
6. Verdrehung (von Konzepten und Informationen)
7. Traumatisierung
8. Angststeuerung
9. Deutungshoheit und Schuldzuweisung

Aus materieller Sicht ist die Verknappung des Geldes das größte Problem. Die FlussMark hat das Potenzial, diesen Mangel zu überwinden. Dadurch können dann die sich daraus ergebenden Tendenzen transformiert werden.

Aus der Sicht des Bewusstseins besteht das größte Problem, empfundene Schuld auf andere zu schieben und Rechthaben zu wollen. Dies sollte jeder für sich transformieren. Nimm dein Leben in die eigene Hand und lerne glücklich zu werden: „Nicht die glücklichen Menschen sind dankbar, sondern die Dankbaren sind glücklich“ (Dieter Lange). Mach bei der CouchRevolution mit und leiste deinen Beitrag, um die Welt zu verbessern.

Im Zentrum der Zinsherrschaft steht die Machtkonzentration und Bestechung. Damit wird die materielle Welt als auch das Bewusstsein der Menschen kontrolliert. Wir brauchen Integrität und Rechtschaffenheit, als Grundlage für materielle und geistige Errungenschaften. Politiker werden diese Eigenschaften nicht erlangen können.

Mit der FlussMark transformieren wir die oberen vier Zinsautomatismen. Die Geldverknappung wird beendet, da die FlussMark nicht als Schuld mit Zinslast geschöpft wird. Die Vermögensumverteilung zu den Reichsten beendet sich vollkommen automatisch, wenn wir uns gegenseitig Kredite ohne Zinslast vergeben. Die Wirtschaft leidet nicht mehr unter Geldknappheit und die 0%-Kredite können einfach zurückgezahlt werden.

Die positive Marktsättigung wird endlich eintreten und den Unternehmen ist es erlaubt, ihre Produktion zu reduzieren, wie es in einer Post-Wachstums-Gesellschaft angestrebt wird. Die Firmen brauchen sich nicht mehr gegenseitig vernichten, um zu überleben, sondern sie können gemeinsam kooperieren, um neue Produkte kosteneffizient zu entwickeln und sich auf Standards zu einigen. Im Folgenden werden auch die Verschwendung von Ressourcen und die Obsoleszenz (gezielter Einbau von Fehlern) von Produkten nicht mehr von den Krediten gefordert. Die Natur

wird möglichst geschont und sogar wiederbelebt. Die Produkte haben eine hohe Qualität und halten lange. Durch die Standardisierung sind sie auch wieder reparabel. Schließlich wird die Umverteilung vom Mittelstand zur Unterschicht (Harz4 & Subventionen) durch den Staat nicht mehr gebraucht und die Politiker brauchen nicht mehr bestochen oder erpresst werden.

Die Zinsautomatismen von 9 bis 6 kann sogar jeder von uns selbst transformieren. Die Massenmedien haben heute noch immer die Deutungshoheit und spalten uns. Wir sollten aufhören, diese Medien und auch die alternative Tagespolitik zu konsumieren. Wir werden die Verdrehungen in der Welt erkennen, indem wir vertrauenswürdigen Menschen in freien Medien zuhören und wir unser Weltbild wieder klar und menschlich selbst bilden können.

Unsere Gesundheit ist sehr wichtig, weshalb wir uns um unsere Gesundheit und Heilung selbst kümmern und nicht mehr den Ärzten blind vertrauen. Die Ahnentemen und Traumata transformieren wir mit Spiritualität. Die Angststeuerung kann beendet werden, indem wir als reale Lebensversicherung eine Krisenvorsorge aufbauen. Unser Geldmangel kann beendet werden, indem wir unsere Ausgaben reduzieren. Kauft euch ein günstiges Haus oder ein Stück Land. Dort könnt ihr euren Autarkiegrad durch einen Brunnen, eine Inselfsolaranlage und eigenes Gärtnern erhöhen.

Schon allein mit dessen Planung fällt ihr bereits aus der Steuerbarkeit durch die Angst heraus. Die Schuldzuweisung ist schnell abzulegen, denn meistens basiert sie auf Geldmangel und „Verschuldung“. Als nächstes engagieren wir uns in der Gemeinde und realisieren neue Projekte. Mit der CouchRevolution nehmen wir unsere Macht wieder zurück und reichen sie nicht mehr nach oben. Schließlich wird sich die Machtkonzentration auflösen!

Fazit über das Zinsgeld

Das größte Übel am Geldsystem ist der Zins. Wir müssen also bei jedem Geldsystem als erstes hinterfragen, ob Zinsen nötig sind um gehortetes Geld wieder in Bewegung zu bringen. Oder besser das Horten von Geld wird von vornherein durch den Fließzins verhindert.

Nur zum Verständnis: Ein Zinsverbot funktioniert nicht, weil Verbote früher oder später missachtet oder durch Gesetzesänderung aufgehoben werden können. Der Islam und das Christentum beinhalten zwar genau dieses Zinsverbot, aber die Christen halten sich seit einigen Jahrhunderten nicht mehr daran. Der Fließzins ist das Gegenkonzept zum Zins und verhindert diesen automatisch. Darum beschäftigen wir uns nun mit dem Fließenden Geld.

Die echte Lösung Fließendes Geld

Wie macht es Mutter Natur?

Das Fließende Geld ist einfach der Natur nachempfunden. Stellen wir uns vor, dass jeder einen Apfelbaum im Garten hat. Jeden Herbst können wir 1001 Äpfel ernten, diese sind frisch vom Baum geschöpft worden. Jeder isst schon mal einen Apfel (konsumieren) und den Rest lagern wir in den Keller ein (horten).

Wie viele Äpfel haben wir nach einem Jahr? Na keinen einzigen mehr, sie sind alle nur noch Matsch. In der Natur hat fast alles eine Vergänglichkeit. Außer unser Geld! Warum soll das Geld keine Vergänglichkeit aufweisen? Wenn die Äpfel keine Vergänglichkeit hätten, dann würden die 1000 Äpfel bestehen bleiben und jedes Jahr kämen 1000 dazu. Wir würden zwischen Äpfeln und anderen Naturprodukten zerdrückt werden und die Pflanzen hätten bald keine Nährstoffe und Humus mehr.

Wir brauchen also die Vergänglichkeit. Die Folge mit den Äpfeln ist, dass wir die Äpfel möglichst schnell aufessen, oder mit jemand anderen tauschen. Wir könnten die Äpfel auch verleihen, zum Beispiel an jemanden, der einen Apfelbaum pflanzt und erst nach einigen Jahren viel ernten wird. Der Andere gibt uns die Äpfel zurück, wenn unser Baum mal ein schlechtes Jahr hat. So ist es möglich die Äpfel oder besser deren Wert aufzubewahren. Niemand wird einen Zins verlangen, da die nicht verliehenen Äpfel im Keller vergammelt wären.

Der Fließzins (Fluss)

Wie übertragen wir diese Vergänglichkeit nun ins Geldsystem? Ungewöhnlich aber sehr einfach: Wir könnten am Monatsende von jedem Kontostand 0,5% vom Guthaben abziehen. Auf die Geldscheine drucken wir eine Tabelle, wie viel dieser Schein in jedem Monat noch Wert sein wird. So ist ein 100 FlussMark Schein nur im

Januar voll gültig. Im Februar steht in der Tabelle 99,50, im März 99,00 und so weiter. Das wäre so, als ob dieses Geld langsam vergeht. Silvio Gesell hatte diese Idee entwickelt und es rostendes Geld genannt. In der Folge geben wir das Geld schneller aus, sodass es zwischen uns hin und her fließt.

10 FM

FlussMark.de
Wir führen Freigeld selbst ein!
Registrieren und die 10 FlussMark empfangen

Kurt Ostwald
kurt@flussmark.de
0176 340 670 87
Friedensstraße 3
06925 Annaburg

Fließzins 0,5% / Wert

Januar	10,00
Februar	9,95
März	9,90
April	9,85
Mai	9,80
Juni	9,75
Juli	9,70
August	9,65
September	9,60
Oktober	9,55
November	9,50
Dezember	9,45

Silvio Gesell 1862 - 1930

* Beispielschein als Visitenkarte

Bei den Äpfeln wird ja auch immer nur ein Teil schlecht und nicht alle auf einmal. Allerdings werden ungefähr 10% der Äpfel pro Monat schlecht. 10% Fließzins beim Geld wäre viel zu hoch, dann würden es die Menschen nicht mehr akzeptieren. So haben die Dunkelkräfte auch die Brakteatenzeit im 14. Jahrhundert enden lassen.

In der Volks- und Betriebswirtschaftslehre wird dem Bargeld ein Liquiditätsvorteil von 6% pro Jahr zugesprochen. Auch die EZB schlug in einem Artikel vor nach der 0% Phase in Zukunft 6% Negativzins pro Jahr einzuführen. Dies verdreht zwar das Fließende Geld, aber es ist ein Zugeständnis für das Funktionieren des Fließenden Geldes. Deswegen ziehen wir 0,5% Fließzins pro Monat von allen Guthaben ab. 1 % wäre sicherlich auch ok. Aber einen höheren Abzug müssen wir auf ewig verbieten, denn so würde das Geld wieder von den Dunkelkräften kaputt machbar sein.

Mit den Begriffen Fließzins oder auch Umlaufsicherungsgebühr, ist gemeint, dass das Geld von Mensch zu Mensch fließt und zum Nächsten weiter fließt. Es heißt ja auch der Rubel muss rollen und Taler Taler du musst wandern von einer Hand zur Anderen.

Mit dem 0,5% Fließzins wird der Geldumlauf gesichert und das Horten von Geld unattraktiv gemacht. Es klingt im ersten Schritt ungemütlich, dass Geld vom Bargeld und vom Konto abgezogen wird. Aber genau dieses Negativgefühl ist der Motor, das Geld schnell weiter fließen zu lassen. Wenn ihr es einfach erstmal in euren Herzen bewegt, werden zum Schluss die Vorteile viel größer sein, als dieses negative Gefühl. Wenn ihr zum Beispiel noch 700 FlussMark auf dem Konto habt, werden mit dem Monatswechsel 3,50 FM abgezogen. Dies zieht mir die Sparkasse aber bereits heute jeden Monat als Kontoführungsgebühr ab.

Keine Hortung → besserer Konsum

Im Gegensatz zur Kontoführungsgebühr kannst Du den Abzug verringern, in dem Du möglichst alles Geld ausgegeben hast. Dies erhöht im ersten Moment zwar den Konsum, aber die Wirtschaft braucht unseren Konsum und vor allem einen berechenbaren und konstanten Konsum.

2008 wurde in den Nachrichten von einer Finanzkrise gesprochen und sie hätte keine Auswirkungen auf die Wirtschaft und euch gehabt, wenn wir unbeeindruckt weiter gekauft hätten, wie bisher. Aber viele haben die geplanten Ausgaben zurückgehalten, was die Wirtschaft ins Strudeln brachte. Bei uns in Deutschland trifft es am schnellsten die Autoindustrie, die ihre Arbeiter ständig in Kurzarbeit schickt und wir tragen dies mit unseren Steuern. Ansonsten würden unsere Mitmenschen ihre Existenz bei jeder Krise verlieren.

Früher wurde in den politischen Debatten oft vom Wohlstand gesprochen. Wohlstand erhält jeder von uns nur, wenn wir konsumieren. Konsumieren wir intelligent, wird es auch die Umwelt nicht belasten und wir sind wirklich glücklicher.

Inflation und Deflation

Seit 2008 wird unglaublich viel Geld gedruckt, um das System am Laufen zu halten. Das meiste Geld verschwindet allerdings sofort in den Finanzmärkten, erhöht die Aktienkurse und Immobilienpreise (Assetinflation) künstlich und macht die Reichen glücklich.

Manche Experten warnen davor, dass dieses neu gedruckte Geld den normalen Menschen erreicht, denn der würde es sofort ausgeben. Die Wirtschaft käme mit der plötzlichen Nachfrage nicht mit und würde statt die Produktionskapazität, die Preise

erhöhen. Im Klartext bedeutet dies: Halte die Bevölkerung mit Geld knapp, damit es keine Inflation gibt. Wie unmenschlich heutzutage diskutiert wird! Gleichzeitig es ist mittlerweile ein schmaler Grad, dass wir zu knapp gehalten werden und die Deflationsspirale beginnt.

Für mich war eine Inflation durch Angebotsverknappung vor Corona undenkbar.

Verhinderung von Deflation und Inflation

Für die Wirtschaft wäre es also besser, wenn die Gelddruckorgie der EZB langsam steigend und regelmäßig der Bevölkerung gegeben und geschenkt werden würde. Die Bevölkerung würde es verkonsumieren und der Wirtschaft geben. Die Wirtschaft erarbeitet sich das Geld und könnte ihre Kredite weiter abbezahlen. Die Reichen wären zu ihren Zinseinkünften gekommen. Einzig die EZB würde keine Schuldversprechungen im Tresor lagern und die Schulden der Wirtschaft würden auf Kosten der EZB abbezahlt. Da stellt sich die Frage, wer ist eigentlich die EZB?

Durch den Fließzins geben wir unser Geld schneller aus, um unsere Bedürfnisse zu befriedigen, bis die positive Marktsättigung (Wohlstand) eintritt. Danach wird immer konstant konsumiert und die Wirtschaft kann sich darauf einrichten.

Die Deflationsgefahr ist für immer beseitigt, da das Geld nicht mehr gehortet werden kann! Auch die Inflationslust (Preiserhöhungen) der Monopolindustrie kann mit Neugründungen von Produktionsfirmen verhindert werden. Das Risiko einer Neugründung ist durch die 0%-Kredite gering. Somit verhindert das fließende Geld komplett automatisch Inflation und negative Deflation. Positive Deflation (Preissenkung) durch geringere Kosten und steigende Produktivität wird hingegen an den Endkunden weitergereicht.

Qualität statt Müll

Haben die Menschen ihre Bedürfnisse erst einmal erfüllt, dann würden wir auch mehr auf die Qualität achten und bereit sein, dafür mehr Geld zu bezahlen. Gleiches gilt bei den Möbeln, wir würden wieder schönere Möbel (wie Kunstwerke) kaufen als die Pressspan-Massenware von den großen Möbelketten.

Die Geräte werden wieder reparierbar und wahrscheinlich einigt sich die Wirtschaft auch wieder auf Kompatibilität und Standards. So könnten die Ersatzteile auch nach 100 Jahren noch hergestellt werden. Die Umweltbelastung durch die geplante Obsoleszenz gehört der Vergangenheit an. Viele von uns werden sicherlich auch gebrauchte Güter kaufen.

Sinnvolle Ausgaben

Nachdem unser Wunschkonsum gestillt ist, können wir unseren Autarkiegrad erhöhen. Ein Eigenheim verringert die Mietkosten und eine Solaranlage mit Akku macht stromautark. Krisenvorsorge brauchen wir mit fließendem Geld zwar nicht mehr, aber im Garten Gemüse anzubauen ist immer sinnvoll, gesund und lecker. Ein Grundwasserbrunnen mit Filteranlage beendet die Ausgaben für Wasser, ein m³ kostet dann nur um die 20 Cent an Strom. Zuwasser + Abwasser kosten hingegen 5€ pro m³. Die heutige unzureichende Abwasserbehandlung ist eine Katastrophe für die Natur (siehe Ralf Otterpohl).

Mit einer Trockentrenntoilette kannst du deinen ökologischen Fußabdruck deutlich reduzieren und gleichzeitig TerraPreta, also dauerhafte, fruchtbare und wasserspeichernde Erde, herstellen. Der Urin ist 1:10 mit Wasser verdünnt ein Sofortdünger und die Pflanzen werden dann genau das bilden, was dir an Mineralstoffen fehlt. Das beim Duschen und Wäschewaschen anfallende Wasser kann im Garten vergossen werden, wenn biologische Seife oder Borax verwendet wird. Insgesamt wird die aufwendige öffentliche Infrastruktur von Wasser, Abwasser und Strom deutlich reduziert. Meist ist dies nur auf dem Land möglich. Städte werden sich in Zukunft sicherlich deutlich verändern.

Steuern und Gold

In Wörgl wurden 1932 sogar die Steuern im Voraus bezahlt, bevor der Fließzins abgezogen wurde. Du kannst auch gerne Gold kaufen. Auf dieses fallen natürlich keine Fließzinsen an. Allerdings werden viele Menschen Gold kaufen wollen, so dass dessen Preis deutlich steigen wird. Er wird ja auch nicht mehr künstlich niedrig gehalten wie heute. Inwieweit das Goldkaufen Sinn macht, kann jeder selbst entscheiden. Vielleicht wird die Goldkunst wieder aufleben. Ist es nicht tragisch, wie viele Kunstwerke aus Gold eingeschmolzen wurden, um einheitliche Barren zu stapeln?

Was kann sonst mit dem übrigen Fließgeld gemacht werden, bevor der Fließzins abgezogen wird?

0% Kredite – FlussMark-Kredit-Plattform

Die Menschen und Firmen werden bereit sein, sich gegenseitig ihr zu vieles Geld als Kredit zu verleihen, bevor der Fließzins abgezogen wird. Der Kreditzins wird sich bei 0% einpendeln, da viel Geld auf der Suche nach Kreditnehmern sein wird. So kann jeder ein Vermögen aufbauen, welches nicht von der Umlaufsicherung angetastet wird. Der Kreditnehmer hebt sozusagen das Geld für den Kreditgeber auf, indem er es investiert und später zurückzahlen wird. Der Kreditnehmer muss ebenso den Fließzins nicht bezahlen, da er das Geld sofort an den Hersteller seines Investitionsgutes weiterreicht.

Für diesen Prozess benötigen wir keine Banken mehr, die angeblich die Verantwortung von den Kreditgeschäften tragen, obwohl das Kreditgeld zum Großteil neugeschöpft ist. Das schlimme an Banken ist, dass sie immer Macht auf Kreditnehmer ausüben und gleichzeitig müssen wir die teuren Ausgaben der Banken getragen.

Ich möchte eine FlussMark-Kredit-Plattform realisieren, auf der Kreditnehmer einen Kreditwunsch veröffentlichen. Kreditgeber suchen sich seriöse und gute Projekte aus, denen sie ihr Geld anvertrauen. So wird die Kreditvergabe dezentral zwischen den Menschen und Firmen organisiert, ohne dass jemand Macht über andere ausüben kann.

Die Kreditplattform wird kostenlos sein und mit den Spenden für die FlussMark finanziert. Die ganzen Kredite werden von dieser Plattform gespeichert und es fällt kein Papierkram mehr an. Der Kreditnehmer kann sich die Kreditgeber anschauen und zum Beispiel ein Fest für sie veranstalten. Er muss sich aber auch nicht mit den Kreditgebern beschäftigen, das ermöglicht die Kreditplattform. Wenn der Kreditnehmer eine Rate zurückzahlt, wird die Kreditplattform das Geld zwischen den

Kreditgebern verteilen. Die Kreditgeber können auch eine Priorität einstellen, wie nötig sie ihr Geld zurück brauchen. Wer beispielsweise sein Geld nur als Sicherheit und für das Alter haben möchte, kann eine niedrige Priorität einstellen, sodass sie erst als letztes ausgezahlt werden. Ebenso können Kreditansprüche getauscht werden. Möchte sich jemand ein Auto kaufen, dann stellt er alle Prioritäten hoch und kann gleichzeitig seine Kreditansprüche an andere verkaufen und damit wieder flüssig machen. So wird individuell auf alle Bedürfnisse eingegangen.

Ich denke auch, dass es neue Vertragsvarianten geben wird. So kann einem Autohersteller bereits Geld gezahlt werden und ist die Summe eines Autos fertig bezahlt (oder zu 50%), wird es ausgeliefert. Diese Verträge werden im Fließenden Geldsystem automatisch entstehen.

Bewertung der Kreditwünsche

Die Nutzer der Kreditplattform können die Kreditwünsche für die anderen Nutzer nach unterschiedlichen Merkmalen bewerten. Gleichzeitig können sie auch dem Kreditnehmer helfen, seine wirtschaftliche Situation zu veröffentlichen, um mehr Vertrauen gewinnen zu können. Andersherum werden die Bewerter auch bewertet. Mal schauen, wie sich dies entwickeln wird.

Kreditausfallversicherung

Sollte trotzdem einmal ein Kredit ausfallen, kann eine Versicherung die Rückzahlungen übernehmen und du verlierst kein Geld. Somit ist der Einwand, dass man mit dem Verleihen nur Risiko hat und keinen Zinsvorteil bekommt, vom Tisch. Der Zinsvorteil besteht ja gerade darin, dass die 6% Fließzinsen pro Jahr nicht mehr anfallen. Die Versicherung sollte eine Non-Profit-Organisation sein, wie die Artabana Krankenversicherung (<https://artabana.de/>). Der Bäcker bezahlt nun einmalig 1% oder 2% von der Kreditsumme an die Versicherung. Also kostet ihn der Kredit zum Beispiel 102%. Insgesamt müssen bei der Versicherung nun 50 Kredite (bei 2%) abgezahlt werden, sodass einer komplett ausfallen dürfte. Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass im heutigen System jeder 50te Kredit ausfällt. Zusätzlich wird das Geld wegen der fehlenden Kreditzinsen nicht mehr aus dem Wirtschaftssystem gesaugt. Und schließlich wird durch den Fließzins das Geldverdienen für den Kreditnehmer leichter, weil das Geld eher ausgegeben statt gehortet wird.

Fällt trotzdem ein Kredit aus, müssen von der Versicherung auch nur die vereinbarten Monatsraten weitergezahlt werden. Im Gegenzug übernimmt die Versicherung die Forderung gegen den Bäcker. Sie kann ihn beraten und über einen längeren Zeitraum kleinere Raten verlangen. Mir erscheint nun das Thema mit den hinterlegten Sicherheiten bei einem Kredit sogar überflüssig. Wie übel wäre es, dem Bäcker seine Arbeitsgrundlage zu entziehen oder den Hauseigentümer aus seinem Haus raus zu werfen, nur um die Sicherheiten zu verkaufen? Dies wird nur noch bei fehlender Kooperation nötig.

Betrug und unrealistische Kreditwünsche wird es vermutlich auch in Zukunft geben. Nur wird die Kreditausfallversicherung nicht jeden Kredit gleich gerne übernehmen wollen und wird deren Risiko unterschiedlich bewerten. Diese Bewertungen der Versicherungen, werden auf der Kreditplattform angezeigt, sodass die Kreditgeber gewarnt werden. Die Versicherung würde dann einen höheren Betrag verlangen oder das Risiko gar nicht übernehmen. Der Kreditgeber kann sich die Zahlen vom Kreditnehmer natürlich anschauen und selber beurteilen.

Ein zweites Kreditbeispiel: ein Nachbar der sich ein Haus bauen möchte, kann auch einen Kredit von dir bekommen, weil dies eine seriöse Investition ist. Immerhin konnte er vorher seine Miete auch zahlen und zahlt nun die vereinbarte Kreditrate zurück. Durch die Kreditplattform wird das Geld zwischen den Menschen direkt verliehen, sodass Banken wie gesagt gar nicht mehr benötigt werden. Dadurch kann auch die Bank keine Macht mehr ausüben, wer einen Kredit bekommt und wer nicht (Nordwolle hatte keinen Kredit bekommen, als der Geschäftsführer einen brauchte). Die Gefahr, dass die Banken einen Kredit sofort fällig stellen, wird es im neuen Kreditsystem nicht mehr geben.

Ich vermute sogar, dass sehr viele Menschen und Firmen ihr dann leicht verdientes Geld in Krediten aufbewahren wollen. Dann sucht so viel Geld nach seriösen Kreditnehmern, dass alle Kreditwünsche sofort erfüllt sind!
Als letztes gibt es noch die dritte Vermeidungsstrategie.

Das Spenden

Bevor der Fließzins von deinem Geld abgezogen wird, kannst du auch für dich sinnvolle Zwecke spenden. Sicherlich wird die Spendenkultur in Deutschland dadurch weiter aufblühen. Zumal es auch heute schon viele Menschen gibt, die sich mit Geldanlagen nicht beschäftigen wollen und lieber spenden. Das gespendete Glück bringt viel Dankbarkeit zurück. Diese Dankbarkeit ist sehr erfüllend und kann sehr motivierend sein. Ich habe es selbst erlebt, vor allem wie unmotivierend fehlende Dankbarkeit ist. Wer das nicht nachvollziehen kann, darf es noch erleben.

Aber zurück zu den Spenden. du kannst bedürftigen Menschen und Kindern helfen, Schulen mitfinanzieren, die Umwelt mit verbessernden Maßnahmen (Esskastanien pflanzen und Seenbau) schützen und vielleicht sogar Forschungsprojekte ermöglichen. Das Geld verteilt sich dann so, wie es die Spender als am sinnvollsten erachten.

Bedingungsloses Grundeinkommen

In der Brakteaten Zeit hatten die Fürsten die 20% Fließzinsen am Jahresende einfach für sich behalten und davon gelebt. Nun stellt sich die Frage, was in der neuen Gesellschaft mit den eingesammelten 0,5% Fließzins-Geld geschehen soll. Diese Summe ist übrigens immer abhängig von der Geldmenge. Heute könnten wir es zwar dem Staat geben, aber ich vertraue ihm nicht mehr. Deswegen bin Ich für das Verteilen des Geldes an jeden Menschen im Wirtschaftsraum. Das wäre ein Bedingungsloses Minieinkommen (ca. 100 FM) finanziert durch das Geldsystem.

Bedingungslose Liebe

Ich weiß, dass es Bedenken beim Bedingungslosen Grundeinkommen gibt, aber ich finde die Idee der Bedingungslosigkeit so großartig. Es gibt auch heute sehr viel bedingungslose Liebe zwischen Eltern und Kindern. Oder warum versorgen die Eltern mindestens 18 Jahre lang ihre Kinder, mieten eine größere Wohnung und lassen die Kinder kostenlos wohnen? Dann geht es weiter mit Kleidung, Spielzeug, Schulmaterial, Geschenke und Unternehmungen. Und zum Schluss beginnen die

Kinder mit dem Geldverdienen und dieses behalten sie natürlich komplett für sich, keine Eltern verlangen davon etwas zurück. Finanziell gesehen sind heute Kinder ein Desaster! Das habe ich jetzt überspitzt geschrieben, aber genau das ist die bedingungslose Liebe. Die Freude mit den Kindern zu erleben ist das Wertvolle, sogar Unbezahlbare! Wir können sogar von spiritueller Magie sprechen, dass es uns als Kinder geben durfte. Und hoffentlich können wir es unseren Eltern zurückgeben, wenn sie unsere Hilfe und Liebe im Alter brauchen. Bei den Haustieren Hund und Katze, ist es genau das Gleiche, einfach bedingungslose Liebe. Und diese Bedingungslose Liebe üben wir mit dem Bedingungslosen Grundeinkommen sogar gesellschaftlich.

Menschengedecktes Geld (Phase 2 der Flussmark)

Da wir die Geldregeln in Zukunft frei bestimmen können, wäre es möglich das Fließzinsgeld zu vernichten und eine bestimmte Menge an Geld für jeden Menschen frisch zu schöpfen. Das unterste Bedingungslose Grundeinkommen würde heute 1.000 FlussMark pro Monat betragen. Nun kann die zukünftige Geldmenge berechnet werden: $1000\text{FM} / 0,5\%$ vernichtender Fließzins = 200.000 FlussMark. Auf diese 200.000 FlussMark pro Mensch würde sich die Geldmenge einpendeln.

Wenn Menschen durch Geburt oder Einwanderung dazu kommen, dann wird mehr Bedingungsloses Grundeinkommen geschöpft als durch den Fließzins an Geld vernichtet wird. Anders herum wird mehr Geld vernichtet, als mit dem Bedingungslosen Grundeinkommen geschöpft wird, wenn es weniger Menschen als im Vormonat geben sollte. Dadurch haben wir nun ein menschengedecktes Geld. Das heißt nicht, dass die Menschen Sklaven des Geldsystems sind, wie es heute der Fall ist. Nein, es ist vielmehr die Produktivität (die sie freiwillig leisten) der Menschen, die den Wert des Geldes bestimmt. Plötzlich sind alle Menschen wertvoll!

Diese Gedanken sind vielleicht schwer zu fassen, bewegt sie in euren Herzen.

Braucht die Wirtschaft 200.000 FlussMark mal 82 Millionen Deutsche?

Kann unser Wirtschaftskreislauf überhaupt so viel Fließgeld aufnehmen? Wenn die Unternehmen mit ihrem Geld nichts mehr anfangen können und nur noch die Fließzinsen abgezogen bekommen, verlieren sie das Interesse daran. Sie erhöhen die Preise und wir haben eine Inflation. Dann würde das geschöpfte Bedingungslose Grundeinkommen nicht mehr ausreichen und wir müssten es erhöhen, was wieder eine Inflation bewirken würde.

Bedingungsloses Einkommen und die Aufgabe der Gemeinden

Deswegen wird das Bedingungslose Grundeinkommen leider nicht allein aus dem Geldsystem finanziert werden können. Wir müssen als Gesellschaft entscheiden, wie viel Geld wir monatlich schöpfen können, ich halte 100 FlussMark pro Mensch als wahrscheinlich. Jetzt mache ich mich kurz angreifbar: Die 100 FlussMark würden für einen Obdachlosen heute sogar reichen. In den USA gibt es als Sozialhilfe nur Lebensmittelkarten im Wert von 133\$.

Die Gemeinde sollten trotzdem die Aufgabe übernehmen den finanziellen Rahmen um 900 FM zu erweitern und sozusagen das Bedingungslose Einkommen auffüllen, damit es ein wirkliches Grundeinkommen ist. Dies ist somit die Verantwortung der einzelnen Gemeinden. Sie kann auch zum Beispiel entscheiden, dass nur die Bedürftigen die fehlenden 900 FlussMark bekommen.

Sollten einige Gemeinde die finanziellen Mittel nicht haben, kann sie zumindest den Menschen eine Wohnung bereitstellen, somit wäre niemand mehr Obdachlos! Im Nächsten Schritt könnten diese Menschen beim Bio-Bauern mithelfen, wo sie mittags versorgt werden und Lebensmittel als Bezahlung bekommen. Jetzt können die 100 FlussMark die materiellen Wünsche der Ärmsten erfüllen.

Bedingungsloses Grundeinkommen für Kinder

Babys, Kinder und Jugendliche lernen erst den Umgang mit Geld. Anfangs bekommen die Eltern das Bedingungslose Grundeinkommen ihrer Kinder, um den Mehraufwand durch die Familienplanung finanzieren zu können. Damit die Kinder ihre Freiheit erlernen, bekommen sie mit jedem Lebensjahr einen höheren Anteil ihres Bedingungslosen Grundeinkommens auf ihr eigenes Konto überwiesen. Gibt es zum Beispiel 1000 FlussMark Bedingungsloses Grundeinkommen, dann bekommt ein 1 Jähriges Kleinkind 50 FM pro Monat überwiesen und seine Eltern 950 FM. Ein 10 jähriges Kind bekommt 500 FlussMark und seine Eltern auch 500 FM. Das volle Bedingungslose Grundeinkommen, bekäme der Jugendliche mit 20 Jahren. Dies ist nur ein Vorschlag, ein progressives Wachstum wäre auch denkbar.

Erweitertes Grundeinkommen (Gradido)

Der Gradido hat das Grundeinkommenskonzept mit zwei weiten Beträgen erweitert. Jeder Mensch erhält das Grundeinkommen und zusätzlich in gleicher Höhe beispielsweise 1000 FM für die Projekte „Öffentliches und Soziales“ und weitere 1000 FM für „Umwelt und Forschung“. Somit kann jeder Bauvorhaben, Verschönerungen und Entwicklungen in seinem Umfeld beeinflussen, die ihm wichtig sind. Damit würde der Staat vollkommen überflüssig werden, der ja nur die Steuern eintreibt und willkürlich und schlecht verteilt (Militärausgaben und Bürokratieapparat).

Für mich ist gerade die Forschung besonders interessant. Die Forscher brauchen keine komplexen Anträge mehr auszufüllen, sondern werden „Werbe“-Videos für ihre Projekte, Pläne und erwartete Resultate erstellen. Damit erlangen sie Bekanntheit, werden finanziert und sollen dann ihre Ergebnisse aufbereiten und bei den Menschen vorstellen. So können locker 1 Millionen FlussMark für einen Freie-Energie-Prototypen gespendet werden. Falls es nicht klappen sollte, dann hat es nicht wehgetan, denn das Geld hätte ja niemand für sich selbst nutzen können. Ob allerdings die vielen Milliarden und Nachfinanzierungen zum Beispiel für den Teilchenbeschleuniger Cern zusammengekommen wären, hängt von der Begeisterung für das Higgs-Teilchen und den gewonnenen Interessierten ab.

Reichen vielleicht doch 100 FlussMark?

Wir haben im Zinsgeld Kapitel die 40% Zinslast, 50% Steuerlast und 25% Werbekosten in den Produktpreisen herausgearbeitet. Im Kapitel Fließendes Geld wurde gezeigt, wie mit den 0% Krediten diese Lasten auf 0 reduziert werden. Könnten die Produktpreise durch den Fließzins auf 10% des heutigen Niveaus sinken? Das heißt wir könnten alle heutigen Preise durch 10 rechnen. Dann würden die durch das Geldsystem geschöpften 100 FlussMark einen heutigen Einkaufswert von 1000€ haben. Zusätzlich kommt die starke Produktivitätssteigerung durch die 0% Kredite dazu. Somit müsste die Gemeinde nicht einmal das Bedingungslose Grundeinkommen aufstocken. Dies wird die Zukunft zeigen und solange wir die Phase 1 der FlussMark haben, sehen wir ja, welches Bedingungsloses Einkommen von der Wirtschaft und Gesellschaft getragen wird.

Das ist nur ein Vorschlag

Ich möchte zum Abschluss des Bedingungslosen Grundeinkommens noch einmal betonen, dass der Hauptaspekt der FlussMark-Lösung der Fließzins ist. Das Bedingungslose Minieinkommen ist nur ein positives Nebenprodukt und nicht unser Hauptaugenmerk. Vielmehr ist es ein Vorschlag, was die Gemeinden in Zukunft machen sollen und könnten. Und alles, was außerhalb des Geldsystems ist, benötigt immer die politische Mehrheit. Diese können wir im heutigen System nie erreichen, aber vielleicht bereitet die FlussMark den Boden soweit vor, dass wieder eine wahre Demokratie auf Gemeindeebene entstehen kann. Dies liegt allerdings überhaupt

nicht in meiner Hand und ist einfach nur ein Vorschlag, wie meiner Meinung nach ein menschenwürdiges System von Morgen gestaltet werden kann. Darum nagelt mich auf diese Details nicht fest, sondern es ist vielmehr eure Aufgabe in eurer Gemeinde das beste System zu gestalten und auszuprobieren! Wir können dann voneinander lernen.

Das goldene Zeitalter

Insgesamt wird der Fließzins ein goldenes Zeitalter für alle auslösen, was sogar lange Bestand haben wird. Das Erarbeiten von Geld wird deutlich einfacher, da das Fließgeld bei den Leuten lockerer sitzt. Der konstante Konsum wird die Inflations- und Deflationsspiele beenden. Die Preise werden durch die technologische Produktivitätssteigerung sinken (positive Deflation).

Fehlende Zinslast und Steuerlast

Die Zinslast der Waren und Dienstleistungen sinkt durch die 0% Kredite von 40% des Produktpreises auf 0%. Also sinkt auch die Zinslast der Staaten, sodass sie keine Rechtfertigung mehr haben, 50% Steuern zu erheben. Somit sinkt die Steuerlast wieder auf ca. 10% wie zu Kaisers Zeiten. Die Gemeinden sollten jedoch dieses Steuergeld bekommen, da sie besser wissen, wo es am effektivsten Verwendung findet.

Entweder sinken die Preise der Produkte oder da nun das Geld im Unternehmen bleibt, können die Mitarbeiter deutlich besser bezahlt werden. Auch ohne Lohnerhöhungen werden die Mitarbeitergehälter vom Staat nicht mehr um die Hälfte beraubt.

Fehlender feindlicher Wettbewerb

In der Zins-Wirtschaft muss es bisher immer Verlierer geben, die Ihre Kredite nicht zurückzahlen können. Damit eher die Konkurrenten verlieren, wird heute 25% des Produktpreises in Marketing investiert. Dies dient selten der Bekanntheit neuer Produkte, sondern meistens nur um den Marktanteil zu erhöhen und Süchte in den Menschen auszulösen. Durch die 0% Kredite kann jedes Unternehmen seinen Kredit innerhalb von 10 Jahren zurückzahlen und braucht deswegen keine Werbung mehr zu machen. Gute Produkte werden durch einfache Produktvideos und Mund zu Mund Propaganda bekannt und erfolgreich. Wie schön und ressourcenschonend wird die werbefreie Welt sein. Die nervenden Parteiplakate mit Lügen an den Straßen sollten schon heute verboten werden!

Produktivitätssteigerung und „Bullshit Jobs“

Schon seit Jahren ist es möglich, viele Arbeiten komplett zu automatisieren. Allerdings sind Arbeiter über zehn Jahre gerechnet billiger, als die vollautomatisierte Maschine oder die Roboter. Also müssen heute die Arbeiter jeden Tag sinnlose Tätigkeiten ausführen. Das ist doch nicht menschenwürdig! Mit den 0% Krediten ist die Finanzierung dieser Maschinen plötzlich kein Risiko mehr.

Zusätzlich haben wir unendlich viel Bürokratie aufgebaut, deren Bearbeiter gut bezahlt werden möchten und jede Firma muss erneut diesen Aufwand bewältigen. Wir sollten dies deutlich reduzieren und das ganze Papier und die Post damit sparen. Dadurch haben wir zum Einen immer genug Arbeitskräfte und zum Anderen brauchen viele nicht mehr im heutigen Sinn arbeiten zu gehen.

Kooperativer Wettbewerb

In Zukunft werden die Unternehmen nicht mehr um jeden Euro kämpfen müssen, sondern können kooperieren, um den Entwicklungsaufwand zu senken. Die Unternehmen können auch die Vielfalt der Bauteile reduzieren, indem sie diese standardisieren. Damit passt ein Bauteil in viele Produkte, sie werden reparabel und die Bauteile langfristig hergestellt. Somit sparen wir es uns, für jedes Produkt alle 2 Jahre ein neues Modell herauszubringen, mit neuen Bauteilen und neuen Produktionslinien.

Wie viele Ingenieursstunden werden damit ständig verschwendet? Ich will jetzt nicht Produktverbesserungen verhindern, sondern viel mehr durch Kooperationen viel bessere Produkte entwickeln und schlechte nicht weiter herstellen zu lassen. Die geplante Obsoleszenz verschlingt genauso unnötig Ingenieursleistung. Zufriedener würde es machen, wenn eine lange Haltbarkeit das Hauptziel der Entwicklung ist!

Zusätzlich sollte die Müllbehandlung bereits in der Konstruktion berücksichtigt werden (Gradle to Gradle). Dies würde die Umwelt mehr schützen als CO2 zu verbieten.

Einführung vom Fließenden Geld

Soviel zu den theoretischen positiven Folgen vom Fließenden Geld. Wie können wir dieses Geld nun in die Realität holen? Die Politik könnte das natürlich einfach als gesetzliches Zahlungsmittel umsetzen. Falls sie Angst hätte, dass die Auswirkungen wider Erwartens schlecht sein würden, dann könnte sie den Euro parallel auch weiter laufen lassen. Im Währungswettbewerb würde das Fließende Geld zum Bezahlen und der Euro als Wertaufbewahrungsmittel genutzt werden. Also hätte die Politik dieses neue Geld schon längst ohne Risiko einführen können. Allerdings wird der Euro Schwierigkeiten haben, als Wertaufbewahrung ohne Tauschaktivität seinen Wert zu halten.

Rücksicht auf die reichen Verlierer?

Um den Grund einer Nichteinführung zu finden, schauen wir uns die Hauptverlierer des Fließenden Geldes an, wenn es keine Zinsen mehr zu verdienen gibt. Jeder der heute über 1 Millionen Euro hat, erhält mehr Zinsen, als er mit seinem Konsum bezahlt. Damit gehören diese Menschen offiziell zu den Zinsgewinnern. Wenn sie ihren Lebensstandard normal halten, müssten sie wirklich nicht mehr arbeiten gehen, das machen wir dann für sie.

Bitte versteht mich nicht als Hetzer gegen die Reichen! Ich gönne es ihnen. Aber jeder Millionär und gerade die Reichsten gehören zu den Verlierern durch das Fließende Geld, weil es die passiven Einkommensströme beendet. Nur wer ein erfolgreiches Unternehmen führt, kann und darf noch Millionär sein!

Die Hochfinanz terraformt den Mars, aber die Erde wird verwüstet

So richtig schlimm wird es ja erst mit der Hochfinanz, die durch den Zins immer entsteht und stärker wird. Ich denke, dass diese Menschen nicht einmal in der Forbesliste auftauchen. Sie tarnen sich und versuchen, im Hintergrund zu bleiben. Andererseits schreiben sie ihre Pläne auch offen in Büchern, die kaum jemand liest und glaubt. Die betrachten uns als Spielball, um ihre hirnrissigen Vorstellungen zu verwirklichen. Kleines Beispiel: wie sollten wir den Mars lebensfähig bekommen,

wenn wir es nicht einmal schaffen, unsere Erde erblühen zu lassen? Mit dem Seenbau nach Sepp Holzer, wäre es leichter die Wüsten zu begrünen, als eine Kolonie mit Auserwählten auf dem Mars zu etablieren.

Medien - Lenkwerkzeug der Hochfinanz

Zurück zur Hochfinanz, die hat natürlich genug Geld, die Medien zu kaufen. ProSiebenSat1 kostet im September 2023 nur 1,5 Milliarden und sie zahlen ihren Aktionären jedes Jahr zwischen 4-6% Dividende vom Kurs. Das Fünffache (8 Mrd.) zahlen wir JEDES Jahr an die GEZ. Und von uns wird Klaus Kleber (600.000 Jahresgehalt) bezahlt und nebenbei ist er Mitglied der Atlantik Brücke. Er und viele andere lügen uns an und färben uns ein.

Also hat die Hochfinanz selbst die öffentlichen Medien in der Hand. Die Hochfinanz lenkt mit den Massenmedien die Bevölkerung. Leider werden auch viele Menschen, die die alternativen Medien schauen, im tagesaktuellen Politiktheater abgelenkt. Gleichzeitig orientieren sich die Politiker ständig an den gesendeten Informationen des Mainstreams. Sie tun so, als ob sie auch nicht mehr Wissen würden als der Mainstream. Wofür bezahlen wir dann eigentlich die Geheimdienste (Ukraine 2014 oder Jugoslawien 1999)? Abschließend informieren die Medien absolut selten über das Fließende Geld!

„Alle Politiker sind Verbrecher“ (mein Urgroßvater Paul Schmeißer 1894-1961)

Zusätzlich zur gespielten Dummheit sind die meisten Politiker von der Hochfinanz mit Bestechungsgeldern gekauft. Gleichzeitig sind sie Mitglieder von den vielen negativen NGO's (wie World Economic Forum – Klaus Schwab) und geheimen Organisationen (wie Freimaurer). Viele sind ehemalige Mitarbeiter der großen Banken (wie Alice Weidel: Goldman-Sachs oder Emmanuel Macron: Rothschild-Bank). Bei Youtube gibt es genügend Videos darüber zu sehen. Mein Urgroßvater Paul Schmeißer sagte schon: „Alle Politiker sind Verbrecher“. Anders kann ich deren Unfähigkeit und Aktionen gegen uns auch nicht erklären, als aktiv gegen uns zu kämpfen (Hybridekriegsführung).

Auf der Couch sitzend

Also bleibt uns nur noch der Weg der CouchRevolution. Wir können nur das ändern, was wir im Alltag nutzen. Das große Problem der Hochfinanz ist, dass wir deren Zinsgeld jeden Tag nutzen müssen. Indem wir allerdings einfach eine fließende Parallelwährung nutzen, können wir die heilige Zinskuh schlachten! Also habe ich die FlussMark entwickelt, um den Zins überflüssig zu machen und uns in finanzielle Freiheit zu bringen. Die Freiheit vom Staat wird dann nachziehen, ohne dass wir auf der Straße demonstrieren mussten. Und das alles einfach auf unserer Couch sitzend und das Leben genießend.

Harmonischer Wechsel

Würde die EZB jetzt von heute auf morgen beim Euro die 6% Negativzinsen von den Girokonten und dem Bargeld pro Jahr einziehen, dann würden wahrscheinlich so viele Turbulenzen entstehen, dass die Wirtschaft mit unhervorsehbaren Folgen ins Strudeln gerät.

Deswegen passt das Fließende Geld als Parallelwährung einzuführen sehr gut. Es werden immer mehr Menschen und immer mehr Unternehmen mitmachen. Die neue Wirtschaft wird durch die 0% Kredite aufblühen, bis die alte Wirtschaft mitzieht oder abgehängt wird. Auch das variable Bedingungslose Minieinkommen wird keine Wirtschaftsturbulenzen auslösen und doch das Bewusstsein der Menschen erhöhen.

Fazit über Fließendes Geld

Die Auswirkungen des Fließenden Geldes auf die Wirtschaft, die Gesellschaft und sogar auf die Umwelt sind sehr positiv. Diese Verbesserungen erhalten wir, indem wir einfach nur bereit sind, am Ende eines Monats 0,5% Fließzinsen auf nicht genutztes Geld zu bezahlen. Diese Fließzinsen halten das Geld immer im Umlauf, weswegen es auch als Umlaufsicherungsgebühr bezeichnet wird. Nun erfüllt das Geld nur noch die Funktion des Tauschmittels, was für uns alle am Besten ist.

Investitionen werden auch weiterhin mit Fließendem Geld getätigt. Die Investitionen werden sogar mit 0% Krediten ermöglicht, wodurch das Geld nicht mehr aus der Wirtschaft gezogen wird. Zusätzlich zur Zinslast, fallen auch die Steuerlast und Werbelast weg, sodass die Produkte sehr viel günstiger werden.

Das Fließende Geld wird über die alten Strukturen nicht eingeführt werden, da es den Mächtigen der Welt ihre Finanzierungsquelle, den Zins, überflüssig macht. Darum wird es nicht möglich sein, die politische Mehrheit für das Fließende Geld zu gewinnen...

Anders herum können wir selbst das Fließende Geld einführen, indem wir die FlussMark statt den zinsbelasteten Euro im Alltag verwenden. Die FlussMark zu nutzen bedeutet für jeden Einzelnen keinen großen Aufwand. In den folgenden Kapiteln beleuchten wir, welche Vorteile sogar durch die Nutzung der FlussMark für Menschen und Unternehmen entstehen. Im Großen verbessern sich die gesamte Gesellschaft und auch die Umwelt. Die anderen Länder werden auch Fließende Gelder einführen, sodass die ganze Erde erblühen wird.

Die FlussMark

In diesem Kapitel werden die Eigenschaften und Funktionsweisen der FlussMark detailliert beleuchtet. Im Anschluss arbeiten wir viele Pläne aus, um die Herausforderungen und Störungen, die auf uns zukommen werden, zu meistern.

Wenn das erst einmal nicht interessiert, kann dieses Kapitel gern überspringen und das Kapitel „Die FlussMark für den Menschen“ lesen. Dort sind der Umgang mit und die persönlichen Vorteile durch die Nutzung der FlussMark aus der Sicht eines Menschen mit Euroeinkommen beschrieben.

Für Unternehmer und Selbstständige ist das Kapitel „Die FlussMark für das Unternehmen“ geschrieben. Dort werden die Vorteile für Unternehmen beleuchtet und ebenso der Umgang mit der FlussMark herausgearbeitet.

Fließendes Geld (Fluss)

Die wichtigste Aufgabe der FlussMark ist fließendes Geld zu sein, um die vielen positiven Veränderungen zu bringen. Darum wird von allen Geldguthaben am Monatsende 0,5% abgezogen und in den Fließzins-Topf gelegt. Der Fließzins oder auch Umlaufsicherungsgebühr dürfen nicht niedriger sein als 0,5% und nicht höher als 1%. Dies ist eine Schutzbeschränkung, damit das Geld nicht wie in der Brakteatenzeit zu wertlos gemacht wird. Warum und welche enormen Vorteile das fließende Geld mit sich bringt, hast du im Kapitel fließendes Geld bereits gelesen. Die gesamte Wirtschaft wird sich verbessern und ebenso das gesellschaftliche Zusammenleben.

Bedingungsloses Grundeinkommen

Am Monatsanfang wird der Fließzins-Topf durch alle FlussMark-Mitglieder geteilt und auf deren Menschenkonto überwiesen. Ich nenne es variables bedingungsloses Einkommen. Der Gedanke der Bedingungslosigkeit ist faszinierend und fördert die bedingungslose Liebe in der Gesellschaft. Allerdings wird durch das fließende Geld allein keine Grundversorgung erreichbar sein. Deswegen ist dieses bedingungslose Einkommen eine Anregung und kein Hauptbestandteil. Es ist eher ein positives Nebenprodukt.

Für das erweiterte bedingungslose Grundeinkommen (Gradido) ist die FlussMark vorbereitet. Dafür gibt es die zusätzlichen Kontotypen. Jeder kann selbst entscheiden, ob er alles als Menscheneinkommen bekommen möchte, oder ob es auf alle 3 Konten aufgeteilt werden soll.

Bedingungsloses Grundeinkommen und der Betrug durch Fake-Accounts

Die heutigen Banken achten peinlich genau darauf, dass sich die Menschen legitimieren und wirklich existieren. Als FlussMark-Verein haben wir diese Möglichkeit anfangs nicht. Deswegen bekommen unlegitimierte Registrierungen nur 10% des bedingungslosen Minieinkommens. Wenn die Legitimation rechtlich abgeklärt ist, könnt ihr euch legitimieren und erhaltet 100% des bedingungslosen Minieinkommens. Solange alle 10% bekommen, ist der Betrag mit 100% vergleichbar.

Das räumliche Gebiet (Mark)

Wir wissen, dass der Fluss im Namen für das Fließende Geld steht. Aber wofür steht die Mark? Im Jahr 2002 wurde der Euro eingeführt. Davor hatte Deutschland jahrhundertlang ihre nationalen Währungen Mark genannt. Die FlussMark wird also in die Markfußstapfen treten und deutschlandweit arbeiten.

Beim Euro wurden 15 nationale Wirtschaften zusammen gekettet. Einige Ökonomen warnten bereits vor der Einführung davor, denn bis dahin konnten ärmere Länder ihre Währungen bei Außenhandelsdefiziten abwerten und waren wieder konkurrenzfähig. Ebenso wurde die D-Mark durch unsere Außenhandelsüberschüsse aufgewertet. Nun ist der Euro für die Einen zu stark und für die Anderen zu schwach. Mittlerweile sind es 25 Nationen, plus Kolonien sogar 40 von 197 Ländern der Welt.

Die deutschlandweite FlussMark soll in Phase 2 die Währungsunabhängigkeit wieder einführen, sodass unsere Währung wieder stark wird und die anderen Länder ihre Währungen bei Bedarf wieder abwerten können. Durch den Fließzins der Auslandswährungen werden wir sogar deren Wirtschaft mit aufbauen und fördern.

Weniger Globalisierung

Der übertriebene Globalisierungstrend belastet die Umwelt extrem und zerstört zusätzlich die wirtschaftliche Autonomie aller Länder. Die deutschlandweite FlussMark wird dies auf ein gesundes Maß zurückdrehen. Der Handel zwischen den Volkswirtschaften wird auch mit fließendem Geld weiterhin stattfinden. Der Automatismus des Fließenden Geldes drängt dabei immer zu einer ausgeglichenen Handelsbilanz. Diese ist zwar auch heute wichtig, aber keiner bemüht sich um einen Ausgleich. Die südeuropäischen Länder, Griechenland, Italien, Spanien, Portugal bis hoch nach Irland leiden darunter.

Was funktioniert schon?

Die FlussMark orientiert sich an funktionierenden Regionalwährungen, wie dem Chiemgauer. Diese stärken sogar die Region und dessen Wirtschaftskreisläufe. Schauen wir uns die aktuellen Zahlen vom Chiemgauer an. 440 Unternehmen akzeptieren ihn und 3800 Verbraucher kaufen mit ihm ein. Auf jedes Unternehmen kommen nur 8,6 Menschen. Einer von den 8 ist der Chef und im Schnitt vielleicht 2 Mitarbeiter. Das heißt nur 5 fremde Menschen machen überhaupt mit und tauschen ihre Euroeinkommen in Chiemgauer um. Es sind seit Jahren eine Million Chiemgauer im Umlauf, was ein Zeichen für die Größe des Wirtschaftskreislaufes ist. Es ist allerdings seit Jahren kein richtiges Wachstum erkennbar.

Regional war gestern, leider

Schauen wir unsere Regionen nüchtern an. Sind deren Kreisläufe geschlossen? Meiner Meinung nach nur noch selten. Deswegen ist die Wirkung der Regionalwährungen nicht mehr so groß, wie in den Zeiten des Wunders von Wörgl. Deswegen müssen wir unseren Wirtschaftsraum vergrößern.

Regionale Wirtschaften hingegen sind autarker, stabiler und besser für die Menschen. Diese regionale Entwicklung wird das fließende Geld allein fördern und ermöglichen. Als Erweiterung zur FlussMark sind Regionalwährungen für die Region weiterhin sehr förderlich. Aber wir müssen als ersten Schritt das Fließende Geld stärken und einführen.

Deutschlandweit für Unternehmen

Betrachten wir nun unsere aktuelle deutsche Wirtschaft. Da sind immer noch viele Kreisläufe geschlossen. Die Stromlieferanten liefern deutschlandweit und die ganzen Onlineversandhändler ebenfalls. Die Discounterketten wie Edeka und Rewe haben die Freiheit, eine Parallelwährung zu akzeptieren. Deren Liefersystem funktioniert

ebenso deutschlandweit. Großhändler sind auch wichtig und stellen die Verbindung zwischen den Herstellern und Einzelhändlern her, mittlerweile sind dort lange deutschlandweite Lieferwege die Normalität. Die Unternehmer sind bei ihrer Zuliefererwahl nun nicht auf eine Region beschränkt und können vielleicht einen der deutschlandweiten Zulieferer von der FlussMark-Idee überzeugen.

Deutschlandweit für die Menschen

Für die Menschen ist es auch besser. Egal wie abgelegen jemand wohnt, den Stromvertrag kann er umstellen, sobald wir einen Stromlieferanten gewinnen konnten. Dieser hat hauptsächlich die 900 Verteilnetzbetreiber als Zulieferer. Es müsste doch möglich sein, dass einige die FlussMark akzeptieren, schließlich können alle Unternehmen ihren Mitarbeitern einen Teil des Lohns in FlussMark geben. Dort wo viele FlussMark-Mitglieder in einer Region sind, werden dann auch die Einzelhändler gern die FlussMark akzeptieren. Vielleicht können wir sogar eigene FlussMark-Unternehmen gründen, welche wichtige Produkte anbieten werden. Hier sind Selbstständige gefragt.

Die Deckung

So, eigentlich wäre es das schon. Aber, wenn das Geld keine Deckung hat, können Unternehmen dieses Geld nur schwerlich akzeptieren. Es wäre dann eher ein Tauschring, in welchem nur selbstgemachte Produkte und Nachbarschaftshilfe getauscht werden könnten. Wir haben ein Video Gespräch darüber mit Lutz Jaitner von AcrossLETS.org auf YouTube hochgeladen. Mein Ziel geht aber über einen Tauschring hinaus, damit das Fließende Geld richtig Bedeutung erlangen kann.

Gerade die bestehenden Wirtschaftsunternehmen sollen die FlussMark akzeptieren können. Deswegen ist die FlussMark mit Euro gedeckt, genauso wie der Chiemgauer. Der Chiemgauer beweist mit seinen realen 440 Unternehmen, dass die Eurodeckung wichtig ist. Das Umrechnen ist einfach 1:1 und jeder Wirtschaftsteilnehmer weiß, dass er die FlussMark jederzeit in Euro zurücktauschen kann! Wenn ein Unternehmen, meist die Bioläden, zu viele FlussMark haben, tauschen sie sie einfach in Euro zurück. Also können die Chefs in dieser Situation ihre Angestellten, Zulieferer und Steuern mit zurückgetauschten Euro bezahlen. Es wird ein weiter Weg sein, bis auch die Steuern in FlussMark bezahlt werden dürfen.

Auf der Seite der Menschen hat heute jeder ein Euro-Einkommen, egal ob Angestellter, Rentner, Kind oder Hartz4-Empfänger. Durch die Eurodeckung kann sich jeder so viele FlussMark kaufen, wie er für den Monat braucht. Du wirst also am Ende des Monats nur wenige FlussMark übrig haben, sodass dich der Fließzins nicht berührt. Das Gute an der Eurodeckung ist also, dass du nicht das Glück haben musst, in einem FlussMark akzeptierenden Unternehmen zu arbeiten. Akzeptiert dein Chef die FlussMark, dann kannst du ihm sagen, wie viel von deinem Gehalt in FlussMark dir ausgezahlt werden sollen.

Durch diese Deckung ist die FlussMark eine Parallelwährung oder auch Komplementärwährung zum Euro. Sie ergänzt den Euro mit dem positiven Fließzins-Automatismus und 0%-Krediten (Kapitel: Fließendes Geld).

Die Rücktauschgebühr und der Umtauschbonus

Wir möchten mit der FlussMark erreichen, dass Unternehmen erst versuchen ihre Ausgaben möglichst in FlussMark zu tätigen und erst dann auf den Euro zurückgreifen. Mit einer Rücktauschgebühr von 5% erreichen wir genau diesen Effekt. Um diese 5% zu vermeiden, versucht das Unternehmen zusammen mit der Netzwerkabteilung des FlussMark-Vereins, ihre aktuellen Zulieferer von der FlussMark zu überzeugen. Andernfalls sucht der Unternehmer nach anderen Zulieferern, die die FlussMark bereits akzeptieren. Erst dann werden 100 FlussMark in 95€ zurückgetauscht. Unternehmen können diese Rücktauschgebühr sogar als Kundenbindung in der Steuererklärung als Ausgabe geltend machen. Diesen Rücktausch dürfen auch Menschen durchführen.

Nach dem Rücktausch von beispielsweise 100 FlussMark, befinden sich im FlussMark-Verein aber immer noch 5€ im Safe der Eurodeckung. Damit sich der Verein nicht bereichert, werden diese 5€ in den Bonus-Topf gelegt. Aus diesem Topf wird ein Umtauschbonus von 2,5% finanziert, bis er leer ist. Jedem werden nun bei einer Einzahlung von 100 Euro auf seinem FlussMark-Konto 102,50 FlussMark gutgeschrieben. Wo bekommt man heute noch 2,5% Bonus? Es lohnt sich also für jeden einzelnen mit FlussMark zu bezahlen. Mit jedem Rücktausch verdoppelt sich also die FlussMark-Geldmenge um jenen Betrag.

Bargeld und Onlinebanking

Scheinformen

Auch beim Fließenden Geld kann es Bargeld geben. Die Geldscheine bekommen zum Beispiel eine Tabelle, an der der aktuelle Wert des Scheins abgelesen werden kann. Oder es muss auf die Scheine eine Wertmarke geklebt werden, damit diese wieder ihren vollen Wert haben. Es gibt aber auch Überlegungen, dass die Kasse anhand eines Barcodes den aktuellen Wert errechnen kann. Der Aufwand mit Bargeld ist nur etwas höher als beim Euro. Der Chiemgauer hat seit Jahren Geldscheine mit 1,5% Klebmarken pro Quartal und mehreren Sicherheitskriterien gegen Fälschung. Dafür gibt es spezielle Gelddruckereien, die beauftragt werden können.

Streckenweite der Logistik

Die Regionalwährungen wie der Chiemgauer zeigen, dass es mit Bargeld wunderbar funktioniert. Dies ist allerdings auf eine Region mit 3 Gemeinden um den Chiemsee räumlich begrenzt. Im Gegensatz zur Regionalität soll die FlussMark ja deutschlandweit gültig sein. Dadurch sind die Wege zwischen den Teilnehmern viel weiter und an vielen Gebieten werden wir nur dünn gesät sein. Insgesamt wären dann die Logistikkosten des Bargeldes enorm hoch. Bei einer Regionalwährung kann noch der Betreiber mit dem PKW das Bargeld von den Geschäften zur Bank oder zur den Ausgabestellen bringen. Deutschlandweit ist dies nicht mehr möglich.

Erst Onlinebanking

Deswegen beginnt die FlussMark erst einmal nur als Onlinebanking mit Überweisungen. Die Geschäfte vor Ort können dann per App und Kontokarte getätigt werden. Vielleicht gelingt uns eine Zusammenarbeit mit einer regulären Bank und wir können auch das etablierte EC-Karten Zahlungssystem mit nutzen. Bis dahin programmieren wir eine App und ein kleines NFC-Lesegerät für den Einzelhandel. Unsere FlussMark-Karten haben einen NFC-Chip mit den Kontoinformationen.

Dann Bargeld

Wenn wir den Durchbruch schaffen und groß genug sind (ca. 1 Millionen Mitglieder), werden wir auch FlussMark-Bargeld einführen. Dann werden wir auch die bestehenden Geld-Transportservices nutzen. Wenn wir dies eingeführt haben, kann mit dem FlussMark-Bargeld genauso frei und anonym bezahlt werden, wie mit dem Euro-Bargeld.

Bargeldabschaffungsgefahr beim Euro

Beim Euro wird leider die Bargeldabschaffung forciert. Hätten wir dann nur Konten, könnten wir jederzeit beraubt und vom System abgeschnitten werden. Dies ist leider schon bei einigen aus der alternativen Szene passiert. Bargeld ist und bleibt gedruckte Freiheit! Wenn wir allerdings nichts tun, wird es früher oder später einfach abgeschafft werden. Egal ob durch ein Verbot oder indem Bargeldzahlungen mit 10% höheren Endbetrag bestraft werden. Deswegen wird die FlussMark in beiden Fällen fließendes Bargeld einführen, also erstens, wenn wir die 1 Million Mitglieder bundesweit überschreiten und zweitens, wenn der Euro nicht mehr als Bargeld verfügbar ist.

Somit üben wir ab einer Größe von 100.000 Mitgliedern Druck auf den Euro aus, sodass dieser die Bargeldabschaffung nicht mehr durchziehen kann, ohne uns neue Mitglieder zu bringen. Aber diese kritische Größe sollten wir bis dahin erreicht haben! Also macht mit und registriert euch.

Wie kann ich Euro in FlussMark tauschen?

Als erstes muss ich sagen, dass der FlussMark-Verein noch nicht gegründet ist und auch noch kein Euro-Konto hat, weil ich für den Verein aktive Mitstreiter suche und die ersten Firmen erst mit 10.000 Registrierungen ansprechen kann. Solange kann die Parallelwährung nicht offiziell starten, zumal auch die Rechtliche Grundlage mit einem Anwalt geklärt werden muss.

Bis dahin solltest du dich trotzdem schon registrieren und ein Konto eröffnen. Auf deinem ersten Konto werden 10 FlussMark gutgeschrieben. Dies ist nur möglich, weil die FlussMark noch nicht Eurogedeckt ist und nur eine elektronische Zahl ist. Danach kannst du auf ein zufälliges Konto schon mal eine FlussMark überweisen und in den Verwendungszweck einen netten Gruß schreiben.

Nach der Gründung

Mit dem Startschuss werden alle Konten auf 0 zurückgesetzt. Dann kannst du eine normale Euro-Überweisung auf das Euro-Konto des FlussMark-Vereins überweisen, um FlussMark zu erhalten. In den Verwendungszweck musst du deine FlussMark-Kontonummer eintragen, damit wir den Betrag zuweisen können. Dann schöpfen wir FlussMark und legen aus dem Bonustopf den Umtauschbonus von 2,5% dazu. In diesen Topf werde ich zu Beginn 100€ legen, vielleicht gibt es dafür auch noch zusätzliche Spender.

Ausgabestellen

Später wird es auch Einzelhändler geben, die die Funktion einer Ausgabestelle übernehmen wollen. Wenn bei dir in der Nähe eine Ausgabestelle ist, kannst du dort dein Euro-Bargeld zusammen mit deiner FM-Kontokarte über den Tresen reichen. Du bekommst dann sofort den Wert plus Bonus in FlussMark gutgeschrieben. Das Euro-Bargeld wird von der Ausgabestelle auf deren Konto eingezahlt und dann zum Euro-Konto des FlussMark-Vereins überwiesen.

Wie funktioniert der Rücktausch für mich und die Firmen?

Eigentlich genauso nur anders herum. Über die Onlinebanking-Seite kannst du neben einer FlussMark-Überweisung auch eine Euro-Überweisung beauftragen. Dort gibst du den Namen des Kontoempfängers, die IBAN, den Verwendungszweck und den Betrag an. Im Hintergrund wird dir dann ein höherer FlussMark-Betrag abgebogen, weil die 5%-Rücktauschgebühr berechnet wird. Anschließend wird die Euro-Überweisung über das Eurokonto des FlussMark-Vereins auf das Zielkonto überwiesen. Nun ist es egal, ob du Dein privates Girokonto angibst, oder ob du eine Euro-Rechnung direkt begleichen möchtest und quasi nur die FlussMark genutzt hast. Leider kannst du privat die Rücktauschgebühr wahrscheinlich nicht von der Steuer absetzen.

Bargeldrücktausch

An der Ausgabestelle kannst du auch Eurobargeld erhalten, indem du deine FlussMark-Kontokarte gibst und sagst wie viele Euro du haben möchtest. Es werden die 5%-Rücktauschgebühren zusätzlich abgebogen und du kannst das Euro-Bargeld einfach wie gewohnt nutzen.

Vertrauensaufbau

Um Vertrauen aufzubauen, tätige einfach diesen Rücktausch, um zu prüfen, dass hinter jeder FlussMark wirklich ein Euro stehen. Die Rücktauschgebühren landen in dem Bonustopf und erfreuen diejenigen, die neue Euro in FlussMark umwandeln.

Was macht ihr mit den eingetauschten Euro?

Als erstes lassen wir bis 100.000€ auf dem Vereinskonto. Von dort können wir immer schnell die Euro-Überweisungen ausführen. Alles was darüber hinaus geht, wird zu 50% mit Vermögensschutz zum Beispiel nach Florian Homm im Ausland geschützt, damit uns der Staat keinesfalls das Euro-Geld rauben kann. Die andere Hälfte wird parallel in Gold und Silber getauscht und in dem zweitsichersten Gebäude der Welt in Lichtenstein physisch gelagert. Je nach Gold-Silber-Ratio werden wir einen Anteil von Silber in Gold oder umgekehrt Gold in Silber umtauschen. Damit erreichen wir sogar eine Überdeckung der FlussMark.

Goldgedeckte Währung

Damit ist unsere FlussMark eine der wenigen goldgedeckten Währungen. Wenn jetzt der Euro durch die angestrebte Inflation an Wert verliert, wird das Gold und Silber einen höheren Euro-Wert erlangen, wodurch eine weitere Überdeckung entsteht. Notfalls können wir eventuelle Fehler, wie beispielsweise eine willkürliche Abmahnung wegen der Datenschutzverordnung, des FlussMark-Vereines mit der Überdeckung ausgleichen. Hoffentlich wird es dazu nicht kommen. Auf unserer Webseite möchte ich transparent die aktuelle Eurodeckung und Gold- und Silbervorräte veröffentlichen.

Geht es auch ohne Eurodeckung?

Verrechnungssystem

Ja, es gibt Parallelwährungen, die ohne Eurodeckung funktionieren. Ein Verrechnungssystem (z.B. Sardex in Italien) braucht keine Eurodeckung, ist aber genauso 1 zu 1 an den Euro gekoppelt, wodurch die Umrechnung einfach bleibt. So wird wie bei der Phase1 der FlussMark ebenfalls die Inflation des Euros mitgemacht. Die einzige Lösung wäre, einen eigenen Umtauschkurs ständig zu ermitteln, was allerdings für alle Beteiligten komplizierter als nützlich ist.

Die Geldschöpfung eines Verrechnungssystems erfolgt, indem die Käufer ins Minus gehen und die Verkäufer Guthaben gutgeschrieben bekommen. Dadurch wird ein Handel ermöglicht, der sonst wegen Geldmangels vielleicht nicht zustande gekommen wäre. Die Minugrenze ist üblicherweise 1% von ihrem Jahresumsatz eines Unternehmens. Privat Menschen dürfen meist nicht ins Minus gehen.

Der Fließzins kann genauso in ein Verrechnungssystem integriert werden. Wir sehen, dass der Unterschied zur FlussMark nicht besonders groß ist. Die Genossenschaft Menschliches Wirtschaften (Youtube-Video mit Heidi Herbig) möchte solch ein Verrechnungssystem in Deutschland betreiben. Wir von der FlussMark versuchen, mit ihnen eine Kooperation aufzubauen. So haben wir ein Alternativgeld, falls eines von beiden verboten wird.

Allerdings gibt es beim Verrechnungssystem auch Nachteile. Es ist menschlich überhaupt nicht angenehm, im Minus zu leben, damit die anderen ein Guthaben aufweisen können. So funktioniert ja übrigens auch der Euro, dieser wird nur durch die Kreditvergabe zusammen mit dem Schuldversprechen geschöpft. Mit der Eurodeckung der FlussMark wirtschaften alle Teilnehmer wie gewohnt im Guthaben.

Würde das Verrechnungssystem allerdings anbieten, dass die Firmen ihr Guthaben an Menschen mit Euro-Einkommen verkaufen, dann könnte jeder Mensch sein Minus ausgleichen, in dem er sich das Guthaben mit seinem Euro-Einkommen kauft. Die Firmen können im Gegenzug ihre Steuern, Angestellte und Zulieferer mit den Euro bezahlen. Hier müssten allerdings Angebot und Nachfrage immer ausgeglichen sein. Mit der Eurodeckung der FlussMark kann der Rücktausch immer gewährleistet und sofort getätigt werden.

Einen weiteren Nachteil hat der Sardex mit der Kooperation mit dem mailändischen Verrechnungssystem. Die Sardex-Menschen und Unternehmen kaufen mehr bei den Mailändern als sie den Mailändern anbieten können. Dadurch rutscht das Sardex-Verrechnungssystem insgesamt ins Minus und das Mailändische System in Summe ins Plus. Jetzt wird versucht, dass die Mailänder auf Sardinien mehr Urlaub machen, aber das funktioniert nicht ganz. Eine eventuelle Abwertung des Sardex gegenüber den Mailändern würde dieses Ungleichgewicht weiter verschärfen. Das sind einfach die Auswirkungen unausgeglichener Außenhandelsbilanzen. Deswegen sollte solch ein Verrechnungssystem wenigstens landesweit wirken.

Menschengedecktes Geld

Die FlussMark könnte auch ein Menschengedecktes Geld sein, indem für jedes Mitglied einfach jeden Monat 10 FM geschöpft werden und der Fließzins von 0,5% vernichtet wird. Die Geldmenge orientiert sich dadurch immer an der Mitgliederanzahl. Somit kann die Gesamtgeldmenge über das Bedingungslose Minieinkommen reguliert werden. Wir sehen auch hier, dass der Unterschied nicht

groß ist. Ich plane die Menschendeckung auch für die FlussMark, aber erst in der zweiten Phase. Wenn unsere Wirtschaftskraft groß ist, können wir die Eurodeckung aufheben. Wer gleich mit Menschengedecktem Geld beginnen möchte, kann sich gerne zusätzlich zur FlussMark bei AcrossLETS.org von Lutz Jaitner registrieren.

Der Nachteil am Menschengedeckten Geld ist, dass es Firmen braucht, die die Produktivität der Menschen wecken und dieses Geld wertvoll macht. Ansonsten kann mit dem Geld nur Selbstgemachtes und Nachbarschaftshilfe bezahlt werden. Wenn wir ehrlich sind, können wir davon nicht leben. Wir können das Auto nicht betanken, wir können den Strom für das Haus und den Herd nicht bezahlen, wir können uns auch keine Solaranlage kaufen, um autarken Strom herzustellen. Falls jemand einen Bioladen betreibt, kann er seine Zulieferer nicht damit bezahlen. Jetzt stellt sich die Frage, ob der Biobauer Helfer zum Unkrautziehen mit dem menschengedeckten Geld bekommt oder nicht. Dann könnte das Wirtschaften langsam beginnen, dies ist aber sehr schwer.

Deswegen nutzt die FlussMark in der Phase 1 den Glauben an den Euro. Gleichzeitig profitieren wir auch von der Funktionalität des Euros, er funktioniert ja überall. Wir haben gesehen, dass die FlussMark sehr ähnlich funktioniert und keinen großen Alltagsaufwand bedeutet. Die Firmen haben keinen großen Aufwand, die FlussMark zu akzeptieren und kein großes Risiko, denn sie können mit dem Rücktausch über ihr FlussMark-Konto auch direkt Euro-Überweisungen tätigen. Wir alle wissen, dass der Euro jederzeit crashen kann und an Wert ständig verliert. Trotzdem haben wir bisher nichts dagegen unternommen und der „deutsche Sparer“ wird wiederum dumm aus der Wäsche schauen. Wir können nichts über die Politik erreichen, sie ist schließlich von der Hochfinanz gekauft. Statt uns am Politiktheater aufzureiben, stärken wir von der Couch aus die FlussMark und verändern im Großen das Geldsystem. Ansonsten sind wir dem Verlust des Bargeldes und unseres Vermögens, dem Eintragen der Zwangshypotheken und der Einführung der digitalen Zentralbankwährung schutzlos ausgeliefert und ein Spielball der Mächtigen.

Unsere Zielgruppe

In Berlin waren am 01.08.2020 ca. 1 Millionen Menschen gegen die Corona-Maßnahmen auf der Straße. Also können wir davon ausgehen, dass noch weitere 4 Millionen unzufrieden sind und nicht auf der Straße waren. Sie hatten Kinder zu Hause, einen Termin, wussten, dass demonstrieren nichts bringt, ihnen war der Weg zu weit oder waren einfach zu bequem. Also sind wir bereits 5 Millionen Systemkritiker, die die Welt verbessern wollen, indem sie ihren Alltag ändern könnten.

Mit diesem Potenzial müssten wir es schaffen, fließendes Geld langsam und harmonisch einzuführen. Jeder der die FlussMark benutzt, profitiert selbst durch den 2,5%-Bonus und das bedingungslose Minieinkommen. Die restlichen 77 Millionen Deutsche machen früher und später einfach mit, auch wenn sie das große Ganze nicht verstehen sollten.

Plan „Phase 2“, mit dem Euro-Crash umzugehen

Da wir schon bei der Eurobedrohung sind, beleuchten wir nun die Pläne um den Eurocrash. Die Inflation von offiziellen 2% und realen 6% können wir mit der FlussMark leider nicht verhindern. Diese Entwertung müssen wir leider mitmachen.

Sollte es allerdings zu einer Hyperinflation kommen, können wir die Eurodeckung abkoppeln und mit den restlichen hinterlegten Euro Gold und Silber kaufen. Dann haben wir eine komplette Golddeckung und können einfach weitermachen und einen Wechselkurs zum schwachen Euro auf der Basis des Goldpreises berechnen. Für diese Abkopplung zum Gold ist es wichtig, wie stark die FlussMark dann ist. Das Schwierige wird sein, den richtigen Zeitpunkt dafür zu finden...

Mehr Mitglieder, mehr Bedeutung

Meine Hoffnung ist, dass wir bis zum Euro-Crash über eine Millionen Teilnehmer sind. Der Verein „mein-grundeinkommen.de“ hat bereits über 3,5 Millionen Menschen, die ein Grundeinkommen gewinnen wollen. Registriert euch gerne auch dort. Stellt euch diese Bedeutung vor, wenn 5% der Bevölkerung schon mitmachen. Auch für Stromlieferanten, Gaslieferanten, Supermärkte, Baumärkte und Tankstellen wird eine Teilnahme spätestens dann lohnenswert und umsatzfördernd sein, und einen Wettbewerbsvorteil gegenüber den Konkurrenten schaffen, die nicht bei der FlussMark mitmachen. Wahrscheinlich wird die FlussMark dann auch von zumindest einem Telekommunikationsunternehmen und einer Versicherung akzeptiert. Einige Gemeinden werden schon ihre Grundstückssteuern, Gewerbesteuern und Hundesteuern in FlussMark akzeptieren. Manche Zuwasser- und Abwasserverbände werden auch mit FlussMark bezahlbar sein. Smartphones, Computer und sonstige Technik werden deutschlandweit geliefert. Kleidungsläden und Gaststätten sind als Einzelhändler schon lange dabei. Dann fehlt nicht mehr viel, denn mit solch einem Wirtschaftskreis haben wir bereits eine hohe Bedeutung. Wir können auch neue Unternehmungen gründen.

Gleichzeitig haben wir über die Kredit-Plattform bereits richtig viele 0%-Kredite finanziert. Mit denen wurden neue Unternehmen gegründet, neue Produktionsmittel gekauft und die alten Zins-Kredite abgelöst. Die Zinslast von unseren Unternehmen sinkt bereits, sodass diese einen weiteren Wettbewerbsvorteil bekommen.

Mehr Möglichkeiten (Menschendeckung)

Durch die 1 bis 5 Millionen FlussMark-Mitglieder können wir jederzeit die Phase 2 starten, die Eurodeckung aufheben und zum Menschengedeckten Geld übergehen. Die Guthaben und FlussMarkscheine bleiben bestehen. Ab jetzt wird der Kurs zwischen FlussMark und Euro oder dem digitalen Zentralbankgeld durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Nun hyperinflationiert der Euro allein weiter und die FlussMark ist von dem Wertverlust nicht weiter betroffen.

Das Tauschen zwischen Euro und FlussMark wird ab dann dezentral zwischen den Teilnehmern ablaufen. Eine Firma, die viele FlussMark hat, kauft sich damit Euro. Menschen, die noch ein Euroeinkommen haben, können sich von der Firma die FlussMark weiterhin kaufen. Dann gibt es keine Rücktauschgebühren und Umtauschboni mehr. Durch den funktionierenden Wirtschaftskreis würde die FlussMark nach der Umstellung weiterhin wertvoll sein. Eine zu Beginn menschengedeckte Währung wird Schwierigkeiten haben einen genug großen Wirtschaftskreis aufzubauen.

Jetzt können wir über das Bedingungslose Minieinkommen die Geldmenge regulieren und die Inflation stoppen. Als Maß übernehmen wir die letzte Bedingungslose Ausschüttung von der Phase1. Je mehr Käufe über die FlussMark gehandelt werden, desto mehr Kraft verliert der Euro und umso schneller wird seine Inflationsspirale drehen. Dies schädigt nur noch die Vermögenden und die Arbeiter mit Eurogehalt. Ich bin gespannt, ob die deutsche Politik dann immer noch die FlussMark ignoriert oder doch als offizielle Währung akzeptiert.

Digitales Zentralbankgeld – Bargeldlos und totale Überwachung

Gleichzeitig zur Bargeldabschaffung wollen alle Zentralbanken der Welt plötzlich eigenes digitales Zentralbankgeld herausbringen. Dieses wird ein Verfallsdatum haben, quasi 100% Fließzinsen am Ende eines Monats, aber wahrscheinlich nur für Privatpersonen gelten. Ebenso kann es eine Gebietsbindung bekommen und so die Menschen steuern, wohin sie fahren können und wohin nicht. Bußgelder werden sofort abgezogen und ein Ausschluss aus dem System ist jederzeit möglich. Es kann auch eine Zweckbindung bekommen, um die Menschen zu erziehen.

Damit wir das Zentralbankgeld und dessen Spielregeln akzeptieren, bekommen wir vielleicht ein bedingungsvolles Grundeinkommen, wodurch die Zentralbank als Wohltäter auftritt und wir die Einführung gutheißen sollen. Die Konzerne werden sicherlich diese ganzen Negativpunkte nicht zu spüren bekommen. Zusätzlich kann vielleicht auch eine ungeliebte Konkurrenz einfach vom Geldsystem ausgeschlossen werden? Ich vermute, dass Kredite immer noch mit Zinsen belastet sein werden. Dies sind die neuen Spielregeln der Hochfinanz, die uns dann weitere Jahrzehnte tyrannisieren würden.

Was plant die FlussMark mit und gegen das Zentralbankgeld?

Wenn wir zum Zeitpunkt der Einführung des Zentralbankgeldes noch wenig Bedeutung haben sollten, werden wir die gelagerten Euro in digitale Zentralbank-Coins tauschen müssen. Jede FlussMark wird danach 1 zu 1 mit Zentralbankgeld gedeckt sein, und wir würden versuchen, mit der Coin- und Golddeckung weiterzuarbeiten. Das Zentralbankgeld wird ja bargeldlos sein, sodass die FlussMark spätestens dann Bargeld ausgeben wird.

Sind wir bis dahin über 1 Million Mitglieder, können wir uns komplett abkoppeln und das Menschengedeckte Geld beginnen. Selbst in den diktatorischen Zeiten des Zentralbankgeldes können wir das Geldsystem weiter bestimmen, wenn wir genug Menschen sind.

Pläne gegen Verbote

Die Hochfinanz wird sicherlich nicht tatenlos zusehen, wie wir fließendes Geld einführen. Trotzdem sollten wir uns 5 Minuten zum Registrieren bei der FlussMark Zeit nehmen und 2 Minuten, um jeden Monat die gebrauchte Menge Euro in FlussMark umzutauschen. Dafür gibt es ja auch den Bonus von 2,5%.

Beraubungsgefahr begrenzen

Also werden sie versuchen, uns zu verbieten und unser Geld und Gold zu rauben. Den Geldraub werden sie natürlich beschlagnahmen nennen. Deshalb ist es so wichtig, dass die Regierungen keinen Zugriff auf unser Geld bekommen und wir die Eurodeckung in einer vermögensschützenden Gesellschaft im Ausland auslagern. Also können sie nur noch unsere Eurokonten schließen und uns die verkräftbaren 100.000€, die darauf liegen, klauen. Unsere Golddeckung sollte nach den geltenden Gesetzen unantastbar in Lichtenstein lagern.

Organisationsverbot

Beim Verbot gibt es mehrere Möglichkeiten. Sie könnten unseren Verein verbieten und schließen. Wir werden für diesen Fall bereits einen zweiten Verein gegründet haben, zum Beispiel mit dem Namen FlussMark2. Wir geben dann die Daten und

Kontostände der Mitglieder in die neue Organisation. Diese wird Zugriff auf die Euro und Golddeckung bekommen und es kann wie gewohnt weitergehen. Je nachdem wie schnell der neue Verein auch verboten wird, können wir auch eine ausländische Organisation gründen und von dort aus weiter in Deutschland operieren. Wir sehen also, dass ein Verbot der Organisation für uns nicht mehr als Aufwand bedeutet.

Nutzung der FlussMark verbieten

Es könnte für die Unternehmen verboten werden, die FlussMark zu akzeptieren. 5000€ Strafe dafür sind in den Corona-Zeiten leider schon Normalität. Das wäre ein Genickschuss für unser fließendes Geld. Ohne Wirtschaftsunternehmen haben wir keine Bedeutung, aber eine Möglichkeit gibt es dennoch.

Plan der Zersplitterung

Wird die FlussMark verboten, gibt es noch die Möglichkeit, dass jede Region ihre eigene euromgedeckte Parallelwährung macht und wir übergeordnet eine Verrechnungsstelle bilden, damit der Handel über die Grenzen hinweg genauso einfach ist wie mit der deutschlandweiten FlussMark. Die Kontakte zu den Menschen sind ja bis dahin vorhanden und so können wir diesen Schritt koordiniert durchziehen. Danach kann das Wachsen weitergehen und die BRD muss dann 1000 regionale Fließgeld-Währungen verbieten.

Kryptowährungen können nicht verboten werden?

Es gibt bereits Kryptowährungen, die von Einzelpersonen programmiert wurden, die einen Fließzins und Bedingungsloses Grundeinkommen implementiert haben. Diese haben allerdings keine Bedeutung, da keine Unternehmen diese Coins akzeptieren. Hätten diese Kryptowährungen eine Eurodeckung, dann könnten sie genauso genutzt werden wie die FlussMark. Wir werden solch eine Kryptowährung programmieren. Der BitCoin ist bis heute nicht verboten worden. Gut er ist ja auch im Interesse der Hochfinanz. Er kann gehortet werden und wird gegen hohe Zinsen verliehen. Ich möchte nicht wissen, wie viele BitCoins bereits unwiederbringlich verloren wurden. Letztendlich sind wir in der Lage, die Kontostände in FlussCoins wieder zu herstellen und weiterzumachen. Auf unserer Blockchain kann ganz einfach der wichtige Fließzins abgezogen werden. Allerdings ist die Neuschöpfung über das Bedingungslose Einkommen dezentral schwer zu organisieren.

Der Gradido entwickelt bereits eine dezentrale weltweite Blockchain, in der die Überweisungen nicht rechenintensiv sein sollen. Mit der Gradido-Organisation werden wir zur gegebenen Zeit in Kontakt treten. Ebenso arbeiten laut Ernst Wolff viele junge Gruppen an regionalen Kryptowährungen.

Verbote gegen Menschen

Die Hochfinanz und Politik können uns als Betreiber eines Geldsystems verurteilen und inhaftieren oder schlimmeres tun. Da ich bei keiner Geheimgesellschaft Mitglied bin, können sie mich nicht zum Selbstmord zwingen. Aber sie können mich verunfallen, mit einer angeblichen Viruserkrankung internieren und mich an dieser „erliegen“ lassen, oder einfach so erschießen. Ich hoffe, dass dies nicht eintritt und ihr notfalls die FlussMark weiterführt. Vielleicht gibt es Vorzeichen und ich kann nach Russland oder Namibia ins Asyl fliehen.

Plan für die Anonymität der Menschen

Die Staatsgewalten neigen immer dazu, ihre eigene Bevölkerung auszuspionieren. Die Sicherheit wird damit jedenfalls nicht erhöht, sonst hätten wir viel weniger Kriminalität und die Fälle würden wenigstens im Nachhinein aufgeklärt werden. Aber die Aufklärungsrate ist nach Oliver Janich miserabel und private Sicherheits- und Kriminalfirmen würden deutlich bessere Erfolgsquoten aufweisen können als unsere Beamten-Organisationen.

Benjamin Franklin hat 1755 zu diesem Thema gesagt:
„Diejenigen, die wesentliche Freiheiten aufgeben,
um sich ein wenig zeitweilige Sicherheit zu erkaufen,
verdienen weder Freiheit noch Sicherheit.“

Möchtest du eine Freiheit zurückhaben, dann bemerkst du wie die Staatsgewalt zuschlägt. Zahl beispielsweise die GEZ nicht mehr, dann pfänden sie dein Konto, schrauben eine Parkkralle an dein Auto, durchsuchen deine Wohn- und Geschäftsräume, pfänden dein bewegliches Vermögen, stecken dich in Erziehungshaft und zwangsversteigern dein Haus... Nach der Erziehungshaft ist der GEZ- Betrag übrigens nicht abgegolten, sondern immer noch zu bezahlen.

Anonymus-Bank

Wegen der kontroll-diktatorischen Staatsgewalt planen wir eine Anonymus-Fließbank zur Sicherung unserer Freiheit. In der Datenbank dieser Bank werden nur die Kontonummern und Kontostände offen gespeichert. Dies ist notwendig, um den Fließzins abzuziehen und dem Bedingungslosen Minieinkommen-Topf zu zuführen. Die sensiblen Daten sind die Umsätze. Diese werden mit einem öffentlichen Schlüssel verschlüsselt. Für die Entschlüsselung der Umsätze wird der private Schlüssel benötigt, den nur der Kunde in Form eines Passwortes hat.

Sollte die verschlüsselte Datenbank in die Hände vom Staat oder eines Häckers fallen, sind nach dem Knacken nur die Kontonummern und aktuellen Kontostände erkennbar. Für die Umsätze bräuchten sie die jeweiligen privaten Schlüssel, die ja nur der Kunde hat.

Mehr Anonymität durch mehr Konten mit unterschiedlichen Passwörtern

Der Staat kennt von deinen Rechnungen und Kunden deine Kontonummer der Anonymus-Bank, mit der du Zahlungen empfängst. Nun könnte der Staat mit der geklauten Datenbank dir deinen Kontostand zuordnen. Du solltest schlau sein und nun ein zweites Konto haben, auf welches du dein Geld weiter überweist. Der Staat kann diese Informationen nun nicht mehr entschlüsseln, da diese nur noch für dich in den Umsätzen verschlüsselt gespeichert sind. Er weiß also nicht, welche anderen Konten noch zu dir gehören. Damit kannst du deine Zahlungen absichern und zum Beispiel anonym Gold kaufen.

Diese Bank braucht von dir keinerlei Informationen. Du registrierst einfach eine neue Kontonummer mit einem guten Passwort und kannst ab nun damit handeln. Deswegen wird diese Bank auch kein Bedingungsloses Grundeinkommen ausgeben können. Dafür musst du halt ein normales „legitimiertes“ Konto eröffnen.

Plan für eine Zentralbank

Die FlussMark-Bank und die Anonymus-Bank brauchen für den Ausgleich zwischen sich und zukünftigen Banken eine Zentralbank. Diese bekommt die Fließzinsen und teilt sie auf die Banken je nach der Anzahl der FlussMark-Mitglieder auf. Die Zentralbank wird aber in Phase 1 kein Geld schöpfen können.

Erst in Phase 2, wenn für jeden Menschen neues Geld geschöpft und der Fließzins vernichtet wird, schöpft sie das Geld. Aber immer nur in Abhängigkeit von der Anzahl der Menschen.

Die anderen etablierten Banken können sich der FlussMark durch die Zentralbank anschließen und ebenso Konten anbieten. Ob diese dann auch kostenfrei sind, liegt in deren Hand. Die FlussMark-Bank und Anonymus-Bank sind kostenfrei und sollen sich über Spenden und den FlussMarktplatz finanzieren.

Plan gegen die Trägheit der Menschen

„Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich,
dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du.“ Mahatma Gandhi

Wir werden erst bekämpft, wenn sie nicht mehr über uns lachen können. Das bedeutet, ab einer entsprechenden Anzahl von Menschen und Unternehmen, die mit der FlussMark arbeiten, werden wir bedeutsam. Der Chiemgauer existiert seit Jahren und scheint noch nicht bedeutsam genug zu sein. Also wenn wir es schaffen, bekämpft zu werden, dann haben wir schon fast gewonnen!

Ich habe bei Demonstrationen über die FlussMark gesprochen und keinen von den Demonstranten erreicht. Was ist das für eine Trägheit? In 5 Minuten hätten sie sich registrieren können. Nachdem wir gestartet sind, müssen sie nur 2 Minuten monatlich aufbringen, um beispielsweise 50€ in FlussMark umzutauschen, um mit fließendem Geld ihren Strom zu bezahlen. Stattdessen fahren sie zu einer Demo und stehen da mit Maske mehrere Stunden. Wofür?

Wir müssen es schaffen, diese Trägheit zu überwinden. Deswegen mache ich immer wieder Videos über die FlussMark und die CouchRevolution. Zusätzlich möchte ich sehr gerne zu den aufklärenden Persönlichkeiten hinfahren, um sie zu interviewen und mich mit ihnen über die FlussMark zu unterhalten. Wenn wir sie und ihre Follower begeistern, werden wir immer bekannter. Schließlich werden wir die Trägheit überwinden und bedeutsam werden.

Das Entscheidende ist die Öffentlichkeitsarbeit. Hast Du Ideen, wie wir die Menschen erreichen können? Selbst wenn wir uns wiederholen gehört das einfach dazu. Goethe hat schon 1828 gesagt:

„Man muß das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht von einzelnen, sondern von der Masse.
In Zeitungen und Enzyklopädiën, auf Schulen und Universitäten,
überall ist der Irrtum oben auf, und es ist ihm wohl und behaglich,
im Gefühl der Majorität, die auf seiner Seite ist.“

Wie gesagt, wir haben viele Bedrohungen, falls wir nichts tun. Wenn wir allerdings die FlussMark bedeutsam gemacht haben, kann uns das Bargeldverbot nichts mehr anhaben. Gleichzeitig sind wir nicht dem digitalen Zentralbankgeld alternativlos ausgeliefert. Der Staat wird immer mehr von seiner Fassade verlieren. Dieser darf sich zurückziehen, wenn das Fließende Geld die Wirtschaft erblühen lässt. Schlussendlich dürfen wir in Freiheit und Frieden leben.

Die FlussMark für dich

In diesem Kapitel erstellen wir einen Beispiel-Menschen, wie seine Schritte mit der FlussMark aussehen könnten und welche Vorteile er persönlich davon hat. Dieser Mensch hat wie jeder von uns ein Euroeinkommen, womit er seinen Alltag gerade so finanzieren kann. Dabei spielt es erstmal keine Rolle, ob er angestellt, selbstständig, Rentner oder arbeitslos ist.

Als nächstes nehmen wir an, dass der FlussMark-Verein gegründet ist und die rechtlichen Grundlagen geklärt sind. Das heißt jede FlussMark ist mit einem Euro gedeckt.

1. Informieren und registrieren

Unser Freund ist glücklicherweise auf die FlussMark gestoßen. Nachdem er ein paar Videos auf Youtube geschaut hat, möchte er sich registrieren. Er geht auf die FlussMark.de-Seite und klickt auf „Anmelden/Registrieren“. Im unteren Formular trägt er seine Email-Adresse, Namen und Postleitzahl ein und gibt sich ein Passwort. Als nächstes sieht er die leere Kontoübersicht und eröffnet ein Menschen-Konto. Dieses ist berechtigt, Bedingungsloses Minieinkommen zu empfangen. Damit ist die Registration schon abgeschlossen. Mit der Registration ist er Vereinsmitglied geworden, wobei alles kostenfrei ist.

Als nächstes schaut er auf der Seite und dem FlussMarktplatz, welche Unternehmen bereits FlussMark akzeptieren und welche Produkte angeboten werden.

2. Euro in FlussMark umwandeln

Unser Freund hat Interesse an einem angebotenen Artikel für 20 FlussMark. Als nächstes möchte er 20€ auf das FlussMark-Konto einzahlen und die 20 neuen FlussMark an den Verkäufer überweisen. Er geht noch einmal zur Kontoübersicht, wo sein privates Menschen-Konto zu sehen ist. Er klickt es an und sieht über der Umsatztafel die 10-stellige Kontonummer und einen Link zu einer Anleitung, wie er neu geschöpfte FlussMark erhalten kann. Diese Kontonummer muss er bei einer Überweisung in den Verwendungszweck eintragen, damit die FlussMark-Programmierung die Überweisung zuordnen kann. In der Anleitung ist auch die IBAN von dem Vereinskonto der FlussMark, sodass er alle Informationen für die Euro-Überweisung hat.

Nun öffnet er das Onlinebanking von seiner Euro-Bank und führt eine 20€-Überweisung aus und speichert dies als Vorlage. Sobald die Überweisung auf dem Vereinskonto der FlussMark angekommen ist, wird der Verwendungszweck nach der 10-stelligen Kontonummer durchsucht. Ist diese gefunden und zugeordnet, werden

auf dieses FlussMark-Konto 20,50 FlussMark gutgeschrieben. Über diesen Geldeingang wird der Besitzer des Kontos per Email informiert.

3. Wie setzen sich die 20,50 FM zusammen? (2,5% Umtauschbonus)

20 FlussMark sind durch die Euro-Überweisung neu geschöpft worden und die 20€ werden als Deckung hinterlegt. Aber woher kommen nun die 50 FlussPfennige? Die kommen durch den Umtauschbonus von 2,5% zustande. Der Bonus wird solange auf jede Euroeinzahlung verteilt, bis der Bonustopf leer ist. Mit den 50 Pfennigen konnte er sich noch 2020 immerhin eine Nudelpackung, 1kg Weizenmehl oder ein „Überraschungsei“ für sein Kind kaufen. Dies ist der erste Vorteil, den jeder Mensch durch die Nutzung der FlussMark bekommt. Wo bekommen wir heute noch dauerhaft 2,5% Bonus oder Rabatt?

Damit auch die ersten Euro-Überweisungen diesen Umtauschbonus bekommen, lege ich zum Start der FlussMark 100€ von mir in den Bonustopf. Im 9. Abschnitt beleuchten wir noch, wie der Bonustopf normalerweise gefüllt wird.

4. Überweisen der FlussMark

Unser Freund hat die Email bekommen und sieht, dass die 20,50 FM auf seinem Konto liegen. Nun kann er den Kauf des Produkts auf dem FlussMarktplatz abschließen und bekommt die Informationen, auf welches FlussMark-Konto er die 20 FM überweisen soll.

Als Nächstes klickt er über der Kontoübersicht auf den Link „Überweisung“. Dieses Formular ist dem Online-Banking-Formular deiner Bank sehr ähnlich. Er trägt nun den Zahlungsempfänger, dessen FlussMark-Kontonummer, den Betrag von 20 und den Verwendungszweck (Die Bestellnummer vom Marktplatz) ein. Die Bankleitzahl kann auf „intern“ bleiben. Diese wird erst wichtig, wenn es mehrere FlussMark-verwaltende „Banken“ gibt. Nach dem Klick auf den Überweisen-Button werden ihm die 20 FlussMark abgebogen und dem Verkäufer gutgeschrieben. Der Verkäufer packt das Paket mit dem Artikel und versendet es an die Adresse, welche beim Marktplatz eingetragen ist. Der erste Kauf ist abgeschlossen und die 50 FlussPfennige durch den Bonus verbleiben auf dem Konto.

5. Monatswechsel und der 0,5% Fließzins

Sagen wir einfach mal, dass als Nächstes der Monatswechsel kommt. Am Ende eines Monats werden von allen Konten 0,5% als Fließzins abgebogen. Auf dem Konto sind ja noch die 50 FlussPfennige. Es werden 0,5% Fließzins berechnet, was 0,0025 FlussMark bedeuten würde. Da natürlich nur ganze Pfennige verrechnet werden können, wird dieser Abzug immer aufgerundet. Somit werden 0,01 FlussMark von dem Konto abgebogen.

Dieser Abzug bewirkt, dass die Nutzer ihr Konto am Ende des Monats möglichst leer haben wollen. Sie werden im nächsten Monat nur so viele Euro einzahlen, wie sie voraussichtlich brauchen. Sie geben das Geld möglichst aus oder sie schauen auf der Kredit-Plattform, wer gute Projekte umsetzen möchte (siehe Abschnitt 16). Dadurch wird der Fließzins vermieden und betrifft die Nutzer kaum. Dazu noch ein kleiner Vergleich: Wer ein Konto bei der Sparkasse oder Volksbank hat, bezahlt jeden Monat 3,50€ Kontoführungsgebühren und das ist unvermeidbar. Somit könnten auf dem kostenlosen FlussMark-Konto 700 FlussMark liegen und der Fließzins hätte die gleiche Höhe wie die Gebühren eines Euro-Kontos. Im Gegensatz zur Kontoführungsgebühr sind die Fließzinsen aber nicht weg, sie werden an alle Menschen, die bei der FlussMark mitmachen, verteilt.

6. Bedingungsloses Minieinkommen

Die Fließzinsen werden von allen Konten und später auch von den Bargeldscheinen abgezogen und in den Bedingungslosen-Einkommens-Topf gelegt. Dieses Geld wird zum Monatsanfang durch alle Vereinsmitglieder, also teilnehmende Menschen, geteilt und ausgezahlt. Dabei spielt es keine Rolle, wer wie viel verdient oder welches Alter derjenige hat. Anfangs wird dieses Bedingungslose Einkommen wohl nur zwischen 1 und 10 FlussMark liegen. Dieses Minieinkommen ist neben dem Umtauschbonus der zweite Vorteil, den die Menschen haben, wenn sie die FlussMark nutzen. Ich weiß, dass dieses Geld eigentlich nicht der Rede wert ist, aber es ist einfach ein Anfang. Dieses Bedingungslose Minieinkommen ist auch kein Hauptaspekt der FlussMark, sondern eher ein positives Nebenprodukt. Die Höhe ist abhängig von der Größe des Wirtschaftskreislaufes.

Ich nenne es bewusst nicht Grundeinkommen, weil die Fließzinsen leider nicht ausreichen werden, um für alle ein anständiges Leben zu finanzieren. Ich schätze, dass das Bedingungslose Minieinkommen eine Höhe von 100 FlussMark erreichen kann, wenn viele Firmen mitmachen. Denn nur durch eine große Wirtschaft kann die FlussMark eine gewisse Geldmenge erreichen (beispielsweise 20.000 FlussMark pro Teilnehmer).

7. Stromvertrag auf FlussMark umstellen

Nachdem unser Freund vielleicht 5 FlussMark durch das Bedingungslose Minieinkommen erhalten hat, will er auch seinen Strom mit FlussMark bezahlen. Wir tun einfach einmal so, als ob wir über 10.000 FlussMark-Teilnehmer haben und bereits ein Stromlieferant existiert, der die FlussMark akzeptiert.

Nun schaut also unser Freund auf dem Marktplatz, ob es schon Stromlieferanten gibt. Er findet einen, berechnet seinen Abschlag (50€) und schließt den Vertrag ab. Die Stromlieferanten übernehmen den Wechsel ganz unkompliziert. In der Vertragsbestätigung stehen dann die Informationen des Euro-Kontos und des FlussMark-Kontos des Stromunternehmens. Du kannst also jederzeit entscheiden, mit welcher Währung du bezahlen möchtest. Beide Umsätze werden bei der Firma gleich verbucht.

Unser Freund entscheidet sich, einen 50€-Dauerauftrag auf seinem FlussMark-Konto einzurichten. Als nächstes erstellt er einen weiteren 50FM-Dauerauftrag auf das FlussMark-Konto des Stromlieferanten. Mit maximal 30 Minuten Aufwand haben wir nun unseren Strom auf FlussMark umgestellt.

Übrigens: Mit Erdgas wird der Wechsel ähnlich unkompliziert ablaufen.

8. Deutschlandweiter Konsum

Mittlerweile kaufen wir viele Produkte über das Internet und lassen sie zu uns nach Hause liefern. Viele Firmen und Selbstständige liefern also deutschlandweit. Akzeptiert nun einer von ihnen die FlussMark, dann kann er alle FlussMark-Mitglieder beliefern. Damit die Mitglieder auch die Angebote finden können, werden wir einen Marktplatz entwickeln und gleichzeitig eine eigene Plattform wie Amazon für uns aufbauen. Auf diesen Marktplatz können die liefernden Firmen ihre Produkte einpflegen. Unser Freund möchte sich ein neues Smartphone kaufen, wofür nur ein Handyladen bei der FlussMark mitmachen müsste. Später werden sogar Großhändler und Importeure die FlussMark akzeptieren.

Der Marktplatz wird zusätzlich Anzeigen ermöglichen, womit sich Firmen mit Dienstleistungen vorstellen können. Beispiele dafür sind Stromlieferanten, Telekommunikationsunternehmen und Handwerker vor Ort. So werden

deutschlandweite und regionale Anzeigen unterschiedlich behandelt. Mit Hilfe dieses Marktplatzes kann unser Freund seinen deutschlandweiten Konsum mit FlussMark begleichen und seine Verträge auf FlussMark umstellen.

9. Lokaler Konsum

Bisher haben wir den deutschlandweiten Konsum auf FlussMark umgestellt. Ein großer Anteil der Ausgaben entsteht immer noch vor Ort, ich meine damit, den Bäcker und den Fleischer um die Ecke für das Frühstück und den Supermarkt für den Wocheneinkauf. Ab und zu kaufen wir Baumaterial auf dem Baumarkt ein und wir müssen unser Auto in der Nähe tanken und reparieren.

Vielleicht können wir eine Baumarktkette und eine Tankstellenkette für die FlussMark gewinnen, sodass eine Filiale in der Nähe unseres Freundes ist. Er kauft bei seinem Lieblingsbäcker ein und fragt, ob er mit FlussMark bezahlen kann. Die Verkäuferin weiß nichts damit anzufangen und holt den Chef. In der Zwischenzeit bezahlt er einfach mit Euro. Der Bäckermeister kommt interessiert näher. Unser Freund überreicht dem Chef diese Broschüre über die FlussMark und sagt:

„Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr auch FlussMark akzeptieren würdet. In dem Kapitel „Die FlussMark für dein Unternehmen“ kannst du nachlesen, wie du die FlussMark nutzen kannst und welche Vorteile du als Unternehmer davon hast.“

Zu Hause schaut unser Freund auf der FlussMark Webseite, wie viele FlussMark-Nutzer in seinem Postleitzahlenbereich inzwischen sind. Das Ergebnis sind 15, also 14 weitere FlussMark-Mitglieder. Diese Anzahl teilt er beim nächsten Einkauf dem Bäcker mit. Das heißt für den Bäcker, dass er nicht zu viele FlussMark bekommen wird, die er dann in Euro zurücktauschen müsste. Aber er kann seinen Stromvertrag damit bezahlen! Ebenso bittet er seine Angestellten, auch bei der FlussMark mitzumachen, damit er ihnen einen kleinen Teil ihres Lohnes in FlussMark bezahlen kann.

Der Bäcker bringt die FlussMark-Idee zum Fleischerkollegen. Beim Fleischer läuft es genauso gut, da der Bäcker mit seinen Angestellten schon mitmacht. Über den Gewerbeverein könnten nun noch die anderen lokalen Unternehmen gewonnen werden. Ab dann erblüht die Region vor Ort.

10. Zu viele FlussMark? 5% Rücktauschgebühr

Die Bioläden und bewusste Menschen arbeiten oft als erstes mit den neuen Währungen. Dadurch sammeln sich gerade beim Bioladen viele FlussMark. Der Strom und der geringe Anteil der Löhne sind schnell mit den verdienten FlussMark bezahlt. Der Hauptteil der Löhne muss weiterhin in Euro gezahlt werden, bis mehr Konsum mit der FlussMark gestillt werden kann. Von den Biolieferanten macht anfangs vielleicht nur ein regionaler Biobauer mit. Die anderen Zulieferer wollen weiterhin noch den Euro bekommen. Die Steuern und Versicherungen müssen noch am längsten mit Euro bedient werden.

Insgesamt ist es für die Bioläden und allen Unternehmen wichtig, die FlussMark wieder in Euro zurücktauschen zu können. Da jede FlussMark mit einem Euro gedeckt ist, können wir den Rücktausch ohne Probleme garantieren. Die Firmen können ihre restlichen Ausgaben weiterhin mit Euro bezahlen. Somit kommt nie die Angst auf, dass zu viele Menschen mit fließendem Geld einkaufen würden. Allerdings möchten wir den Rücktausch etwas bremsen und möglichst weitere Zulieferer für die FlussMark gewinnen. Deshalb wird beim Rücktausch 5% der Euro einbehalten und in den Bonustopf gelegt. So finanziert sich der 2,5%-Umtauschbonus für diejenigen, die

einen Teil ihres Euroeinkommens in FlussMark tauschen. Die Unternehmen können diese Gebühr als Kundenbindungsprogramm von der Steuer absetzen.

11. Supermärkte auf FlussMark umstellen

Die Discounterketten zu überzeugen wird schwierig sein. Edeka und Rewe sind allerdings genossenschaftlich organisiert und meist privat geführt. Manche Regionalwährungen werden bei den lokalen Edeka- und Rewe-Märkten bereits akzeptiert. Deswegen besteht die Möglichkeit, dass diese beiden Geschäfte in deiner Region auch die FlussMark akzeptieren werden. Um dies zu schaffen, will sich unser Freund mit den anderen FlussMark-Mitgliedern erst einmal vernetzen.

Er möchte ein FlussMark-Treffen organisieren. Dies wird im Marktplatz angezeigt und im nächsten Newsletter unter regionalen Aktivitäten bekanntgegeben. Gleichzeitig möchte er auch Fremde dazu einladen. Er erstellt eine Einladung, hängt sie im Edeka und im Rewe ans Schwarze Brett und stellt sie bei Ebay-Kleinanzeigen ein. Sagen wir 7 Leute sind gekommen und der Abend verlief sehr schön. Diese sieben wollen sich jeden Monat treffen und laden immer wieder die Öffentlichkeit mit ein. Sie haben auch besprochen, dass sie zusammen den Edeka- und Rewe-Leiter im Laden besuchen wollen.

Sie erzählen, dass der Strom- und Gasvertrag umgestellt werden kann und, dass die Mitarbeiter teilweise mit FlussMark entlohnt werden könnten. Wenn die Geschäfte einen 0% Kredit brauchen, können sie auch ihre Kreditwünsche veröffentlichen und vielleicht ihre alten Euro-Kredite ablösen. Ebenso gibt es dann vielleicht deutschlandweit schon 7 Rewe und 9 Edeka, die die FlussMark akzeptieren. Das bedeutet, dass eure Zulieferer auch bald gewonnen werden könnten. Wenn wir dies wirklich schaffen, dann werden es schnell mehr FlussMark-Mitglieder durch die Geschäfte und deren Angestellte. Irgendwann übernimmt auch die Konzerngenossenschaft die FlussMark. Das wäre natürlich ein großartiger Schritt.

12. Ausgabestelle

In einem weiteren lokalen FlussMark-Treffen wird die Möglichkeit einer Ausgabestelle besprochen. Die Ausgabestelle ist dafür da, um in einem Geschäft Euro in FlussMark tauschen zu können und auch andersherum FlussMark in Euro „abzuheben“. Auch die Menschen können ihre FlussMark in Euro zurücktauschen. Dabei fällt auch die 5%-Rücktauschgebühr an. Ich weiß allerdings nicht, ob Privatpersonen diese Kosten von ihrer Einkommenssteuer absetzen können. Fragt bitte euren Steuerberater, ob er eine Idee hat. Später, wenn die FlussMark auch Bargeld ausgibt, werden bei den Ausgabestellen auch FlussMark-Scheine ausgegeben. Dafür fällt dann natürlich keine Rücktauschgebühr an.

Für Ausgabestellen sind Einzelhandel-Geschäfte sehr gut geeignet. Dieses Angebot bedeutet etwas mehr Aufwand, wird aber die FlussMark-Teilnehmer regelmäßig ins Geschäft führen. Diese werden dann auch ein paar Produkte kaufen. Bei unserem Freund übernimmt der Bäcker oder der Fleischer die Funktion der Ausgabestelle. Diese überweist in regelmäßigen Abständen die eingetauschten Euro an den FlussMark-Verein. Andersherum bekommt der Einzelhändler natürlich Euro vom FlussMark-Verein überwiesen, wenn er mehr Euro herausgegeben hat.

13. Euro-Überweisung

Sollte unser Freund zu viele FlussMark auf seinem Konto haben, dann kann er über die FlussMark-Seite auch eine €-Überweisung in Auftrag geben. Diese Überweisungen werden gesammelt und als Datei an die Bank des FlussMark-Vereines geschickt. So wird eure Überweisung vom Euro-Konto des Vereins bezahlt. Dabei werden wieder die 5%-Rücktauschgebühren als FlussMark von deinem

FlussMark-Konto abgezogen. Es werden schließlich FlussMark in Euro zurückgetauscht. Die zurückgetauschten FlussMark werden übrigens im Hintergrund immer vernichtet, wodurch die FlussMark-Menge abnimmt. Bei einem Umtausch von Euro in FlussMark, werden die FlussMark wieder neu geschöpft.

14. Anfangs ist die FlussMark nur elektronisch

Anfangs wird es die FlussMark nur elektronisch als Online-Banking geben. Du kannst FlussMark-Rechnungen über die Online-Überweisung bezahlen und zum mobilen Bezahlen wird es eine Smartphone-App und eine Kontokarte geben. Die Einzelhändler können die Kontokarte mit ihrem Smartphone einlesen oder bestellen ein spezielles kleines Lesegerät, welches mit dem Internet des Geschäfts verbunden sein muss.

Dieses elektronisch programmierte Geld ist sehr einfach zu verwalten und hat kaum Logistikkosten. Bargeld-Scheine zu drucken, ist nicht besonders teuer. Eine Spezialdruckerei wird diese Scheine sogar mit Sicherheitsmerkmalen wie beim Euro ausstatten. Diese Scheine müssten nur designed werden.

Allerdings gibt es einen großen Haken. Die FlussMark-Scheine müssen immer von den Geschäften in die Ausgabestellen geliefert werden und zwischen den Ausgabestellen müssen die FlussMark-Scheine ausgeglichen werden. Diesen Logistikaufwand kann eine Regionalwährung noch mit einem PKW leisten. Bei der FlussMark ist der Logistikaufwand deutlich höher, da sie deutschlandweit betrieben wird. Damit sich dies lohnt, müssen wir erst die kritische Masse überschritten haben.

15. FlussMark-Bargeldeinführung

Es gibt zwei Szenarien, in welchen wir eigenes fließendes Bargeld einführen werden. Einmal, wenn wir die kritische Masse von ungefähr einer Millionen Teilnehmer (etwas über 1% der deutschen Bevölkerung) sind. Dann gibt es auch Ballungsgebiete, in denen Bargeld durchaus Sinn macht.

Das zweite Szenario ist, dass das Euro-Bargeld abgeschafft wird. Davon spricht man schon länger und früher oder später wird das bisherige Bargeld abgeschafft. Wenn du jetzt meinst, dass sie das nicht in Deutschland schaffen würden, dann spielen wir folgendes Szenario durch:

Die Banken sprechen sich mit der EZB und der Politik ab, dass sie ab jetzt 10% Gebühren auf Bargeldeinzahlungen nehmen „müssen“. Die größeren Geschäfte zahlen das meiste eingenommene Bargeld immer auf ihr Konto ein, denn alle Ausgaben und Gehälter werden elektronisch beglichen. Nun verlieren die Unternehmen 10% ihres Bargeldumsatzes, was enorm viel ist. Deswegen werden sie diese Gebühren an den Kunden weiterreichen. Dann heißt es an der Kasse: „Zahlen Sie mit Karte?“ Der Kunde: „Nein, ich möchte Bar bezahlen, das ist mir wichtig.“ Die Kassiererin: „Dann müssen wir leider 10% mehr berechnen, weil die Bank 10% Gebühr auf die Bargeldeinzahlung verlangt.“

Was meint ihr, wie schnell keiner mehr Bargeld benutzt? Es wird nur noch ein paar Bargeldverfechter geben, die trotzdem mit Bargeld bezahlen, in der Hoffnung, es so erhalten zu können... Ich denke aber, dass es ein oder zwei Jahre später völlig abgeschafft ist und es nur noch die Bargeldverfechter bemerken und kein Medienaufschrei mehr möglich sein wird.

Deswegen zählt für mich die Diskriminierung des Bargeldes zum Beispiel mit einer Gebühr bereits zur Bargeldabschaffung. Die FlussMark wird darauf antworten, indem wir unsere FlussMark-Bargeldscheine drucken und anbieten. Wichtig dabei ist

allerdings, dass bereits viele Menschen (über 100.000) mit der FlussMark arbeiten. Ansonsten wird unsere Bargeldeinführung bedeutungslos bleiben und die deutschlandweiten Logistikkosten einfach zu groß sein. Die Bargeldabschaffung ist der erste Anlass, fließendes Bargeld einzuführen. Der zweite Anlass ist einfach, wenn wir eine Millionen FlussMark-Mitglieder sind, denn dann sollte sich der Logistikaufwand lohnen. Mit dieser Strategie setzen wir den Euro unter Druck, das Bargeld nicht abschaffen zu können. Denn ansonsten treibt der Euro mehr Menschen zur FlussMark, wodurch der Euro seine Basis verlieren würde.

16. FlussMark-Konto als Ersatz für ein Euro-Giro-Konto

Zum Abschluss erörtere ich noch einen weiteren Vorteil der FlussMark für Menschen, die kein Euro-Konto haben wollen. Sei es, dass sie die „elektronische Fußfessel“ ablehnen oder weil sie ständig gepfändet werden. Diese „Straf“-Beträge werden einfach vom Euro-Konto geklaut. Euer FlussMark-Konto kann euer Euro-Konto komplett ersetzen.

Dafür nutzen wir als erstes die Umtauschmechanik der FlussMark, die euer komplettes Euro-Einkommen in FlussMark umtauscht und 2,5% Bonus darauf gibt. Ihr müsst nur eurem Arbeitgeber die IBAN des FlussMark-Vereins geben und sagen, dass er die Referenznummer (die 10 stellige FlussMark-Kontonummer) immer mit in den Verwendungszweck schreiben soll. Solltest du Rente bekommen, musst du versuchen, mit der Rentenkasse abzuklären, dass sie immer diese Referenznummer mit angeben, denn ansonsten kommt das Geld nicht an. Ansonsten überweisen wir das Geld zurück an den Absender. Gleiches gilt für das Pflegegeld, Kindergeld und beim Hartz4-Amt.

Nachdem euer Geld ankommt ist das schwerste geschafft. Als Nächstes möchtet ihr Euro-Bargeld abheben. Dafür geht ihr zur Ausgabestelle, die in Punkt 11 beschrieben wurde und gebt eure FlussMark-Kontokarte und bittet um den Betrag. Der Bäcker belastet euer FlussMark-Konto und gibt euch das Euro-Bargeld.

Über die Onlinebanking-Webseite der FlussMark könnt ihr auch Euro-Überweisungen losschicken. Ihr tragt einfach den Empfängernamen, die IBAN und den Verwendungszweck ein. Danach wird diese Überweisung vom Euro-Konto des FlussMark-Vereines losgeschickt und euer FlussMark-Konto belastet.

Ihr müsst nur wissen, dass die 5%-Rücktauschgebühr auf die Euro-Auszahlung und die Euro-Überweisung anfallen werden. Dafür bekommt ihr ein gebührenfreies FlussMark-Konto mit der Schnittstelle zum Euro und braucht kein Euro-Konto mehr, worauf der Staat vollen Zugriff hätte. Wenn ihr es schafft, viel mit FlussMark zu bezahlen und nur wenig mit Euro bezahlen müsst, dann wird der 2,5%-Bonus höher sein als die 5%-Rücktauschgebühren.

17. Der Fließzins und dessen Vermeidung durch Kreditvergabe

Zum Ende des Monats wird der Fließzins in Höhe von 0,5% vom FlussMark-Kontoguthaben abgezogen. Hast du beispielsweise noch 700 FlussMark auf deinem Konto, würden 3,50 FlussMark abgezogen und in den Bedingungslosen-Minieinkommen-Topf gelegt. Dies entspricht den Kontoführungsgebühren für Euro-Konten der meisten Banken.

Den Abzug vom Fließzins kannst du aber auch vermeiden, indem du keine FlussMark mehr auf dem Konto hast. Dafür kannst du zum Beispiel einem anderen FlussMark-Mitglied einen Kredit gewähren. Du gehst auf die FlussMark-Seite und deren Kreditplattform. Nun kannst du dir die Kreditwünsche anschauen. Als erstes

schaust du in deiner Nähe. Vielleicht möchte dein Bäcker eine neue Maschine kaufen oder seine alten Euro-Kredite in FlussMark-Kredite umwandeln. Oder ein Nachbar von dir möchte sich ein Haus kaufen, bauen oder sanieren. Es kann auch sein, dass eine Gruppe von Menschen ein neues Unternehmen gründen möchte. Auch könnten Solaranlagen und öffentliche Wasserstofftankstellen hierüber finanziert werden. Wenn in deiner Nähe keine Kreditwünsche offen sind, erhöhst du den Suchradius Stück für Stück.

Wenn du diesen Menschen vertraust oder das Geschäftsmodell einer Neugründung gut und solide findest, dann kannst du der Plattform sagen, wie viel du ihm geben möchtest. Die Kreditplattform wird die FlussMark von deinem Konto abziehen und dem Kreditnehmer überweisen. Die Verwaltung des Kredits übernimmt die Kreditplattform. Das heißt, sie merkt sich, wer wie viel von dir bekommen hat und wenn dieser die Rate zurückzahlt, wird sie zwischen den Kreditgebern aufgeteilt und dir wieder gutgeschrieben. Die Plattform speichert immer den aktuellen Kreditstand und du und der Kreditnehmer muss dich um nichts Weiteres kümmern.

Es ist auch möglich eine Priorität der Rückzahlung einzustellen. Brauchst du das Geld erstmal nicht zurück, stellst du eine niedrige Priorität ein und dann bekommst du erst dein Geld wieder, wenn alle anderen ausgezahlt wurden. Möchtest du dir hingegen etwas Größeres kaufen, dann stellst du deine Priorität auf hoch und du wirst bevorzugt ausbezahlt. Der Kreditnehmer merkt davon nichts, er zahlt einfach seine Raten und tilgt darüber hinaus, wenn er mehr FlussMark übrig hat, denn beim Fließenden Geld bezahlen die Menschen ihre Steuern und Kredite oft im Voraus. Die Kreditplattform verteilt automatisch das Geld nach den eingestellten Prioritäten der Kreditgeber.

Du solltest dein Geld auf viele Kreditgeber aufteilen, denn dann minimierst du das Risiko eines Kreditausfalls und erhöhst gleichzeitig die Flexibilität. Wenn du dein Geld möglichst schnell brauchst, erhöhst du die Priorität deiner Kredite und bekommst einen größeren Anteil von den vielen Tilgungen.

Ich möchte auch noch eine Kreditausfallversicherung aufbauen. Bei Zahlungsschwierigkeiten eines Kreditnehmers tritt diese Versicherung ein, zahlt die Kreditrate weiter, übernimmt damit die Kreditforderung und fordert die offene Summe längerfristig weiter ein. Die Sicherheiten aus dem Kreditwunsch könnte sie verwerten, wobei das wirklich der letzte Schritt sein wird. Was bringt es einem Häuslebauer sein Haus zwangszuversteigern, oder einem Bäcker seinen Laden zu nehmen?

Der Kreditnehmer zahlt einmalig dafür 1% oder 2% (je nachdem, wie hoch das Risiko ist) der Kreditsumme an die Versicherung und kann nun sicher sein, dass im Notfall seine Kreditgeber keinen Verlust haben werden.

Um die Ehre bei der Kreditvergabe zu gewähren, wird es ein Bewertungssystem geben. Du kannst die Kreditwünsche, die Vertrauenswürdigkeit des Kreditnehmers und die Zusammenarbeit bewerten. Er bewertet auch dich als Kreditbeurteiler und Kreditgeber. Der Kreditnehmer kann selbst entscheiden, wie viele Informationen er von sich in dem Kreditwunsch preisgeben möchte. Er muss sich nur im Klaren sein, dass es wichtig für das Vertrauen ist, möglichst viele Zahlen offenzulegen, wie es auch heute bei einem Bankkredit nötig ist.

Beim Thema der Sicherheiten kann der Kreditnehmer in seinem Wunsch auch selbst entscheiden, ob er Sicherheiten gibt oder nicht. Wahrscheinlich entsteht über die Bewertung eine Kommunikation, die dem Kreditnehmer hilft, nützliche Zahlen und Informationen hinzuzufügen. Der Kreditnehmer sollte zusätzlich ein Video über sein Vorhaben drehen, um mit Sympathie Vertrauen aufzubauen.

Ich bin gespannt, wie sich das entwickeln wird. Der Kreditzins wird sich bei 0% einpendeln, da ja sonst der Fließzins (-6%/a) zu zahlen wäre. Durch den 0%-Kredit hebt der Kreditnehmer das Geld für den Kreditgeber auf und zahlt es in voller Höhe zurück.

Jetzt müsste der Kreditnehmer den Fließzins auf das ihm anvertraute Geld zahlen. Allerdings wird er das Geld ja ausgeben, um sich die Maschine oder das Haus aus dem Kreditwunsch zu kaufen. Somit wird auch er kaum Fließzinsen zahlen.

Dies ist der Zauber des Fließzinses. Das Geld wandert sehr schnell zum Nächsten weiter und für alle wird das Geldverdienen leichter und kein Kampf mehr sein wie heute. Dadurch wird das Erarbeiten von Geld für den Kreditnehmer leicht und er kann seinen Kredit sicher zurückzahlen. Falls es nicht gut laufen sollte, kann er auch kleinere Raten als geplant vereinbaren, ohne dass sich die Kreditsumme erhöht, denn es gibt ja keinen Kreditzins. Eine Schuldenfalle wird es somit nicht mehr geben. Vielleicht erstellt der eine oder andere Kreditgeber auch selbst einen Kreditwunsch und profitiert ebenfalls von den 0%-Krediten.

18. Veränderungen im Großen

Bisher haben wir die FlussMark nur im persönlichen Rahmen betrachtet. Aber im großen Rahmen wird sich die Wirtschaft durch den Fließzins enorm verändern, jedoch zum Positiven.

Heute fließen 33 bis 40% des BIPs als Zinslast zu den Reichsten. Diese schaffen es nicht ihre Zinseinkünfte zu verkonsumieren. Sie brauchen keine weiteren Sportwagen, Villen, teure Kleidung oder Schmuck. Das heißt, wir können uns also das Zinsgeld nie zurückerarbeiten. Das Zinsgeld fehlt der Gesamtwirtschaft.

Damit es keinen Geldmangel gibt, MÜSSEN wir neue Zins-Kreditverträge abschließen und uns verschulden. Das heißt, durch das Zinsgeld entsteht immer eine Zwangsverschuldung und das Zurückzahlen aller Kredite ist nie möglich...

Deswegen muss heute unsere Wirtschaft immer weiter wachsen, um sich weiter verschulden zu können. Ewiges Wachstum macht in der Natur nur bösartiger Krebs, mit der Folge, dass irgendwann der Wirt stirbt. Der Wirt wäre in dem Fall unser Planet, der stirbt oder keinen Lebensraum mehr bietet, wenn wir so weitermachen.

Damit die Gesamtwirtschaft trotz des stetigen Zinsabzugs genug Geld hat, müssen sich alle weiter verschulden. Die Wirtschaft wächst nie so schnell wie die großen Vermögen. Die Privatmenschen verschulden sich nur geringfügig und immer mit Sicherheiten wie einem Haus oder Auto. Wir brauchen heute also einen weiteren Deppen, der sich gerne und ohne Sicherheiten verschuldet. Dafür haben wir die Staaten übergestülpt bekommen, die alle extrem überschuldet sind.

Sie dürfen kein Geld mehr drucken, damit sie sich das frisch geschöpfte Geld der EZB über die Geschäftsbanken gegen Zinsen leihen müssen. Durch die Zinslast rechtfertigt der Staat die Steuerlast von über 50%. Und niemand scheint sich daran zu stören, dass die Staaten niemals ihre Schulden zurückzahlen können. Leider wird zum Schluss der Staat Zwangshypotheken in unsere Häuser eintragen, um die Schulden zu begleichen. Diese gab es in Deutschland bereits 1923 (Weimarer Republik) und 1948 (West Bundesrepublik Deutschland). Richtig gelesen, der heutige ach so unfehlbare Rechtsstaat hat dies schon einmal gemacht und wird es natürlich wieder tun.

Durch die 0%-Kredite verlieren die Reichen die Möglichkeiten ihr leistungsloses Spitzeneinkommen zu generieren. Dies bedeutet, dass der Geld-Staubsauger aufhört, das Geld aus der Wirtschaft zu ziehen. Die Zinslast sinkt durch das Fließende Geld also auf 0%, was entweder die Produktpreise sinken lässt oder unsere Gehälter erhöht. Die Wirtschaft wird gleichzeitig immer genug Geld haben,

denn das lange Horten von Geld ist den kleinen Menschen, sowie den Reichen nicht mehr möglich. Die 0%-Kredite sind nach 10 Jahren oder spätestens 20 Jahren zurückbezahlt.

Die Wirtschaft muss sich nicht mehr zwangsweise verschulden. Stehen Investitionen an oder gründen sich neue Unternehmen, können sie sich relativ leicht finanzieren. Alle Menschen werden genug Geld haben und ich vermute, dass bald mehr Geld auf der Suche nach 0%-Krediten ist, als Kreditwünsche Geld aufnehmen werden können. Das wiederum bedeutet, dass wir ALLE möglichen Projekte finanzieren werden. So werden wir auch großflächig Agriphotovoltaik finanzieren, die eine Landnutzungseffizienz von 183% ermöglicht, da noch Nahrung zwischen den Solarzäunen produziert wird. Wir werden soviel Solarstrom produzieren, dass wir ihn in Wasserstoff speichern müssen, egal wie niedrig der Wirkungsgrad ist.

Den Menschen wird es so gut gehen, dass der Staat keine Aufgaben mehr haben wird und die Steuerlast auf 10%, wie früher, senken kann. Wir werden einen Wohlstand erleben, den wir uns heute kaum vorstellen können.

Derzeit muss die Wirtschaft 25% in Werbung (Christian Kreiß) investieren. Dies liegt daran, dass nicht alle ihre Kredite zurückzahlen können und einer von ihnen Insolvenz anmelden muss. Dies erzeugt feindlichen Vernichtungswettbewerb, damit möglichst die anderen insolvent gehen. Um diesen Wettbewerb zu gewinnen, kämpfen die Firmen um mehr Marktanteile und müssen 25% ihrer Einkünfte in Werbung investieren.

Durch den Fließzins und die 0%-Kredite transformiert sich dieser feindliche Wettbewerb in einen kooperativen Wettbewerb. Neue nachhaltige, langlebige und hochwertige Produkte werden erzeugt und gern gekauft. Die Menschen geben ihr Geld auch gern wieder für Kunst und Kultur aus, weil sie genug Geld haben. Die Spendenbereitschaft wird enorm zulegen. Die Existenzängste Stress wird es kaum noch geben und die Gesundheit wird sich allein dadurch verbessern. Neue freie Schulformen werden entstehen und die gesamte Gesellschaft wird endlich frei.

19. Fazit für dich

Wir haben nun gesehen, wie wenig Aufwand es bedeutet, die FlussMark zu nutzen und dass wir damit fließendes Geld einführen werden. Wir haben persönliche Vorteile von 2,5% Umtauschbonus, das Bedingungslose Minieinkommen und wir können auf ein pfändbares Euro-Konto verzichten. Vielleicht brauchst auch du einen 0%-Kredit?

Das Bargeld kann nicht mehr abgeschafft werden und das Digitale Zentralbankgeld der EZB wird nicht seine dunklen Seiten zeigen können. Wir können mit dem täglichen Benutzen der FlussMark entscheiden, welches Geldsystem wir haben wollen. Wir müssen nicht mehr auf die Straße gehen, was einen enormen Energieaufwand bedeutet, uns spaltet, zerstreitet und uns letztendlich eh niemand hört.

Stattdessen lösen sich viele Probleme allein durch den Fließzins und die 0%-Kredite, sodass die Politiker einfach überflüssig werden und sie sich zurückziehen sollten. Der Staat kann verschlankt werden und die Macht an die Gemeinden zurückgegeben werden.

Also registriert euch einfach auf FlussMark.de, damit wir schnell wachsen und loslegen können. Werdet Teil der Veränderung und profitiert persönlich davon.

Euer Kurt Ostwald

Die FlussMark für dein Unternehmen

In diesem Kapitel betrachten wir die Möglichkeiten und Vorteile aus der Sicht eines Unternehmers mit einem bestehenden Unternehmen. Dieses hat Angestellte, Zulieferer und Kunden. Die Firmen zahlen ihre Versicherungen, Steuern und Kredite. Ohne Kredite wären die meisten Unternehmungen nicht zustande gekommen. Das Ziel der FlussMark ist, die Kredite mit 0% Kreditzins ermöglichen zu können und gleichzeitig neue Kunden für dein Unternehmen zu gewinnen, die ihren Konsum mit fließendem Geld stillen wollen. Der Konsum der Kunden wird dadurch konstanter und hochwertiger sein als je zuvor. Heute wird die Geldmenge unvorstellbar stark erhöht und trotzdem kommt es kaum in der Wirtschaft und bei den Menschen an. Somit bewegen wir uns ständig an der negativen Marktsättigung durch Geldmangel. Zusammen können wir die positive Marktsättigung, eine neue Blüte und Fülle für alle erreichen.

1. Funktionsweise (kurz)

Die FlussMark funktioniert deutschlandweit und die anderen Länder sollen ihre eigenen FlussWährungen betreiben. Damit die FlussMark ein Fließendes Geld ist, wird am Ende des Monats 0,5% Fließzins von allen Kontoständen und später auch Geldscheinen abgezogen. Das abgezogene Geld wird durch alle menschlichen FlussMark-Mitglieder geteilt und wieder ausgezahlt. Dies ist ein variables Bedingungsloses Minieinkommen, welches nicht die Höhe eines Grundeinkommens erreichen wird. Dafür ist es immerhin ein Anfang.

Alle Menschen geben ihr Fließendes Geld möglichst schnell aus, um den Fließzins zu vermeiden. So wird der Konsum hoch, konstant und qualitativ hochwertiger werden. Das Horten von FlussMark wird nicht möglich sein. Das Fließende Geld ist KEIN Wertspeicher, sondern nur ein sehr gut funktionierendes Tauschmittel. Als Vergleich: Äpfel sind auch kein Wertspeicher. Der Fließzins wird die Wirtschaft und Gesellschaft aufblühen lassen. Ohne Zinsen und deren Geldverknappung wird es weder Krisen noch Kriege geben. Wir Menschen und Unternehmen führen mit der FlussMark das Fließende Geld selbst ein, indem die FlussMark alltäglich benutzt wird. So brauchen wir nichtmal eine politische Mehrheit.

2. Wie kann dein Unternehmen die FlussMark akzeptieren?

Nachdem du dich über die FlussMark informiert hast und die negativen Aspekte des Zinsgeldes siehst, möchtest du auch die Welt verbessern. Dazu registrierst du dich mit deinem Firmennamen auf FlussMark.de und eröffnest im Anschluss ein Firmenkonto. Es spricht auch nichts dagegen, mehrere zu erstellen. Als nächstes schreibst du in deine Rechnungen, Verträge und AGBs, dass dein Unternehmen die FlussMark, gleichwertig wie den Euro, als Bezahlung akzeptiert.

3. Marktplatz der FlussMark

Auf dem Marktplatz kannst du nun deine Produkte einstellen oder eine Dienstleistungsanzeige erstellen. Damit wirst du von den FlussMark-Mitgliedern gefunden und gewinnst sicher neue Kunden. Der Marktplatz behandelt deutschlandweite und regionale Anzeigen und Angebote unterschiedlich. Wenn deine Produkte über den Marktplatz gekauft werden, wirst du den Geldeingang auf deinem

FlussMark-Konto sehen und eine Email bekommen, welche Produkte zu welchen Adressen geschickt werden müssen.

Zur Finanzierung der FlussMark wird der Marktplatz geringe Gebühren berechnen. Anfangs werden die ersten 10 Verkäufe eines Monats kostenfrei sein und darüber hinaus werden 10% des Produktumsatzes berechnet. Je nach Produktkategorie wird sich die Gebühr später anpassen. Für die Anzeigen wird eine Spende erbeten. Die Gebühren werden monatlich in Rechnung gestellt und werden dann an den Förderverein für Fließendes Geld weitergeleitet.

Menschen, die noch den Euro benutzen, können auch auf dem FlussMarktplatz einkaufen und später für die FlussMark gewonnen werden. Insgesamt versuchen wir, eine Alternative zu Amazon aufzubauen und damit unsere Monopolabhängigkeit zu reduzieren. Wenn es richtig gut läuft, werden wir sicherlich auch die Lager-Versand-Dienstleistung anbieten. Das heißt, du als Produzent schickst deine Produkte in unser Lager und bei einer Bestellung packen wir die Waren zusammen und schicken diese los. Damit können die Produkte mehrerer Anbieter in einem Paket versendet werden.

4. Die automatisierte Umsatzbuchung

Du wirst sicherlich deine Umsätze von der Bank nicht manuell durchschauen, sondern automatisiert buchen. Die Euro-Banken bieten dafür meistens einfache CSV-Dateien zum Download an und diese CSV-Datei importierst du in deine Buchungssoftware und schon weißt du, wer bezahlt hat und wer nicht.

Die gleiche CSV-Datei kann auch für die FlussMark-Umsätze erstellt werden. Die Buchungssoftware müsste die Umsätze genauso bearbeiten wie die Euro-Umsätze. Später seht ihr und das Finanzamt nicht mehr, dass die eine oder andere Bezahlung über FlussMark gelaufen ist. Solltet ihr andere Dateiformate benötigen, könnt ihr uns gerne ansprechen.

5. Eurodeckung

Für Unternehmen stellt sich immer die Frage, wie werthaltig die FlussMark ist, um sie akzeptieren zu können. Deswegen ist jede FlussMark mit einem Euro gedeckt. Mit jeder Einzahlung von Euro werden diese in einen „Tresor“ gelegt und die entsprechende Anzahl FlussMark geschöpft. Beim Rücktausch der FlussMark zurück in den Euro, werden diese FlussMark vernichtet und die Euro wieder herausgegeben. Mit dieser einfachen Mechanik ist immer garantiert, dass die FlussMark 1:1 mit Euro gedeckt ist. Die Umrechnung aller Preise ist somit sehr einfach gleichgesetzt. In Phase1 der FlussMark übernehmen wir die Inflationsproblematik des Euros leider, lagern aber auch 50% der Euros in Gold und Silber ein.

6. Rücktauschgebühr von 5%

Nun ergibt es keinen Sinn für das Fließende Geld, wenn jede FlussMark sofort zurück in den Euro getauscht wird. Um dies etwas zu bremsen, wird beim Rücktausch eine 5% Gebühr berechnet. Somit sind die Unternehmen angehalten, erst mit der FlussMark zu arbeiten. Ansonsten ist der Rücktausch immer möglich, um deine Angestellten, Zulieferer und Steuern mit Euro bezahlen zu können.

Ein kleines Beispiel: Wenn du 100 FlussMark in Euro tauschst, dann bekommst du 95€ zurück. Die 5 übrigen Euro werden in einen Bonustopf gelegt für Menschen, die einen Teil ihres Euro-Einkommen in FlussMark tauschen. Dieser Umtausch wird mit 2,5 % belohnt. So bekommt jemand, der 200€ in FlussMark tauscht 205 FlussMark gutgeschrieben und die 5€ aus dem Bonustopf werden wieder in den Tresor gelegt. Die FlussMark-Geldmenge hat sich dadurch verdoppelt.

Diese 5% Gebühren können sogar beim Finanzamt als Kundenbindungsprogramm angerechnet werden. Im Grunde genommen kannst du auch diese Rücktauschgebühr als Werbungskosten ansehen.

7. FlussMark nutzen statt Rücktausch

Diese Rücktauschgebühr solltest du aber eigentlich vermeiden. Wenn wir bereits 10.000 Menschen sind, dann sollten wir einen Stromlieferanten gewinnen können. Also kannst du als erstes deinen Stromvertrag zu unserem Stromlieferanten umschreiben lassen. Die eingenommenen FlussMark bezahlen dann schon einmal deine Stromkosten.

Als nächstes wollen wir versuchen, deine Angestellten zur FlussMark zu bringen, damit du ihnen einen Teil ihres Lohnes in FlussMark zahlen kannst. Du darfst steuerrechtlich deinen Angestellten jeden Monat ab 2022 50€ in Form von FlussMark schenken. Dazu sagst du ihnen, dass sie sich registrieren sollen, womit sie ihren privaten Strom bezahlen können. Je nachdem wie viele Angestellte du hast, können lokale Einzelhändler gewonnen werden, wodurch deine Angestellten ihren FlussMark-Lohnanteil erhöhen.

Wir wollen dich auch unterstützen, deine Zulieferer zur Akzeptanz von FlussMark zu gewinnen oder Alternativen anzubieten. Dafür wollen wir eine Netzwerker-Abteilung betreiben. Ein großes Ziel ist dann auch, dass ein Telekommunikationsunternehmen und eine Versicherung die FlussMark akzeptieren werden. Wenn wir viele Nutzer haben und niemand von einer Branche die FlussMark akzeptiert, dann gründen wir eigene Unternehmen.

Durch deine Angestellten und lokalen Mitunternehmer könnte bei dir ein Ballungsgebiet von FlussMark-Nutzern entstehen. Dann kann es auch möglich sein, dass deine Gemeinde auch die FlussMark als Steuer akzeptiert. Du kannst dann deine Gewerbe- und Grundstücksteuer auch mit FlussMark begleichen. Deine Angestellten dürfen dann auch ihre Grund- und Hundesteuer mit den FlussMark zahlen. Die Gemeinde kann ihre Verwaltungsangestellten genauso anteilig bezahlen bis hin zum Strom der Straßenbeleuchtungen. Der Spielplatz wird von einer lokalen Firma gebaut und vielleicht gibt es auch ein lokales Straßenbauunternehmen, welches die FlussMark akzeptiert. Es ist dann nur noch eine Frage der Zeit, bis die FlussMark als offizielle Währung anerkannt wird und das Finanzamt die restlichen Steuern mit FlussMark begleichen lässt.

Falls deine FlussMark-Einnahmen geringer sind, als deine FlussMark-Ausgaben, kannst du auch als Unternehmer Euro in FlussMark umtauschen und bekommst die 2,5% Bonus gutgeschrieben.

8. 0%-Kredite

Hast du nach der Deckung aller Ausgaben noch FlussMark übrig, kannst du auch 0%-Kredite an andere Unternehmen oder Häuslebauer (vielleicht auch einem deiner Angestellten) geben. Dafür entwickeln wir eine Kreditplattform, die Kreditwünsche aufnimmt und beim Formulieren unterstützt. Jeder der FlussMark übrig hat, kann sich die Kreditwünsche in seiner Umgebung anschauen und wenn da seriöse Kreditnehmer sind, gibt er etwas von seinem Geld hin. Der Kreditnehmer gibt so viele Informationen in den Kreditwunsch, wie er möchte. Und die anderen können seinen Kredit bewerten und nach weiteren Informationen fragen. In dem Kreditwunsch können auch Sicherheiten angeboten werden, falls es zu einem Ausfall kommen würde.

Es wird sicher auch eine Kreditausfallversicherung geben, die vom Kreditnehmer einmalig mit 1 oder 2% der Kreditsumme bezahlt wird. Diese Versicherung übernimmt die monatlichen Kreditraten bei Zahlungsschwierigkeiten. Ob die

Versicherung die Sicherheiten vollstreckt, muss dann entschieden werden. Da die 0% keine wachsenden Schulden verursachen, kann die Rückzahlung auch verlängert werden. Somit muss ein Haus oder Produktionsmittel möglichst nicht weggenommen werden, wodurch die Existenz der Kreditnehmer nicht mehr zerstört wird.

Auf der anderen Seite wird durch den Fließzins das Geldverdienen leichter. Der Konsum wird berechenbar und die Kunden leisten sich eher qualitative und langlebige Produkte. Selbst die Kunst wird wieder gewertschätzt sein. Insgesamt werden Kredite seltener ausfallen.

Wenn du einen Kredit brauchst oder einen Eurozinskredit in einen Zinsfreien-FlussMark-Kredit transformieren möchtest, kannst du gern selbst auch Kreditwünsche erstellen. Du profitierst also auch von den 0%-Krediten und musst nicht mehr bei den Banken betteln. Gleichzeitig reduzierst du deine Zinslast und kannst günstiger produzieren. Willst du eine Maschine kaufen und der Anbieter akzeptiert noch nicht die FlussMark, kannst du die FlussMark aus dem Kredit in Euro zurücktauschen, wo leider die 5% Gebühr anfallen. Sozusagen hast du in diesem Fall einen einmaligen Zins oder eine „Bearbeitungsgebühr“ gezahlt. Vorher versuchen wir gemeinsam, den Anbieter zur FlussMark-Akzeptanz zu bewegen.

Die Nutzung der Kreditplattform wird kostenfrei sein. Die Plattform merkt sich, wer von wem wie viele FlussMark bekommen hat und verteilt die Ratenrückzahlungen an die Kreditgeber und aktualisiert die Zahlen. Der Kreditgeber kann seine Priorität einstellen, hoch, normal oder niedrig. Wenn er sein Geld nicht braucht und erst einmal keine Rückzahlungen haben möchte, stellt er die Priorität auf niedrig ein. Braucht er jedoch das Geld möglichst schnell, kann er die Priorität auf hoch einstellen und wird bevorzugt ausgezahlt.

Insgesamt werden wir damit die Zinslast der Wirtschaft von 33%-40% auf 0% reduzieren können. Nur die Reichen verlieren und bekommen jetzt weniger Zinseinkünfte ;-). Bisher kommen wir an deren Geld nur wieder durch neue Kredite heran, wodurch immer wieder eine Zwangsverschuldung entsteht. Die FlussMark wird die Zwangsverschuldung und den feindlichen Wettbewerb beenden. Durch den feindlichen Wettbewerb geben die Unternehmen 25% ihrer Umsätze für Werbung aus, damit möglichst der Andere Insolvenz anmelden muss. Diese Ausgaben reduzieren sich also auf ein Minimum.

Ich vermute sogar, dass bald die Kreditwünsche nicht mehr ausreichen, um das viele Fließgeld aufnehmen zu können. Dann wird die Spendenkultur wieder befördert und neue Projekte und Forschungen werden einfach mit dem Fließgeld beschenkt und realisiert.

9. OnlineBanking und Bargeldeinführung

Für die meisten Unternehmen ist Bargeld nicht so wichtig. Aber trotzdem möchte ich an dieser Stelle dieses Thema besprechen, da es für die Sicherung unserer Freiheit wichtig ist. Für die FlussMark, Bargeldscheine mit Sicherheitsmerkmalen zu drucken ist relativ leicht, wofür es spezielle Druckereien gibt. Wir müssen nur das Design der Scheine anfertigen. Allerdings möchten wir ja deutschlandweit agieren, weshalb der Logistikaufwand hoch sein wird. Die Transportwege sind einfach sehr weit. Bei einer Regionalwährung sind die Wege kurz und können noch gut mit dem PKW erledigt werden. Deswegen bietet die FlussMark anfangs nur Onlinebanking und mobiles Bezahlen an, was die komplette Geschäftspraxis schon abdeckt.

Die FlussMark plant allerdings, die Bargeldeinführung durchzuziehen, sobald die Euro-Bargeldabschaffung weitergetrieben wird. Gibt es keine Euro-Geldscheine mehr, ist klar, dass wir unsere FlussMark-Scheine in den Druck schicken und verteilen. Vielleicht können wir auch die bestehenden Geldtransportfirmen nutzen, die ja sonst arbeitslos wären. Ich vermute ja, dass die Mächtigen die Abschaffung nicht so plump machen werden.

Es ist leider realistisch, dass die Banken eine Einzahlgebühr von 10% auf Bargeld berechnen werden. Die Einzelhändler werden diese Gebühren an ihre Kunden weiterreichen müssen, sodass Bargeldzahler an der Kasse 10% mehr berappen müssen. Was meinst du, wie lange es noch dauern wird, dass nur noch ein paar wenige Bargeldfanatiker diese Scheine nutzen werden? Schnell ist das Bargeld bedeutungslos, die komplette Abschaffung wird leicht vollziehbar sein und ohne nennenswerten Widerstand akzeptiert werden. Um diese Bedeutungslosigkeit zu verhindern, führen wir bereits bei solch einer Strafgebühr FlussMark-Bargeld ein und natürlich ohne Gebühren. Ich hoffe nur, dass wir zu diesem Zeitpunkt bereits die 100.000 Nutzermarke geschafft haben, sodass der Bargeldaufwand zumindest auch einen Einfluss haben wird.

Sollten wir jedoch vor der Euro-Bargeldabschaffung 1 Million Nutzer sein, führen wir unser FlussMark-Bargeld parallel zum Euro-Bargeld ein und beenden die Gefahr der Euro-Bargeldabschaffung. Stell dir vor, dass der Euro dann trotzdem das Bargeld abschafft. Viele Leute würden dadurch zur FlussMark getrieben werden und der Euro würde stark an Bedeutung verlieren. Somit ist die Nutzung und Stärkung der FlussMark eine Garantie auf Bargeld-Freiheit. Gleichzeitig ist die FlussMark eine Garantie gegen das digitale Zwangsgeld der EZB.

10. Ausgabestellen

Die FlussMark hat am Anfang keine Filialen, welche ja auch zu teuer wären. Allerdings können Einzelhändler diese Aufgabe gerne übernehmen, indem sie eine FlussMark-Ausgabestelle anbieten. Kunden können ihre FlussMark-Karte über den Tresen geben und entweder Euro-Bargeld einzahlen oder Euro-Bargeld abheben. Die Einzelhändler legen die Euroscheine normal in die Kasse und die FlussMark-Bank weiß, wie viele Euro eingenommen und herausgegeben wurden. Je nachdem, ob plus oder minus in der Kasse ist, wird die FlussMark-Bank Euro überweisen oder der Einzelhändler muss Euro an die FlussMark überweisen, damit die Deckung wieder hergestellt ist.

Durch die Ausgabestelle-Funktion hast du zwar mehr Arbeit, kannst aber auch mehr regelmäßige Kundschaft generieren. Also, wenn du offene Kapazitäten im Verkauf hast, dann kann das sogar vorteilhaft für dein Geschäft sein.

11. EuroCrash

Bei der Eurodeckung gibt es oft die Kritik, dass der Euro doch nicht sicher ist und durch das ständige Geldschöpfen aus dem Nichts der EZB und FED seit 2008 inflationiert. Das ist richtig und ich bin mir dessen sehr bewusst. Für die Unternehmensakzeptanz ist jedoch die Eurodeckung sehr wichtig und macht das Hin- und Herwechseln leicht. Die FlussMark kann leider die Inflation von offiziell ca. 2% bis real ca. 6% nicht von Anfang an beenden, im Gegenteil wir müssen die Inflation leider anfangs in Phase 1 mitmachen.

Da der Euro jederzeit kaputt gehen kann, werden wir 50% von der Eurodeckung in Gold und Silber real einlagern. Je nachdem, wie die Silber-Gold-Ratio steht, werden wir zwischen Gold und Silber hin und her wechseln und Gewinne erzeugen. Die Gewinne werden die Gebühren des pfändungssicheren Lagers tragen. Es kann jederzeit das Gold und Silber verkauft werden, falls mehr Euro für den Rücktausch

benötigt werden sollten. Andersherum wird dadurch die FlussMark sogar eine goldgedeckte Währung sein, obwohl sie Fließendes Geld ist. Das Gold bekommt mehr (Euro-)Wert, wenn die Euro-Preise der Waren steigen (Inflation). Daraus folgt eine Überdeckung der FlussMark, wobei wir sie nicht sofort nutzen können.

Irgendwann wird die Inflation oder Deflation des Euros so stark sein, dass wir von einem Eurocrash sprechen können. Leider wird dieser Moment recht schwammig sein und wir können keine harte Regel festlegen, wann wir uns vom Euro lösen. Der Euro-Crash wird eher in den Medien verkündet, wie bei der Finanzkrise 2008, und wir nutzen diese Aufgeregtheit und lösen die Eurobindung auf. Der Wechselkurs zwischen Euro und FlussMark wird sich nach dem Goldpreis richten.

12. Phase 2 Menschengedecktes Geld

Nachdem wir die Eurobindung aufgelöst haben und mit den restlichen Euro noch einmal Gold und Silber gekauft haben, werden die Regeln des Fließenden Geldes geringfügig geändert. Die 0,5% Fließzinsen werden in der Phase 1 gesammelt und an alle FlussMark-Menschen aufgeteilt (Bedingungsloses Minieinkommen). In der Phase 2 werden die 0,5% eingezogen und nicht mehr verteilt sondern vernichtet. Das Bedingungslose Minieinkommen wird es weiterhin für die Menschen geben, aber dieses Geld wird dann immer frisch geschöpft.

Das klingt vielleicht nach Geldmengenerhöhung und automatischer Inflation. Aber durch den Fließzins wird ja das Geld wieder vernichtet, was Deflation erzeugen würde. Somit gleichen sich Inflation und Deflation aus und der FlussMark-Wert bleibt stabil. Die Geldmenge folgt nun immer der Anzahl der Menschen. Werden mehr Menschen geboren, gibt es mehr Geld. Das kann beispielsweise eine Goldwährung nicht und eine Vermehrung der Menschen würde zum Geldmangel und Deflation führen. Je größer unsere Wirtschaftskreisläufe sind, desto größer kann das Bedingungslose Einkommen eingestellt werden und damit die Geldmenge langsam vergrößert werden.

13. Außenhandelsbilanz

Wenn die FlussMark später eine anerkannte Währung in Deutschland ist, berechnet sich der Außenhandelswert zu anderen Währungen mit der Produktivität der Menschen als Gesellschaft. Automatisierte Produktionsanlagen erhöhen dann den Wert der FlussMark. Die anderen Länder sollen ebenso Fließende Gelder einführen, wie FlussDrachme, FlussSchilling, FlussPeso, FlussRubel, FlussLire, FlussDollar und FlussDinar usw.

Die Volkswirtschaft möchte immer eine ausgeglichene Außenhandelsbilanz anstreben. Früher wurden die Wechselkurse zwischen den Währungen dafür genutzt. Aber vor der Euroeinführung wurden bereits die Wechselkurse fixiert und dieses Mittel zerstört. In der Realität sehen wir ständig, wie dieser Außenhandel unausgeglichen ist, worunter beide Volkswirtschaften leiden. Beim Fließenden Geld ist die unausgeglichene Außenhandelsbilanz nicht mehr möglich.

Stellen wir uns vor, die Griechen kaufen ein Auto aus Deutschland. Wir bekommen dafür FlussDrachmen, die jeden Monat zurück nach Griechenland fließen. Wir werden nun ganz schnell Olivenöl und sonstige Angebote der Griechen kaufen und nach Deutschland importieren. Wenn unser Bedarf an diesen Gütern gedeckt ist, werden wir keine weiteren Autos und Maschinen dorthin verkaufen.

Mit den überflüssigen FlussDrachmen finanzieren wir in Griechenland 0%-Kredite oder Spenden für Umweltprojekte. Was aber realistischer ist, dass wir Teile unserer Industrie nach Griechenland auslagern. Lass doch den VW Polo in Griechenland, den 1er BMW in Spanien und die A-Klasse in Italien produzieren oder deren Vorprodukte.

14. Verbot der FlussMark

Die Reichen und Mächtigen werden wahrscheinlich nicht tatenlos zuschauen, wie ihre heilige Zinskuh geschlachtet wird und die Menschen und Unternehmen in Freiheit kommen. Deswegen werden sie die FlussMark bekämpfen, sobald wir eine kritische Masse an Mitgliedern haben. Wir wollen uns aber darauf vorbereiten und weitere ausländische Organisationen für diesen Fall gründen und auch eine digitale Blockchainwährung mit Fließzins und Bedingungslosen Minieinkommen anbieten. Dafür gibt es bereits genug Entwickler. Die Euro und Golddeckung werden wir vor staatlichen Zugriffen bestmöglich schützen und an die Nachfolgegesellschaft oder -währung übertragen. Damit sollten wir diese in den Weg gelegten Steine mit Leichtigkeit überspringen können.

15. Fazit für dein Unternehmen

Es werden sich in der Wirtschaft durch das Fließende Geld neue Mechaniken harmonisch ausbilden. Die Umwelt wird durch langlebige Qualitätsprodukte geschont und wieder aufgebaut. Wir haben das Geld, um mehr erneuerbare Energien aufzubauen und die schwankende Energieproduktion mit Speicherlösungen, wie Wasserstoff oder Hochtemperatur-Wärmespeicher, auszugleichen. Wir werden genug Geld zur Finanzierung vieler sinnvoller Projekte haben und eine neue Blüte erleben. Die Wirtschaft braucht keine Angst mehr vor einer positiven Marktsättigung zu haben, da alle Kredite bis dahin abgezahlt sein werden. Sie kann einfach ihre Produktion reduzieren und sich so auf die Postwachstumsökonomie vorbereiten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch dein Unternehmen die FlussMark bald nach dem offiziellen Start akzeptieren wird und von den neuen Kunden und 0%-Krediten profitieren kann.

Eurer Kurt Ostwald

FlussMark unterstützen

Jeder kann die FlussMark unterstützen. Die folgenden Punkte sind Anregungen:

Du selbst

1. Registrieren bei der FlussMark und ein Menschenkonto eröffnen
2. Einen Teil deines Euroeinkommens in FlussMark umtauschen (2,5% Bonus)
3. Möglichst viele Ausgaben in FlussMark bezahlen
4. Freunden und Bekannten von der FlussMark erzählen
5. Unsere Videos verteilen
6. Einzelhändler in deiner Nähe fragen, ob sie die FlussMark akzeptieren
7. Spenden an die FlussMark, um deren Arbeit zu finanzieren
8. Die anderen Themen der CouchRevolution umsetzen
9. Eigene Ideen und Projekte einbringen und Kontakt zu uns aufnehmen

Öffentlichkeitsarbeit

1. Selbst Videos machen und auch auf unserem YouTube-Kanal veröffentlichen
2. Kontakt mit den alternativen Medien aufbauen
3. Zeitungsartikel schreiben
4. Kleinanzeigen, Flyer, Werbung machen
5. Podcast betreiben
6. FlussMark-Facebook Seite pflegen
7. Growdfunding-Finanzierung und gleichzeitig Bekanntheit erhöhen
8. Design verbessern und Grafiken erstellen
9. Stände auf Friedensfesten (und großen Demonstrationen?)

Organisation

1. Vereinsgründung
2. Vereinseurokonto eröffnen
3. Eurodeckung verwalten und Kassenwart
4. Gold und Silber lagern in Lichtenstein (mit Dominik Kettner)
5. Vermögensschutz aufbauen (mit Florian Homm)
6. Plattformen programmieren (OpenSource)
7. Netzwerk mit Unternehmen aufbauen und pflegen
8. Kooperationen mit anderen Gruppen aufbauen
9. Spenden in den Förderverein, um 100€ und 451€ Jobs zu finanzieren
10. Als Sicherheit eine zweite Organisation gründen
11. Helfer einführen und organisieren

Ehrenamt

Diese Tätigkeiten sind anfangs ehrenamtlich. Über den Förderverein möchte ich allerdings 100€ und 521€ Jobs finanzieren. Das heißt, jeder der Hartz 4 bekommt, kann zusätzlich einen 100€ Job bei der FlussMark bekommen. Wer möchte und sich richtig einbringt, kann auch einen 521€-Job bekommen und ist damit sozialversicherungspflichtig angestellt und wird vom Jobcenter anerkannt. Hartz4 sollte in meinen Augen als Anfang eines Generalstreikes genutzt werden.

Fazit der FlussMark

Mit der FlussMark haben wir endlich einen einfachen Weg, richtig Großes zu bewirken, indem wir das Geldsystem dienlich für die Menschen machen. Die ganze Welt schaut nach Deutschland und, wenn wir diese Veränderung schaffen, machen alle anderen Länder das auch und profitieren enorm. In den Prophetien steht oft, dass die heilende Veränderung von Deutschland ausgehen wird.

Wir kommen durch die FlussMark in die Freiheit, denn wir machen die Zinsen überflüssig. Die Hochfinanz hat dann keine neuen Einkünfte mehr. Die Konzerne und Aktiengesellschaften werden zu teuer produzieren und durch sehr viel Konkurrenz ihre Macht verlieren. Die Hochfinanz muss wieder Unternehmer werden, um ihr Geld „ehrlich“ zu verdienen.

Die Zinslast von 40% endet, wodurch die Produkte günstiger werden und unsere Arbeit besser bezahlt wird. Viele können ihre Arbeitszeit reduzieren (20h Woche) und die wertvolle Zeit mit ihrer Familie und ihren privaten Projekten verbringen.

Im Folgenden werden wir auch unsere Kinder von der Schulpflicht befreien und die Angebotsschulen aufbauen. Als Übergang wird es noch die staatlichen Schulen geben und die Eltern entscheiden, was für ihre Kinder am Besten ist. Wenn die Kinder Karriere machen sollen, ist sowieso erst das Studium entscheidend. Die Potentiale der Kinder müssen mit der Schule entfaltet und die Interessen sofort bedient werden (Gerald Hüther). Die Ergebnisse der Angebotsschulen werden überwältigend sein. Sowohl Handwerker, Ingenieure, Künstler, Sportler und Unternehmer werden die Schule verlassen. Alle werden standfest und nicht so oft gebrochen sein, wie heute.

Unser Zusammenleben wird in unserem Fokus liegen und wir werden wieder lernen, wie ein glückliches Leben gelebt werden kann. Es wird mehr öffentliche Plätze geben, wo das Geld keine Rolle spielt. Die Kinder sollen auf dem Spielplatz Spaß mit anderen Kindern haben und nebenbei ihre sozialen Kompetenzen aufbauen. Die Eltern könnten in einer angeschlossenen Sommerküche gemeinsam kochen. Das gemeinsame Essen ist wichtig und die Familien können den ganzen Tag auf dem Spielplatz am See verbringen. Genauso kann sich dort getroffen werden, um Marmelade und Tomatensoße einzukochen. Dann ist das Konzept vom Neuen Dorf von Ralph Otterpohl nicht mehr weit.

Unsere Wirtschaft wird erblühen und wir werden alle im Reichtum leben. Dieser Reichtum wird global sein und gleichzeitig umweltverträglich. Ich bin für ein Ende des geistigen Eigentums, wodurch die technologische Entwicklung wieder in Kooperation stattfindet und das Bestmögliche für alle hervorbringen wird. Die ganze Welt kann sofort mit der Produktion beginnen und von der Entwicklung profitieren. Keine Patente können mehr in den Schubladen verschwinden! Wer weiß, was alles schon heute möglich wäre?

Neben dem Reichtum und der Technologie wird auf die Umwelt geachtet werden. Durch den Fließzins wird es so viele Spenden geben, dass richtige umweltfördernde Maßnahmen umgesetzt werden. Wir werden natürliche Seen und Wasserrückhaltebecken und -gräben bauen, welche sogar Wüsten begrünen werden. Das wichtigste puffernde Klimagas ist Wasserdampf und das ist doch am einfachsten zu fördern. Die Fließgeschwindigkeit der Flüsse wird wieder reduziert sein, was den Lebensraum der Fische deutlich verbessert. Nebenbei produzieren unsere Flüsse mehr Strom durch kleine Staudämme.

Und diese freudvolle Zukunft erreichen wir von unserer Couch aus! Wir müssen uns nicht abmühen und auf der Straße gegen Windmühlen kämpfen. Wir verbessern einfach unseren Alltag. Endlich macht der Spruch Sinn, dass wenn alle vor ihrer Haustür kehren würden, wäre die Welt ein besserer Ort. Der Kipppunkt wird schon mit 1% der Bevölkerung, die die FlussMark nutzen, erreicht sein. Dieser Weg ist risikofrei und wird das System langsam und harmonisch verbessern, bis alle Menschen dieser Erde frei und in Reichtum leben.

Wir führen das Fließende Freigeld einfach selbst ein!

Also registriert euch einfach auf FlussMark.de und lasst uns gemeinsam ein Menschenwürdiges Geld einführen, die Welt befreien und eine schöne Erde aufbauen.

Euer Kurt Ostwald

EINE HUMANWIRTSCHAFT MIT FLIEßENDEM GELD

Das größte Potenzial zur Humanisierung der Gesellschaft ist das Geldsystem. Wir können das Zinsgeldsystem beenden, indem wir nicht mehr den zinsbelasteten Euro benutzen. Stattdessen können wir das Fließende Geld einführen.

Wie bitte? Wir können das Geldsystem ändern und die heilige Zinskuh der Hochfinanz schlachten? Ja, wer hindert uns daran, einfach ein anderes Geld als den zinsbelasteten Euro zu nehmen? Niemand!

Das heißt WIR können bestimmen, welches Geldsystem wir haben wollen. Und das ohne eine politische Mehrheit. Das meine ich mit der CouchRevolution. Wir brauchen nicht auf die Straße zu gehen, um zu demonstrieren. Dort hört euch so gut wie niemand und stattdessen werdet ihr vielleicht von der Polizei zusammengefaltet. Stattdessen können wir einfach von unserer Couch aus die Veränderungen einführen, die wir sinnvoll finden. Nebenbei profitiert jeder selbst davon. Damit können wir unsere Systeme revolutionieren, ohne dass wir Anführer brauchen, die gekauft sein könnten.

Ich habe die Parallelwährung FlussMark programmiert, damit wir ein Fließendes Geld und damit Menschenwürdiges Geld einführen können. Und das auch von deiner Couch aus!

KURT OSTWALD

